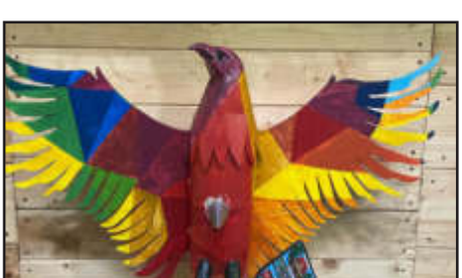
Der Feldmärker

Juni 2022 / #77



Berichte aus den Kompanien

Rückblick & Ausblick

Rund um die Feldmark

Inhalt

4 Grußwort Vorstand
6 Grußwort des Königspaares
8 Grußwort des Silberkönigspaares
9 Grußwort Pfarrer Lutterbeck
10 Grußwort Pfarrer Dr. Rüdiger
12 Grußwort Bürgermeister
13 Grußwort Allg. Bürgerschützenverein
14 Grußwort AG Dorstener Schützen
16 Schützenfest 2022
20 Bürgervogelschießen 2022
22 Jubiläumsschützenpaare 2022
24 Bericht der 1. Kompanie
28 Bericht der 2. Kompanie
31 Bericht der 3. Kompanie
34 Schiessgruppe Feldmark I und II
40 Kompaniefahrzeuge
42 Neues Versorgungsfahrzeug
46 Stadtradeln 2022
48 Generalversammlung 2021
52 Neue Vorstandsmitglieder
54 Adjudanten unter sich
57 1111 Tage Feldmärker Königspaar
58 Schützenkomlumne
60 Förderprogramm „Moderne Sportstätten“
63 Schützen schützen
64 Krieg und Solidarität in Europa
65 Besentag Feldmark 2022
66 Gehölzpflege am Schützenfestplatz
68 Jubiläum Hainichen
72 Ransbach-Baumbacher Schützenges.
74 Freiwillige Feuerwehr Dorsten
76 Einweihung Schießstand
78 Neues aus dem Gründungshaus
80 BürgerRunde Feldmark
85 Ideenfabrik Stadtsfeld
92 11. Spieltag 2. Bundesliga
94 TV Feldmark
95 Schützenheim wird zum Wahllokal
96 Neubauboom in der Feldmark
98 Neuer Fuß- und Radweg
99 Von Schützen und Königinnen
102 Schützen helfen bei der Flut
104 Die Welt steht Kopf
106 Die Feldmark wird JAHNsinnig
110 Sag JA! zu Dorsten e.V.
112 Wieder ein Jahr ohne Karneval
114 Neue Graffiti schmücken die Brücke
116 (Der) Nikolaus und (der) Tannenbaum
118 Der größte Weihnachtsbaum in Dorsten
120 Virtuelles Oktoberfest
122 Oktoberfest in der Feldmark? - Ja mei
124 Feldmärker Oktoberfest 2022
125 Elektronische Mitgliederkommunikation
127 Vereinsmützen
128 Termine 2022 / 2023
130 Runde Geburtstage
134 In Stillem Gedenken
135 Ansprechpartner des Vereins
137 Beitrittserklärung

Grußwort Vorstand

Liebe Feldmärker Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenbrüder, liebe Gäste aus Nah und Fern!

Corona und der Ukraine-Krieg haben uns verändert

Seit unserem letzten Feldmärker Schützenfest im Jahre 2018 ist vieles passiert und noch mehr hat sich für uns alle das gesellschaftliche Miteinander gravierend verändert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben in den letzten zwei Jahren unser bisheriges Leben komplett auf den Kopf gestellt, denn niemand hat damit gerechnet, dass es nach der zweiten und dritten Welle mit der vierten Welle den nächsten großen Dämpfer gab.

Die Impfkampagne, die Diskussion um die Impfpflicht und ständig steigende Inzidenzzahlen dominieren weiterhin das Tagesgeschehen und führen bei vielen Menschen nicht nur zu drastischen beruflichen Einschnitten und Existenzängsten, sondern auch zu Einsamkeit.

Am 24. Februar 2022 begann ein fürchterlicher und unbegreiflicher Krieg in der Ukraine, in unserer Nähe. Nach über 70 Jahren Frieden in Europa sehen wir jeden Tag Bilder von für uns bis heute unvorstellbarem Geschehen, von zerbombten ukrainischen Städten, von Müttern und Kindern auf der Flucht, von Männern, die bedingungslos ihre Heimat und die freiheitlichen Werte verteidigen. Die weltpolitische Lage ist durch diesen sinnlosen Krieg angespannter und instabiler denn je, wie zuletzt zur Kuba-Krise im Jahr 1962.

Können wir unter diesen Bedingungen und in dieser besonderen Zeit zu der so sehr ersehnten Normalität zurückkehren und mit Spaß an Gemeinsamkeit und Freude ein Schützenfest feiern?
Ja, wir können, sollten und dürfen auch in einem gewissen Rahmen zu der so sehr ersehnten Normalität zurückkehren und endlich nach vier Jahren wieder unser Feldmärker Schützenfest feiern. In der ersten Woche nach Pfingsten ist es soweit und im Festzelt auf unserer wunderschönen Festwiese an der Wilhelm-Norres-Straße werden wir nach Jahren der Einschränkungen wieder für ein paar Stunden mit Schützenbrüdern, Freunden, Nachbarn und Bekannten zusammentreffen.

Der Vorstand und die Bataillonsführung haben im Vorfeld ihre Kreativität und ihren Einfallsreichtum eingesetzt, um für dieses wunderbare Ereignis die richtigen Voraussetzungen zu schaffen. Die Vorfreude auf die lang vermissten Begegnungen und stimmungsvollen Stunden wächst von Tag zu Tag und wir schauen optimistisch nach vorne, damit wir bald wieder miteinander in gemütlicher Runde zusammen sein können. Uns geht es gut und wir sollten bei aller Vorfreude die Menschen aus der Ukraine und alle, die bei uns Schutz suchen vor diesem völkerrechtswidrigen Krieg, nicht vergessen. Zeigen wir durch Geld- und Sachspenden, durch Aktionen und Zurverfügungstellung von Wohnraum unsere Solidarität und Empathie.

Im Namen des Gesamtvorstandes wünsche ich allen Schützenbrüdern, allen Feldmärker Bürgerinnen und Bürgern, den Besuchern aus Nah und Fern und allen, die ein bisschen Schützenfest im Herzen tragen, fröhliche und unbeschwerte Stunden in der schönen Feldmark. Stunden der Gemeinsamkeit und der Freude, die nur ein Schützenfest vermitteln kann und die in Erinnerung bleiben werden.

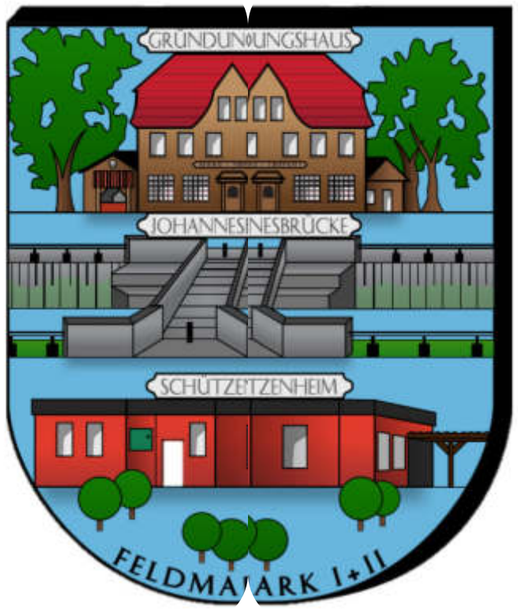
Bis dahin passt alle auf Euch auf, bleibt bitte gesund und achtet weiterhin auf Eure Mitmenschen!

Gut Schuss!

Vorstand des Allg. Bürgerschützenvereins Dorsten-Feldmark I u. II e.V.

Dieter Dreckmann
1. Vorsitzender

Sebastian Schneider
Oberst



Grußwort des Königspaares

Liebe Feldmärker Schützen,
liebe Feldmärker und Feldmärkerinnen,

bald scheint es wieder so weit zu sein. Unser Schützenfest in der Feldmark steht vor der Tür. Die Zeichen stehen aktuell gut und wir sind frohen Mutes, dass das auch so bleibt.

Für uns heißt das dann aber auch in einer Form Abschied nehmen. Von der Würde, das Schützenvolk als Königspaar vertreten zu dürfen. Wir nehmen an dieser Stelle Abschied mit Freude und Dankbarkeit. Denn wir können nicht nur auf eine Regentschaft mit Zugabe zurückblicken, sondern auch auf eine Regentschaft, in der uns von eurer Seite jede Menge Unterstützung entgegengebracht wurde.

Wir haben in den ersten beiden Jahren alles mitgenommen und dank euch in vollen Zügen genossen. Die Corona-Pause war für uns tatsächlich gefühlt eine verlängerte Winterpause, bis es nun zu den für uns krönenden Abschlüssen kommt. Neben dem Jubiläumsschützenfest in Deuten freuen wir uns auf die Schützenfeste auf der Hardt und in Holsterhausen-Dorf. Dann ist der Reisepass unserer Regentschaft vollständig gefüllt und wir kehren zurück nach Hause in die Feldmark, um unsere Regentschaft ausgiebig mit euch zu feiern.

Wir bedanken uns bei euch allen für diese unfassbar schöne Reise und blicken auf wundervolle Momente zurück, die wir nie vergessen werden. Wir hoffen, dass auch ihr unsere Namen so schnell nicht vergessen werdet.

Gut Schuss!

Euer Königspaar 2018 - 2022
Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch

mit Prinzregentenpaar
Thomas Nitsch und Friederike Nordmann

Grußwort Silberkönigspaar

Liebe Schützenfamilie,

im Jahre 1996 hatte ich das Glück, nach einem langen Schießen die Königswürde in unserem Verein zu erringen.
Mit meiner Königin Monika I. Reuter und der Prinzregentin Antonia Nitsch und dem Prinzregenten Peter Reuter begannen zwei tolle Jahre im Kreise unserer Schützenfamilie.

Als Thronpaare haben uns Jutta und Thomas Nordmann sowie Marita und Dieter Fimpler tatkräftig unterstützt.
Wir hatten als Throngemeinschaft eine sehr gute Zeit, die uns viel Spaß gebracht hat und durch die wir auch heute noch freundschaftlich verbunden sind.

In besonderer Erinnerung sind uns auch die zahlreichen Abordnungen mit vielen Feldmärker Paaren bei zahlreichen Schützenfesten geblieben. Besonders das Schützenfest bei unserem Bruderschützenverein in Altendorf-Ulfkotte bleibt unvergessen. Nach einer tollen Feier machten wir uns am frühen Morgen auf den Rückweg begleitet von einer aufgehenden Sonne über dem Horizont.

Nun freuen wir uns auf ein schönes Schützenfest 2022 verbunden mit dem Wunsch, dass sich mehrere Anwärter auf die Königswürde fürs Schießen anmelden.

Gut Schuss!

Klaus I. Nitsch und Monika I. Reuter

Grußwort Pfarrer Lutterbeck

Sehr geehrte Schützen,
sehr geehrte Damen und Herren!

im Namen der Ev. Kirchengemeinde Dorsten grüße ich Sie herzlich zu Ihrem Schützenfest. Gab es eine Zeit, in der die wichtigste Aufgabe der Schützen in der Verteidigung der Stadt bestand, stehen heute bürgerschaftliches Engagement und der Schießsport in Verbindung mit der Pflege des Brauchtums im Vordergrund. Damit verbindet sich auch eine Botschaft.

Während ich diese Zeilen schreibe, tobt in der Ukraine der Krieg. Bei älteren Mitbürgern kommen alte Kriegserinnerungen hoch, während jüngere verwundert und schockiert auf dieses Ereignis schauen.

Es zeigt uns, wie unsicher das Leben sein kann. Es gibt keine AGBs für das Leben, die uns ein sorgenfrei-es, friedliches Leben garantieren. Schon Corona hat uns in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass ein unbeschwertes Leben nicht selbstverständlich ist.

Hier ist nun die Botschaft wichtig, dass es Menschen gibt, die die Hände nicht in den Schoß legen, sondern sich für den Schutz und die Bewahrung des Lebens aktiv einsetzen. Das gilt nicht nur für die Aufnahme der Flüchtlinge, die zu uns kommen, son-dern auch für den ganz normalen Alltag. Selbst das tägliche Mit-einander muss bewusst und aktiv geschützt und bewahrt wer-den.

Ich erinnere an meine Worte aus dem letzten Jahr: Eine spannen-de, neue Zeit liegt vor uns. Wenn wir das Gemeinsame im Blick behalten und füreinander und für das Ganze der Stadt einstehen, werden wir die Zukunft bewältigen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen starken Zusammenhalt und gute Ideen zum Schutz unseres Lebens.

Karl-Erich Lutterbeck, Pfarrer

Grußwort Pfarrer Dr. Rüdiger

Das richtige Ziel vor Augen haben …

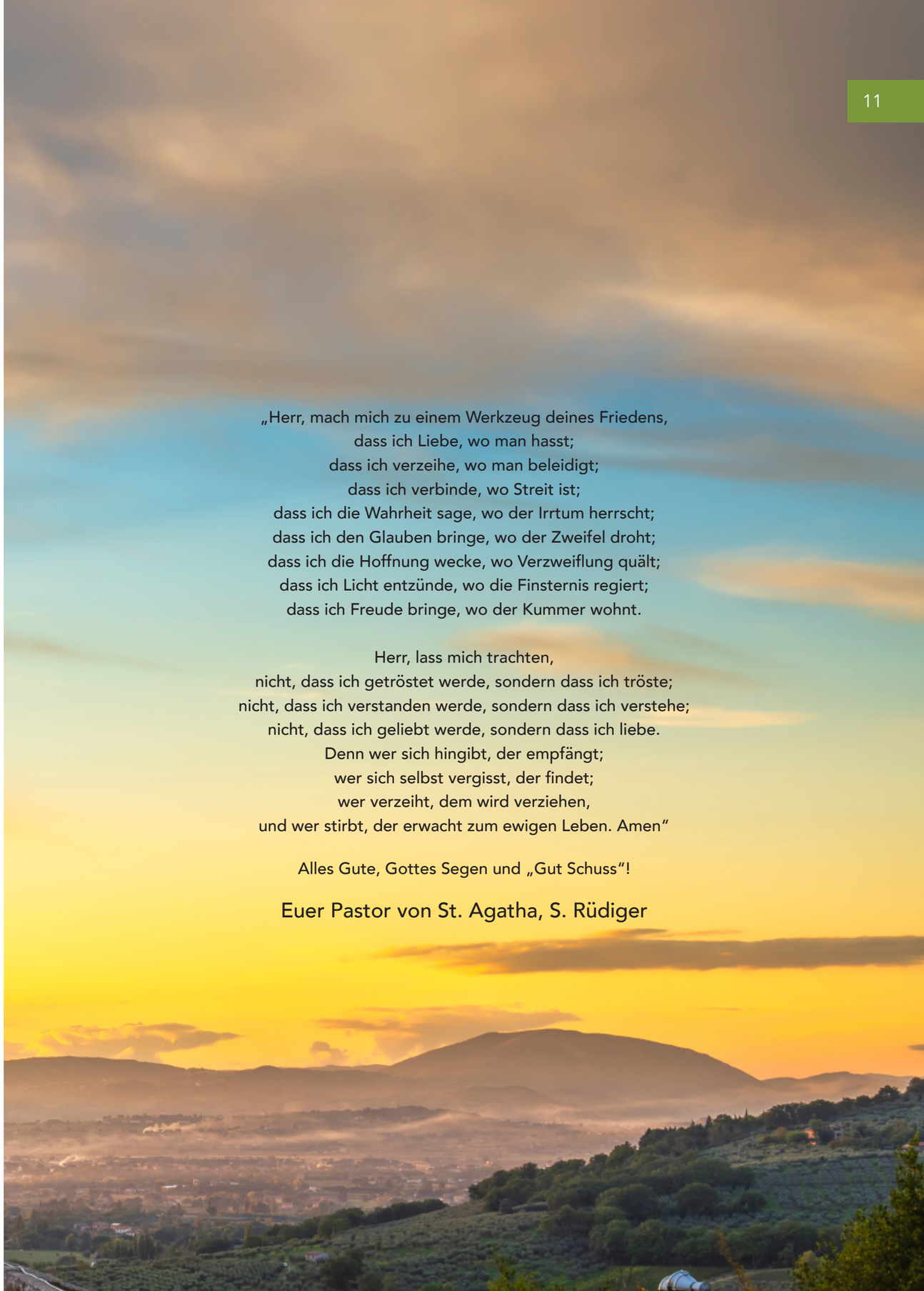
Liebe Mitglieder und Freunde
des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark!

„In was für Zeiten leben wir?“ Nicht wenige von uns fragen sich genau das tagein und tagaus. Erst Corona mit seinen Einschränkungen, die immer noch zu spüren sind, und dann dieser Präsident in Russland, der es nicht lassen kann, die Welt in Angst und Schrecken zu versetzen und der den Tod zigtausender Menschen in der Ukraine zu verantworten hat.

In diesen Zeiten ist es gut und richtig, sich auf das Wesentliche zu besinnen, nämlich darauf, dass wir eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern sind, die füreinander einstehen. Die Welt hat das unmittelbar nach Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine vorbildlich demonstriert: Wir lassen uns von Ungerechtigkeit und Hass nicht auseinanderdividieren.

Der Zusammenhalt und das Füreinander einstehen sind nicht nur auf der weltpolitischen Bühne, sondern erst recht auch im Kleinen wichtig. Ein Schützenverein kann dafür ein gutes Beispiel sein. Das Wesen eines Vereins besteht eben darin, zusammenzuhalten und die gleichen und richtigen Ziele vor Augen zu haben, seien es, im übertragenen Sinn, die ethischen, moralischen und christlichen Werte, die wir teilen, oder konkret der Vogel auf der Stange, den es gilt, zum richtigen Zeitpunkt „aufs Korn“ zu nehmen. Über allem steht ein „magisches Wort“, das alles Gute zusammenfasst, repräsentiert und das Miteinander erst möglich macht; ein Wort, das mit unserem Herrn Jesus Christus ganz neu in die Welt gekommen ist, nämlich der Friede.

Wenn der Einzelne im Unfrieden mit sich selbst ist, bekommt das seine Umwelt früher oder später zu spüren. Frieden beginnt immer im eigenen Herzen. Und so möchte ich Euch und Sie alle zur Neuausgabe des Feldmärkers mit einem Gebet grüßen, das dem heiligen Franz von Assisi zugeschrieben wird und das den Frieden in den Blick nimmt.



„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht;
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel droht;
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen“

Alles Gute, Gottes Segen und „Gut Schuss“!

Euer Pastor von St. Agatha, S. Rüdiger

Grußwort Bürgermeister

Liebe Mitglieder des Bürgerschützenvereins Dorsten-Feldmark I & II,
liebe Feldmärkerinnen und Feldmärker,
liebe Festgäste,

ich freue mich sehr, dass auch in der Feldmark endlich wieder Schützenfest gefeiert wird. Jedes Mal, wenn ich am schönen Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße vorbeikomme, fällt mir auf: Der Festplatz ist dann doch erst so richtig schön, wenn ein großes Zelt darauf steht und die Feldmark feiert.

Das erste Schützenfest nach vier Jahren - das muss natürlich kräftig gefeiert werden. Und in diesen Tagen – ich schreibe dieses Grußwort im März – sieht es so aus, dass am Wochenende nach Pfingsten wieder gefeiert werden darf. Ganz sicher haben die Schützenfeste in Dorsten nicht nur mir sehr gefehlt. Denn Schützenfeste haben eine ganz besondere Bedeutung: Schützenfeste sind Treffpunkt und Schmiede für neue Projekte im Stadtteil.

Zum Glück gibt es soziale Medien, sodass wir auch in Zeiten der Pandemie spannende Einblicke ins Feldmärker Schützenleben bekommen haben. Ohnehin habt Ihr es, die Mitglieder des Vereins, in der langen Zeit des Wartens auf wunderbare und sehr kreative Weise geschafft, in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit viele Menschen am Vereinsleben teilhaben zu lassen.

Neben der Begabung, stilvolle und stimmungsvolle Feste zu organisieren, zeichnet die Feldmärker Schützen auch enorm hohes bürgerschaftliches Engagement aus. Die aufwändige Verschönerung der Hohen Brücke an der Gelsenkirchener Straße ist nur ein Beispiel dafür. Für den vielfältigen besonderen Einsatz bedanke ich mich beim Vorstand und den Mitgliedern, auch im Namen von Bürgerschaft, Rat und Verwaltung sehr herzlich.

Gar nicht groß genug kann der Dank an das amtierende Königspaar Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch sein, das seine Regentschaft ohne ein Zögern auf vier Jahre verlängert hat. Ich bin sicher, dass beiden sowie der gesamten Throngemeinschaft ein wundervoller Abschluss der Regentschaft beschert wird. Sie haben es sich mehr als verdient. Ebenso sicher bin ich, dass sich das neue Königspaar ab dem Zeitpunkt des Königsschusses am 12.06.2022 auf eine ereignisreiche Regentschaft in toller Gemeinschaft freuen kann.

Ich wünsche Ihnen und Euch schöne Festtage mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen.

Gut Schuss!

Tobias Stockhoff
Bürgermeister

Grußwort Allg. Bürgerschützenverein 1652 Altendorf-Ulfkotte e.V.

Liebe Schützenbrüder, liebe Bürger der Feldmark I + II,

seit Bestehen des Schützenwesens ist viel passiert. In dieser langen Zeit hat es immer wieder Ereignisse gegeben, die unsere Schützenfeste unmöglich gemacht haben. Man denke nur an die Jahre der beiden Weltkriege im letzten Jahrhundert. Auch in den letzten 2 Jahren mussten wir aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie unsere Schützenfeste absagen.

Allerdings eröffnet der Blick zurück auch die Perspektive und Hoffnung für den Blick in die Zukunft. Die Schützenvereine und die Bewohner in den Ortsteilen haben sich nach Krisenzeiten stets umso freudiger wieder aufgemacht, die Gemeinschaft erneut aufleben zu lassen. Wir glauben, dass die Menschen hier nach Monaten der Selbstbeschränkung und der erzwungenen Einsamkeit wieder umso mehr Spaß am Zusammenkommen und Feiern in den Ortsteilen haben. Trotz der aktuell grausamen Bilder vom Krieg in der Ukraine, sollten wir den Bürgern vielleicht gerade deshalb ein paar Stunden der Gemeinsamkeit und der Freude durch das anstehende Schützenfest vermitteln.

Vielleicht merken wir alle gerade jetzt, dass Chatrooms, Computerspiele und Webkonferenzen kein adäquater Ersatz für echte Nähe sind. Dass Nähe am einfachsten mit den Menschen zu erleben ist, mit denen man sich das tagtägliche Lebensumfeld teilt. Zu dieser Nähe zählen insbesondere auch die vielen Ereignisse, die in unserem Heimatort Dorsten und dem Stadtteil Feldmark im Laufe des Jahres stattfinden und zweifelsohne auch das Schützenfest unseres Brudervereins Feldmark I+II als Höhepunkt des dortigen Ortslebens.

Unser gesamtes Bataillon mit seinem Königspaar Dirk II. Grünheit und Nadine I. Winkel wird auch in diesem Jahr mit dabei sein, um Euch zu unterstützen, tolle Schützenfesttage zu verleben und die Bewahrung des Brauchtums und speziell das Treffen mit Freunden zu feiern. Wir freuen uns schon sehr darauf und wünschen der Veranstaltung einen guten und friedlichen Verlauf. Für uns ist es in diesem Jahr auch ein Auftakt und eine Einstimmung auf unser eigenes Schützenfest. Wir laden Euch recht herzlich vom 06.-08.08.2022 ein, unsere Gäste zu sein und dann eine genauso schöne Veranstaltung zu feiern, wie wir sie Euch jetzt wünschen. Hierzu ein dreifach kräftiges

„Gut Schuss"!

Dirk Schulz

1. Vorsitzender
Allgemeiner
Bürgerschützenverein 1652
Altendorf-Ulfkotte e.V.

Allgemeiner Bürgerschützenverein 1652 Altendorf-Ulfkotte e.V.

Grußwort
Arbeitsgemeinschaft Dorstener Schützenvereine

Liebe Schützenfreunde der Feldmark I und II,

unter der Überschrift „Wir Schützen schützen uns und Euch“ haben sich Vertreter aller Dorstener Schützenvereine nach Aufruf unseres Bürgermeisters Tobias Stockhoff spontan zu der Aktion Dorsten VS Corona zusammengefunden. Seitens der Feldmark wurde die Runde durch den Vorsitzenden sowie den Oberst komplettiert. Hiermit wollten wir abermals auf das Angebot des Dorstener Impfzentrums aufmerksam machen. Warum haben wir das gemacht? Weil wir überzeugt sind, dass es nur mit einer relativen hohen Impfquote ein in puncto Corona sorgenfreies Schützenfest geben kann. Lasst uns darauf bauen, dass wir in gemeinschaftlicher Solidarität eine schöne Schützenfestzeit 2022 begehen können.

In den vergangenen Wochen, nach dem durch Wladimir Putin angezettelten russischen Angriffskrieg gegen das ukrainische Volk, wurde ich vielfach gefragt: „Können wir eigentlich jetzt Schützenfeste feiern?“ Hierzu habe ich eine deutliche Meinung: „Ja, wir können!“ Nur weil ein Tyrann einen „KRIEG“ vom Zaune bricht, müssen wir unser Leben nicht gänzlich umkrempeln. Wir werden in den passenden Momenten, bei Gebeten, der Ehrenmalfeier und den Ansprachen innehalten und der Opfer gedenken und uns zusammenfinden, um auch hier Solidarität mit dem ukrainischen Volk zu demonstrieren. Sicherlich wird den einzelnen Vereinen hierzu etwas Besonderes einfallen.

In den letzten 4 Jahren haben Tobias I. Nordmann & Ramona I. Nitsch die Feldmark I und II hervorragend präsentiert und vertreten. Auch wenn viele Aktivitäten im Online-Format stattgefunden haben, so waren sie und ihr „Hofstaat“ immer präsent und haben ein vorbildliches Auftreten gehabt. Dort wo man sich in Präsenz treffen konnte, war die Herzenswärme des Königspaares allgegenwertig. Hierfür gilt der Dank der gesamten Schützenfamilie. Nun geht aber auch eine Ära zu Ende und Sonntagnachmittag wird eine neue beginnen. Schon jetzt wünsche ich den neuen Regenten eine tolle Zeit und allen Feldmärkern ein unbeschwertes, schönes, ausgelassenes, harmonisches und fröhliches Fest 2022.

Auf die Feldmark I und II und das Dorstener Schützenleben ein dreifach

“Gut Schuss!”

Hendrik Schulze-Oechtering
1.Vorsitzender

Feldmark

Schützenfest

10. - 12. Juni 2022

Infos unter:
www.schuetzenverein-dorsten.de
facebook.de/meinefeldmark

Vereinte Volksbank
in Dorsten

ENDLICH WIEDER
VEREINT
Es geht wieder los.

NEU START MITEINANDER!

Programmablauf Feldmärker Schützenfest 2022

Pfingstmontag, 06.06.2022

15.00 Uhr Vorparade auf dem Festplatz Wilhelm-Norres-Straße

Donnerstag, 09.06.2022

18.30 Uhr Zeltabnahme mit musikalischer Begleitung, Ehrung langjähriger Schützen mit 25 Jahren Mitgliedschaft

Freitag, 10.06.2022

16.30 Uhr Biwak an der „Hohen Brücke“, Brückenkopf Feldhausener Straße

17.15 Uhr Antreten des Bataillons und Marsch zum Ehrenmal

18.00 Uhr Ehrenmalfeier mit Kranzniederlegung und Großem Zapfenstreich, danach Marsch zum Festzelt

19.00 Uhr Ehrung langjähriger Schützen mit länger als 25 Jahren Mitgliedschaft

20.00 Uhr Große Zeltparty mit der Tanz- und Show-Band… Hashtag#……..

Eintritt 8€

Die Band Hashtag# aus Niedersachsen wird für ausgelassene Stimmung sorgen. Die 6 Musiker kommen mit perfekt abgestimmten Sounds und einem riesigen Repertoire an Partyhits aus unterschiedlichsten Stilrichtungen im Gepäck. Ob Rock, Pop, Schlager, 80er, 90er oder Partyevergreen, mit dieser Mischung steigt die Party in der Feldmark.

Samstag, 11.06.2022

07.00 Uhr	Wecken
09.00 Uhr	Scheibenkönig-Schießen im Schützenheim Wilhelm-Norres-Str. 7
10.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück aller Kompanien im Festzelt
12.30 Uhr	Schießen auf den Bürgervogel für alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren
14.15 Uhr	Empfang der Ehrengäste im Zelt
15.00 Uhr	Antreten am Festzelt, Festansprache, Begrüßung des Königspaares und der Gäste, Parade und Festumzug mit gesamtem Bataillon, Kinderkompanie und Bruderverein Altendorf-Ulfkotte
17.00 Uhr	Konzert im Festzelt
	Vogelschießen der I. Kompanie
19.30 Uhr	Treffen der Throngesellschaft im Schützenheim
20.00 Uhr	Königsball mit der Tanz- und Showband 6th Avenue

Eintritt 8€

Am Samstag und Sonntag sorgt die in Dorsten bereits sehr bekannte Band 6th Avenue für heitere Atmosphäre in unserem Festzelt.

Musiker, die sich selbst nicht so ernst nehmen, sympathisch mit Vollgas, Leidenschaft und Herzblut bei der Sache und jede Veranstaltung in einen Hexenkessel verwandeln? Ja, so sind sie, so ist 6th Avenue – die Partyband aus NRW.

Sonntag, 12.06.2022

10.00 Uhr	Zelt- bzw. Feldmesse auf dem Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße
11.30 Uhr	Frühschoppen im Zelt / auf dem Festplatz
12.30 Uhr	Beginn des Vogelschießens
14.00 Uhr	Nach der Feuerpause Beginn des Königsschießens bis zum Königsschuss
17.00 Uhr	Antreten am Festzelt, Begrüßung des neuen Königspaares, Parade, Festumzug
19.30 Uhr	Treffen der Gastvereine im Schützenheim
20.00 Uhr	Krönungsball mit der Tanz- und Showband 6th Avenue

Eintritt frei

Einer für alle

Bürgerinnen und Bürger!

Bürgervogelschießen 2022

Hallo liebe Dorstener/innen und Besucher/innen von nah und fern.

Auch in diesem Jahr lässt es sich der Feldmärker Schützenverein nicht nehmen, Euch einen Bürgervogel in den 8m hohen Kugelfang zu ziehen.

In Anlehnung an das Bürgervogelschießen in der Dorstener Partnerstadt Hainichen veranstalten wir dieses Schießen für alle, die sich einmal im Vogelschießen versuchen möchten. Egal ob weiblich oder männlich, das Einzige, was zählt, ist euer Alter. Ab 16 Jahren dürft ihr an die Vogelstange treten und euch in die Reihe der Mutigen einreihen. Vier Insignien können geschossen werden, bevor es dann um die Königswürde geht.

Fällt der letzte Rest des Vogels von der Stange heißt es:

Glückwunsch Bürgerschützenkönig/in 2022

Programmablauf:
12:15 Uhr Aufziehen des Vogels in den Kugelfang.

Zur gleichen Zeit:
Anstellen der Schützen und Schützinnen zum Bürgervogelschießen beim Protokollführer an der Vogelstange.

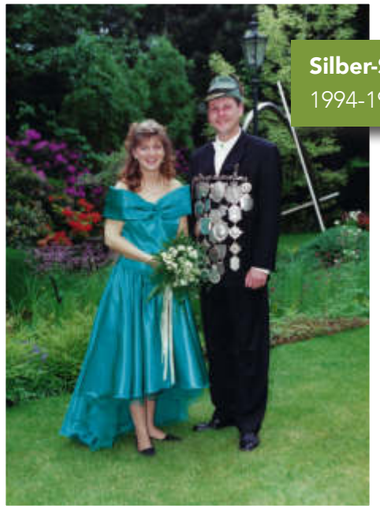
Teilnahmeberechtigt ist jede/r Bürger/in ab 16 Jahre.
Geschossen wird traditionsgemäß mit dem Schrotgewehr.
Kosten pro Schuss 1€.

- Für ungeübte Schützen stehen Schulterpolster zur Verfügung.
- Geschossen wird mit leichter Schrotmunition (2 mm).
- Gehörschutz wird gestellt, kann aber auch mitgebracht werden.
- 4 Insignien können errungen werden, für die es je einen Preis gibt.
- Linker und rechter Flügel, Stadtschlüssel und Stadtwappen.
- Der Königsschuss berechtigt zum Tragen des Titels: „Bürgerschützenkönig/in Feldmark 2022“.
- Das Königspaar ist Ehrengast beim anschließenden Festumzug und am selben Abend Throngast beim amtierenden Feldmärker Königspaar (Teilnahme nicht verpflichtend).

Jubiläumsschützenpaare 2022

Aufgrund des pandemiebedingten Ausfalls des traditionellen Schützenfestes des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I und II e.V. im Jahr 2020, können wir im Jahr 2022 zum Schützenfest eine große Anzahl von Königsjubiläen feiern.

Der Schützenverein beglückwünscht alle Majestäten zum Jubiläum ihrer Regentschaft und freut sich, diese auf dem großen Festumzug am Samstag, den 11. Juni, als Ehrengäste zu begrüßen. Die leider bereits verstorbenen Majestäten behält die Feldmark in guter Erinnerung.



Silber-Schützenkönigspaar (25 Jahre)
1994-1996 Jürgen I. Gerlach - Birgit I. Timmer geb. Reckwarth

Gold-Schützenkönigspaar (50 Jahre)
1970-1972 Ludger I. Rexfort (†) - Rita I. Barduhn

Diamant-Schützenkönigspaar (60 Jahre)
1960-1962 Ferdinand II. Sax jr. - Ingrid I. Krietemeyer (†)

In diesem besonderen Schützenfestjahr haben wir erstmals auch einen Diamant-Schützenkönig.

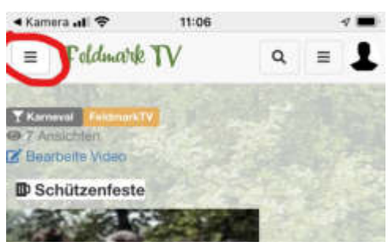
Ferdy, herzlichen Glückwunsch!

Silberkönigspaar (25 Jahre)
1996 – 1998 Klaus I. Nitsch - Monika I. Reuter geb. Bücker

Goldkönigspaar (25 Jahre)
1972 – 1974 Theo III. Breuer (†) - Magdalena I. Boermann geb. Weßling (†)

Die Jubiläumsmajestäten haben sicherlich, wie viele Feldmärker, alle schöne Erinnerungen und unzählige Geschichten zu berichten. Die Schützenfeste seit 1960 wurden auch „auf laufenden Bildern“ festgehalten, die im Videoportal des Schützenvereins für Jedermann kostenfrei zur Verfügung stehen.

Das Videoportal kann über die Webseite des Schützenvereins unter „Bilder & Videos“ oder direkt über folgende Adresse erreicht werden: https://feldmark-tv.dorstalgie.net/ .



Nach der Registrierung und Bestätigung einer gültigen E-Mail-Adresse (über das Menü oben links), können diese alten Schätze jederzeit abgespielt werden.

Nach der Anmeldung kann z.B. über den folgenden QR-Code der Film zum Schützenfest unseres Diamanten-Schützenkönigspaares abgespielt werden.

Bericht der 1. Kompanie

Gut Schuss liebe Schützenbrüder,

das zurückliegende Jahr 2021 war leider immer noch maßgeblich von der Coronapandemie geprägt. Auch wenn die geplanten Aktivitäten nicht wie gewohnt stattfinden konnten, haben wir hier nun einen kleinen Rückblick auf die Veranstaltungen im letzten Jahr zusammengestellt.

Kanutour im Sommer

Im Sommer starteten einige Schützen der 1. Kompanie auf der Lippe mit ihrer jährlichen Kanutour. Treffpunkt war, wie in den Jahren zuvor, der Parkplatz am Maria Lindenhof. Natürlich blieb dabei kein Schütze trocken und wir hatten mächtig Spaß.

An der Schermbecker Brücke holte uns unser Oberst Sebastian mit dem Planwagen ab und Britta Lange versorgte uns auf dem Planwagen mit fester und flüssiger Nahrung. Vielen Dank an dieser Stelle. Sebastian kutschierte uns mit dem Planwagen zu unserem Spieß Jonas, wo wir den Tag noch in geselliger Runde mit leckerem Gegrillten und kühlen Getränken, einigen Vorstandsmitgliedern und unseren Frauen haben ausklingen lassen.

RECHTSANWÄLTE & NOTARE
BEISENKÖTTER
FELDERHOFF
PLÜMPE

IHR RECHT IN GUTEN HÄNDEN!

Joseph Beisenkötter bis 2011
Gereon Felderhoff
Christian Plümpe

Alter Postweg 30 | 46282 Dorsten | T +49 2362 / 92160-0 | mail@notar-felderhoff.de

Bataillonsfest mit Biervogelschießen

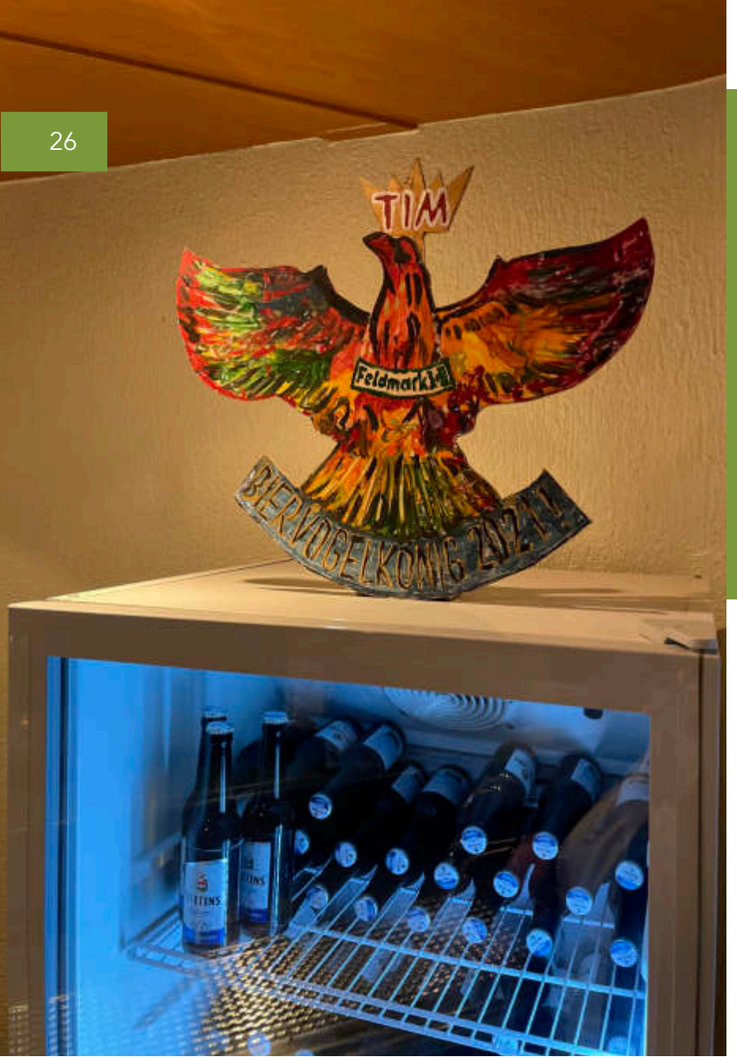
Am Samstag, 09.10.2021 fand auf dem Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße das Bataillonsfest statt. Mit einem Biervogelschießen der 1.Kompanie wurde der neue Schießstand eingeweiht. Zahlreiche Schützen mit ihren Familien kamen bei bestem Wetter zum Festplatz und verbrachten dort nach langer Durststrecke wieder ein paar unterhaltsame Stunden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit dem 190. Schuss holte ich den Vogel von der Stange und darf mich fortan Biervogelkönig der 1. Kompanie nennen.

Nach Veranstaltungsende feierten wir noch einige Stunden im Kreise der Schützen aus der 1. Kompanie bei unserem Spieß Jonas in der Hütte. Es war schön, auch einige weniger aktive Schützen der 1. Kompanie wiederzusehen.

Vielen Dank an die Schützen der 1. Kompanie, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung unterstützt haben.

Eisstockschießen

Auch 2021 hieß es wieder: Eisstockmasters auf dem Marktplatz! So schnell es auch anfing, hörte es auch leider wieder auf, obwohl sich die 1. Kompanie als einzige der drei Kompanien für die nächste Runde qualifizieren konnte. Womöglich wurde da das ein oder andere Bier zu viel getrunken und die Trefferquote ließ dadurch nach. Die Anmeldung für 2022 ist bereits erfolgt, sodass wir diese Veranstaltung schonmal vormerken können und die Schützen ins Trainingslager gehen können.



Biervogelfeier

Am 19.03.2022 fand im Schützenheim endlich mal wieder eine Biervogelfeier statt. Dies war die erste Veranstaltung der 1. Kompanie in diesem Jahr. Alle Beteiligten freuten sich, nach so langer Zeit mal wieder ein paar gesellige Stunden im Kreise der Kameraden und Freunde zu verbringen.

Eure Kompanieführung
Tim & Jonas

Zu allen Terminen sind selbstverständlich auch neue Mitglieder recht herzlich willkommen.

Die Ämterbesetzung der 1. Kompanie im Jahre 2022

Hauptmann:	Tim Balster
Spieß:	Jonas Klapheck
1.Zugführer:	Freddy Lange
Fahnenoffiziere:	Johannes Schneider Niko Gerlach Joel Gievert
Standartenoffiziere:	Rolf Bartsch Lars Eberwein Alexander Büning
Salutschützen:	Bastian Heming Tobias Sarfo Lucas Timmer Maximilian Stevens Aron Kandzia Niklas Lange

Bericht der 2. Kompanie

Liebe Schützenbrüder,

wie in jedem Jahr darf ich für Euch einen Bericht über die Aktivitäten der 2. Kompanie des vergangenen Jahres schreiben.

Im letzten Feldmärker habe ich mich schon besonders schwergetan, da ja leider coronabedingt nicht viel zu veranstalten war.
Und so war es im Rest von 2021 und in den ersten Monaten von 2022 auch.

Aber der Reihe nach:
In der gesamten ersten Jahreshälfte fand leider nichts statt.

Dann fand am 04.09.21 unsere Fahrradtour statt. Sie war leider nicht so gut besucht wie im Vorjahr, aber es fanden sich dennoch knapp 30 sportliche Radler ein, um eine schöne Tour und einen gemütlichen Tag miteinander zu verbringen. Unsere kleine Reise durch Dorsten startete am Schützenheim. Von dort aus ging es nach Östrich und am Kanal entlang zum Zwischenziel "Spielplatz Maria Lindenhof". Hier gab es Kaffee, Kuchen und weitere Kaltgetränke. Die mitgereisten Kinder hatten ihren Spaß am toll angelegten neuen Spielplatz.

Nach einer Stärkung ging es weiter am Segelflugplatz vorbei. Wir ließen unser Gründungshaus Maas-Timpert links liegen und radelten zu unserem Schützenbruder Andreas Rexfort. Bei Andreas angekommen, warteten bereits eine Hüpfburg und eine Süßigkeitenwurfmaschine auf die Kleinen, auf die Großen Kaltgetränke und Fleisch (die Veganer unter uns kamen natürlich auch nicht zu kurz). Wir hatten nach langer Zeit mal wieder richtig Spaß zusammen.

Ich gehe davon aus, dass die Coronasituation zu diesem Zeitpunkt einige Schützenbrüder

von einer Teilnahme abgehalten hat. Ich hoffe, dass in diesem Jahr die Teilnahme wieder etwas stärker sein wird.

Am 13.11.21 starteten wir in unsere Bosselrunde. Und was soll ich sagen? War ich doch etwas enttäuscht von der mageren Teilnahme an der Fahrradtour, wurden wir beim Bosseln geradezu überrannt. Im Vorfeld zum Bosseln baten wir um kurze Rückmeldung, wer so alles teilnehmen möchte, damit wir zwecks Essensbestellung besser planen können. Wir trauten unseren Augen nicht, als unsere WhatsApp Gruppe nicht mehr stillstand. 50 Teilnehmer hatten sich für das Bosseln gemeldet.

Am besten daran fand ich, dass auch tatsächlich alle gekommen sind. Leider muss ich zugeben, dass ich da nicht drauf vorbereitet war (eigentlich schlecht, wenn sich so viele anmelden ;-)).
Ich hatte zu wenig Klemmbretter für die Spielbögen besorgt. Gut, dass der ein oder andere Rücken hierfür bestens geeignet ist.

Wir starteten bei Königin Ramona vom Beerenkamp aus bei strömendem Regen in die gewohnte Bosselrunde. Gott sei Dank schlug der Regen nach ca. 30 Minuten in einen blauen Himmel um.
Wie gewohnt kehrten wir auch wieder bei der Obstbrennerei Böckenhoff ein, die komischerweise immer auf unserem Weg liegt. Hier gab es neben den gewohnten Schnapsleckereien auch frisch gemachten Glühwein. Sehr lecker.

Den Abend ließen wir im Schützenheim bei Grünkohl ausklingen.

Vielen Dank an alle für die tolle Veranstaltung.

Ja, das war dann tatsächlich auch alles bis zum heutigen Zeitpunkt.

Ach ja… in der Zwischenzeit haben wir noch an unserem neuen Kompaniegefährt gebastelt.
Aber da gibt es in einem gesonderten Bericht mehr Infos zu.

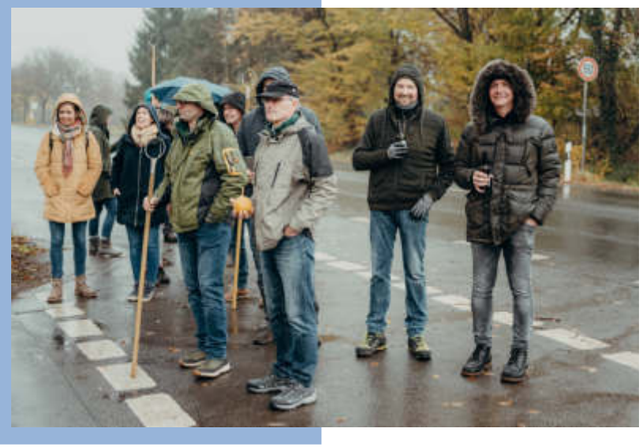
Nun schauen wir in die Zukunft.
Wir gehen ganz stark davon aus, dass unser Schützenfest stattfinden kann.
Aus diesem Grund nun hier die Termine für die nächste Zeit:

05.06.22, 15:00 Uhr	Vorparade am Schützenplatz
09.06.22	Zeltabnahme
10.-12.06.22	Schützenfest
16.06.22	Schützengericht am Schützenheim

Ich freue mich, Euch alle wiederzusehen und auf ein tolles Schützenfest.
Wer weiß, vielleicht stellt die 2. Kompanie ja aus ihren Reihen den neuen Schützenkönig!

GUT SCHUSS!

Thomas Nitsch
Hauptmann



ERXLEBEN OHG
Gothaer

Gothaer Bezirksdirektion Erxleben oHG
Georg Bracke und Dennis Vollmer

Buschgrundstraße 33 · 45894 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 318 410 · Fax: 0209 - 318 41 41
www.erxleben.gothaer.de

Bericht der 3. Kompanie

Liebe Schützenbrüder,

leider konnte in der 3. Kompanie kein Fest in 2020/2021 ausgerichtet werden.

Coronabedingt konnten wir leider erst am 23. Juli 2021 unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Wahl der kompletten neuen Kompanieführung, die sich nun wie folgt zusammensetzt:

- Hauptmann Heinz-Josef Knopp (1.Reihe links)
- Spieß Ludwig Klapheck (1.Reihe rechts)
- 1. Zugführer Thomas Nordmann (2.Reihe links)
- 2. Zugführer Klaus Look (2.Reihe rechts)
- Fahnenträger Peter Reuter (3.Reihe links)
- Fahnenoffizier Klaus Gievert (3.Reihe rechts)
- Fahnenoffizier Rigo Glawina (4.Reihe links)
- Fahnenoffizier (Reserve) Reinhold Hermanns (4.Reihe rechts)

Wir möchten uns an dieser Stelle für Euer Vertrauen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vorgängern, die die 3. Kompanie kommissarisch in diesen schwierigen Zeiten hervorragend vertreten haben: Paul Basten, Klaus Dreckmann, Rolf Droste, Manfred Schneider, Dieter Schneider und Heribert Schmedeshagen.

Die nächste Aktivität war unser Kompanieabend am 23. Oktober 2021 auf dem Hof Rexfort am Lohmannskamp 1. Es war eine gemütliche und gelungene Zusammenkunft, die wir mit Getränken und leckerem Grillfleisch sowie der Übertragung eines Schalkespiels ausklingen ließen.

Wo es möglich war, haben wir unsere Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleitet. Hier möchte ich ganz besonders unseren Ehrenhauptmann Martin Lukassen erwähnen, der am 10. Dezember 2021 verstorben ist. Er hat die 3. Kompanie geprägt wie kaum ein anderer.

Wir werden ihm und allen anderen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken hinterlassen. Unsere Gedanken sind auch bei den Hinterbliebenen.

Leider sind Aktivitäten durch die momentane Situation nur sehr eingeschränkt möglich. Die Kompanieführung hat sich diesbezüglich schon einige Gedanken und Pläne gemacht, die wir je nach Lage und Stand der Dinge frühzeitig mitteilen werden. Wir hoffen, dass bald ein Stück Normalität zurückkehrt und wir alle gemeinsam, wie in alten Zeiten, wieder schöne Feste feiern werden.

In diesem Sinne bleibt gesund und gut Schuss!

Heinz-Josef Knopp, Hauptmann **Ludwig Klapheck, Spieß**

Schießgruppe Feldmark I und II

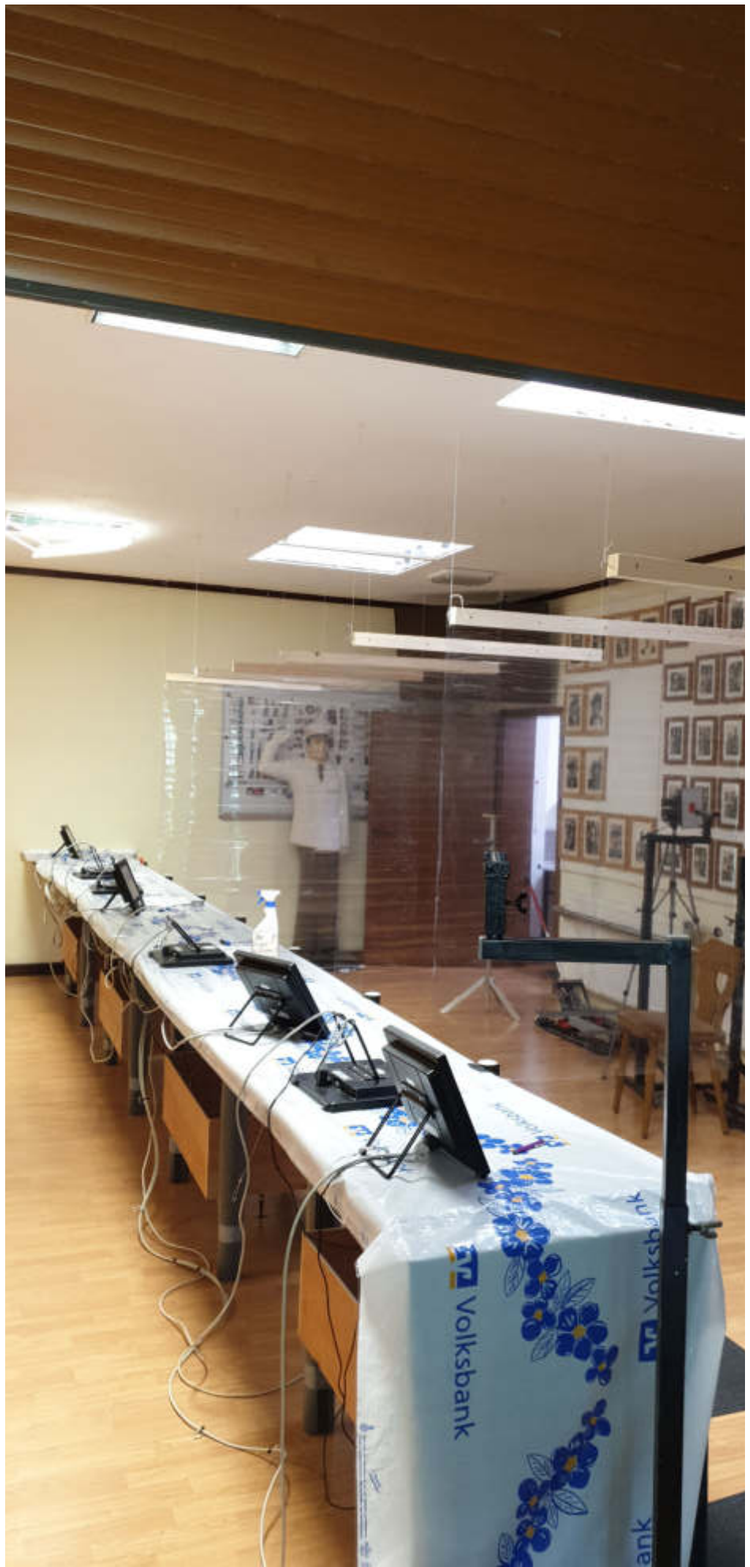
Wir begrüßen alle Feldmärker zum diesjährigen Feldmärker und wollen euch einen kurzen Überblick über unser Sport- und Aktionsjahr geben.

Es war das zweite Jahr unter Coronabedingungen und alle mussten sich noch einschränken. Wir hatten aber unsere Räumlichkeiten im Schützenheim nach unserem Hygienekonzept umgestaltet und konnten dann unter Einhaltung von diesem auch wieder unser Training anbieten. Bild des Standes mit Folien Nr.1

Dies wurde von den Jugendlichen gut genutzt, was auch verständlich war, denn so viele sind es ja nicht. Abstand einhalten und Maske tragen war Pflicht. Leider hat sich auch für die Jugend das Trainieren nicht in Medaillen ausgezahlt, da alle Wettkämpfe nicht stattfanden. Einzig unser Kaderschütze Jona hatte es da etwas besser. Die Trainingseinheiten in Dortmund fanden weiterhin statt und dort gab es auch Vergleichsschießen mit anderen Bezirken.

Unsere Vereinsmeisterschaft 2021, die wir im Oktober 2020 schießen wollten, haben wir dann bis in den Oktober 2021 gezogen, um auch noch allen aktiven Schützen die Gelegenheit zur Teilnahme zu bieten.

Es wurden trotz Trainingsrückstand sehr gute Ergebnisse erzielt.



Nachfolgend die jeweils Erstplatzierten:

LG Auflage U60 Damen:	Daniela Schmedeshagen	304,5 Ringe
LG Auflage U 60 Herren:	Andrè Rechmann	304,2 Ringe
LG Auflage Senioren:	Rolf Droste	305,2 Ringe
LG Red Dot:	Johannes Werwer	172,0 Ringe
LG Jugend:	Norman Basten	199,0 Ringe
LG Junioren:	Marie Steiner	330,0 Ringe
LG Damen:	Sarah Rasch	373,0 Ringe
LG Herren:	Carsten Alfes	378,0 Ringe
LG Senioren:	Bernd Hemmer	348,0 Ringe
LP Jugend:	Marius Werwer	299,0 Ringe
LP Junioren:	Jona Terboven	368,0 Ringe
LP Damen:	Jennifer Scheffler	333,0 Ringe
LP Herren:	Andrè Rechmann	368,0 Ringe
LP Altersklasse:	Peter Tewes	355,0 Ringe
LP Senioren:	Johannes Dahlhaus	199,0 Ringe
Großkaliber Tontauben:	Norbert Schmitz	24 Tauben
KK Ü 60:	Lothar Möhring	285,5 Ringe
KK U 60: 3 Stellung	Sarah Rasch	271,4 Ringe
KK Sportpistole:	Jona Terboven	537,0 Ringe

Alle Ehrungen finden auf der JHV der Schießgruppe statt.

Bei dieser Anzahl von Klassen ist es auch ein größerer zeitlicher Aufwand, alle Schützen und Schützinnen in das jeweilige Zeitraster zu planen. Dafür unseren Sportwarten Andre Rechmann und Peter Reuter herzlichen Dank.

Fahrradwochenende in Lingen 2021

Am 18.06.2021 begann die von Schießgruppenmitglied Peter Reuter organisierte Fahrradtour nach Lingen.

Die ersten Teilnehmer erreichten gegen 14:00 Uhr unser Stammhotel in Lingen, das Hotel „Märchenwald". Nach und nach trudelten die Teilnehmer in Lingen ein. Unser erster Treffpunkt war die „Alte Posthalterei" am Lingener Marktplatz. Hier wurden die ersten Getränke konsumiert. Außerdem stellte der Ein oder Andere fest, dass sie ihren Coronatest zuhause vergessen hatten. Zum Glück war die nächste Teststelle keine 50 Meter von der Lokalität entfernt.

Pünktlich um 19:00 Uhr trafen wir uns alle zum ersten gemeinschaftlichen Essen im Kaminsaal im Hotel „Märchenwald". Leider konnten wir in diesem Jahr nicht am Spargelbuffet teilnehmen, da es coronabedingt ausfallen musste. Aber der „Heiße Stein" mit drei Sorten Fleisch und vielen anderen Beilagen war ein guter Ersatz. Während des Essens wurden die ersten Tourbesprechungen durchgeführt. Nach dem Essen war die Theke für die allgemeine Kommunikation der richtige Ort.

Am Samstag, nach einem ausgiebigen Frühstück und der Übergabe der Tourverpflegung, startete unsere erste Tour. Beginnend am Rathaus war der Speichersee in Geeste unser erstes Zwischenziel auf unserer Tagestour. Nach einigen Zwischenpausen erreichten wir gegen 13:00 Uhr den Speichersee in Geeste. Hier war eine größere Pause eingeplant. Die Tourverpflegung wurde geplündert und einige Teilnehmer verpflegten sich an der vorhandenen Gastronomie.

Gegen 16:00 Uhr erreichten wir wieder Lingen. Während die Einen sofort das Hotel „Märchenwald" aufsuchten, besuchten die Anderen noch einmal die „Alte Posthalterei".

Zum Abendessen waren wir alle wieder zusammen im Hotel. Heute Abend gab es Spargel.

Eine Spargelsuppe machte den Anfang. Schnitzel mit verschiedenen Soßen und Spargel „bis zum Abwinken" stellten alle Teilnehmer zufrieden. Und als zum krönenden Abschluss die Eisbomben mit Feuerwerk hereingetragen wurden, kannte die Begeisterung kein Ende. Auch dieser Abend wurde an der gemütlichen Theke beendet.

Am Sonntag stand nach dem Frühstück die Räumung der Zimmer an. Danach fuhren einzelne Teilnehmer schon nach Hause. Die anderen nahmen noch mal die Räder und fuhren noch eine Runde. Vorbei an dem Emswehr fuhren wir durch eine Waldrundstrecke. Vorbei an vielen mit der Kettensäge gestalteten Figuren ging es ca. 25 km durch die Wälder und Felder.

Zwischendurch wurde noch eine größere Pause gemacht. Um 15:00 Uhr endete dieses schöne Wochenende auf dem Parkplatz am Hotel „Märchenwald" in Lingen und die Teilnehmer traten den Heimweg an.

Leider können wir in diesem Jahr keine große Tour machen. Es passt terminlich leider nicht.

Aber die Planungen für das Jahr 2023 haben schon begonnen.

Escaperoom St. Agatha

Am 02.10.2021 besuchten wir mit 10 mutigen Agenten unserer Jugend den Escape-Room in der St. Agatha Kirche. Aufgeteilt in zwei Gruppen versuchten wir dem Mörder zu entkommen. Das war allerdings nicht so einfach. Die Hinweise, um die Rätsel zu lösen, waren teilweise sehr gut versteckt. Wir mussten ganz genau suchen und gut kombinieren. Manchmal halfen auch ein „Zufallstreffer" oder die Hinweise aus der Regie, um der Lösung näher zu kommen. Mit Teamgeist und guten Augen haben es schließlich beide Gruppen geschafft! Im Anschluss haben wir es uns noch bei einem Getränk in der Stadt gemütlich gemacht. Uns allen hat der Escape-Room sehr viel Spaß gemacht und wir hatten einen schönen Nachmittag.

Dieses Event planten und leiteten unsere Jugendwarte Jutta Reuter und Sarah Rasch.

Am 09. Oktober 2021 stellten wir die Schießbude auf dem Festplatz für die Vogelstandeinweihung auf und diese wurde von Schießgruppenmitgliedern den Tag über betreut.

Unsere Teilnahme an den Dorstener Eisstockmasters 2021

Nach 2 Jahren Coronapause war es wieder soweit. Die Eisstockmasters 2021 durften stattfinden. Alle Mannschaften die sich für die 2020er Veranstaltung angemeldet hatten, hatten Anmeldevorrecht und dementsprechend haben wir von der Schießgruppe Glück gehabt und konnten uns als „Feldmärker Diabolos“ wieder anmelden.

Am 8.11.2021 war es dann soweit. Unser erstes Spiel hatten wir um 19:35. Nach langem Überlegen haben Bernd und André die passende Mannschaft aufs Eis geschickt. Heike Eilers, Birgit Müller, Jona Terboven und Florian Kersting haben uns hervorragend durch das erste Spiel gebracht. Nach der ersten Kehre stand es 2:0 für die Diabolos. Am Ende war es dann ein 4:2 im ersten Spiel.

Das war schon mal ein guter Anfang.

Weiter ging es dann wieder um 20:35. In der Mannschaftsaufstellung gab es eine Auswechselung. Verena Rechmann war für Birgit Müller auf dem Eis.

Die Runde konnten wir mit 3:0 auch für uns entscheiden. Perfekt! Damit war der Einzug in die nächste Runde eigentlich schon sicher. 2 Spiele klar gewonnen, das müsste wohl reichen.

Völlig entspannt ging es dann um 21:35 in die letzte Runde. Die Mannschaft der ersten Runde durfte wieder aufs Eis. Dieses Mal war es ein ausgeglichenes Spiel. Am Ende stand es dann 1:1.

Somit haben wir mit einem Stockverhältnis von 8:3 die nächste Runde erreicht. Es war ein spaßiger und erfolgreicher Abend.

Weiter ging es dann am 17. Spieltag. Das war der 8.12.2021. Diesmal hatten wir immer das letzte Spiel, das heißt um ca.19:45 ging es los.

Aufs Eis gingen Jona Terboven, Florian Kersting, André Rechmann und Ralf Rechmann. Irgendwie hatten wir wohl einen schlechten Start. Das Spiel ging mit 2:5 an die Gegner.

Im zweiten Spiel ging es dann mit leicht veränderter Mannschaft aufs Eis. Für Florian ging Heike Eilers mit aufs Eis. Auch das Spiel mussten wir leider mit 2:6 abgeben.Tja, somit war es dann wohl aus mit dem Traum von der nächsten Runde. Zwei Spiele hoch verloren - da war wohl nichts mehr zu machen.

Im letzten Spiel wollten die „jungen Wilden“ den „Alten“ mal zeigen, wo der Hammer hängt. Somit gingen Marie Steiner, Marius Werwer, Jona Terboven und Florian Kersting an den Start. Das sollte sich als gute Wahl herausstellen. Die „jungen Wilden“ gewannen das Spiel mit 4:2.

Leider hat der Sieg nicht mehr gereicht, um die nächste Runde zu erreichen.

Egal - dabei sein ist bekanntlich alles. Es hat wie immer wahnsinnig viel Spaß gemacht

Dies war unser Bericht für das letzte Jahr und wir würden uns freuen, euch alle zahlreich bei unserem diesjährigen Schützenfest begrüßen zu können.

Die SG Dorsten Feldmark I u. II
Die Schießgruppenleitung

ALEFF & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

„*Sicher:* Einstein hätte unser Steuersystem kapiert. *Unsicher:* Wäre ihm noch Zeit geblieben für seine Relativitätstheorie?“ (Josef Bordat)

Nicht alle Dinge im Leben kann man **Steuern**. Manche allerdings schon!
Wir helfen Ihnen dabei.

Michael Bluhm *
Dipl.-Oec.
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Friedrich Schulte-Huxel
Dipl.-Oec., Dipl.-BW.
Vereidigter Buchprüfer Steuerberater

Stefan Gottwald **
Dipl.-Kfm., MBA, LL.M.
Steuerberater

Stefan Mechlinski ***
Dipl.-Kfm., LL.M.
Steuerberater

* FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
** FACHBERATER für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)
*** FACHBERATER für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

ALEFF & Partner GmbH WPG/StBG • Clemens-August-Str. 33 • 46282 Dorsten
www.aleff-partner.de • info@aleff-partner.de • Tel.: 02362 / 9155 0

Kompaniefahrzeuge

Liebevoll umgebaute Versorgungsfahrzeuge waren lange eine Tradition in den Kompanien.

Hier stach meist die 1. Kompanie mit doch etwas ungestümen Umbauten heraus.

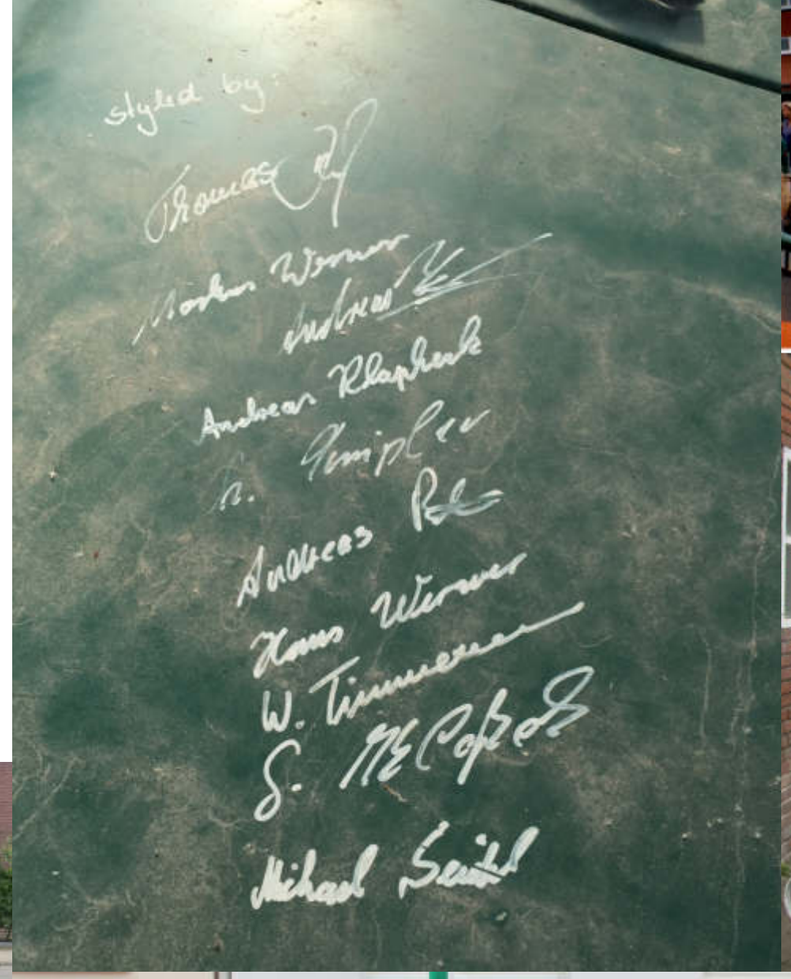
Das grundsätzliche Problem an einem geschlossen KFZ liegt ja schon offensichtlich in der begrenzten Zugänglichkeit der Getränkevorräte. Fenster, Türen oder Bleche führen hier zu zeitlichen Verzögerungen in der Flüssigkeitsversorgung dehydrierter Schützenkammeraden.

Was somit alle Versorgungsfahrzeuge vereint, ist ein Umbau zum Cabrio oder Pick-up.

Wo es die 2. oder 3. Kompanie allerdings beim vernunftbetonten und zweckmäßigen Umbau beließ, musste die 1. Kompanie natürlich auch den sportlichen, wilden Aspekt in das Projekt einfließen lassen. Ein selbst angefertigtes Kettenlenkrad, Sidepipes, Lufthutzen, ein Keilfahrwerk und viele weitere kleine Details sind Zeugen des ungebremsten Spieltriebes der Erbauer.

Jahrelang war der Ascona das weithin sicht- und hörbare Erkennungsmerkmal der 1. Kompanie auf allen Schützenfesten. Vollgepackt mit Getränken und die Kanone im Schlepptau begleitete der Wagen über Bodenwellen kratzend die Umzüge.

Leider erging es dem Wagen aber so wie es fast allen Autos irgendwann ergeht. Rost und Schmodder versetzen ihm irgendwann den Todesstoß und ein neues Fahrzeug musste her. Während der Bauphase änderten sich allerdings die gesetzlichen Vorschriften. Die Fahrzeuge mussten über den TÜV und angemeldet werden. Diese Vorgaben lassen leider keinerlei Umbauten mehr zu und auch der Wagen der 2. Kompanie musste stillgelegt werden. Einzig der Trabbi der 3. Kompanie darf nun noch die Umzüge begleiten, was wieder zeigt, dass die Vernunft und Erfahrung der Senioren zwar auf den ersten Blick oft langweilig wirken, am Ende aber siegen.



Die II.Kompanie hat ein neues Versorgungsfahrzeug

Nachdem durch den Gesetzgeber viele Auflagen erteilt wurden, um den bisher bewährten Opel Astra weiterhin als Fahrzeug zur Versorgung der Kompanie auf Schützenfesten nutzen zu dürfen, suchte die Kompanieführung nach Möglichkeiten der Umsetzung und zur Einhaltung der Vorgaben. Auch verschiedene Alternativen wurden in Abstimmung mit dem Vorstand erörtert, um das flüssige Gold aus Hopfen und Malz bei den Märschen an die Kehlen der durstigen Schützen zu bekommen. Hauptmann Thomas Nitsch und Spieß Tobias Nordmann brachten ein Konzept auf den Tisch, welches sowohl den heutigen Zeitgeist trifft als auch praktische Vorteile bietet: ein Lastenrad.

Anfänglich belächelt, waren die dargebrachten Argumente doch einschlägig. So darf das Fahrrad schneller als die von der Stadt für die motorisierten Kompaniefahrzeuge vorgegebene Höchstgeschwindigkeit fahren. Dies war unter anderem eine der Auflagen, die hätte umgesetzt werden müssen.

Die Geschwindigkeit müsste mechanisch fixiert und verplombt auf 6 km/h begrenzt werden, damit das Fahrzeug ohne Zulassung im Straßenverkehr (und somit auf Festumzügen) bewegt werden darf. Dadurch wäre der Wagen entweder unbeladen zu schnell oder beladen zu langsam, da die Begrenzung nicht für den Beladungszustand variabel ist. Fix ist fix und verplombt eben verplombt. Also doch mit Zulassung fahren? Nur war der Opel Astra mit seinem Karosserieumbau zum Pick-up leider so weit von einer Zulassung entfernt wie ein Gelsenkirchener Fußball-Traditionsverein wohl von der deutschen Meisterschaft.

Zugegeben, mit 9 Kisten Gerstensaft in Glasflaschen ist man mit dem Fahrrad auch nicht schnell. Ja, dann eben ein Rad mit

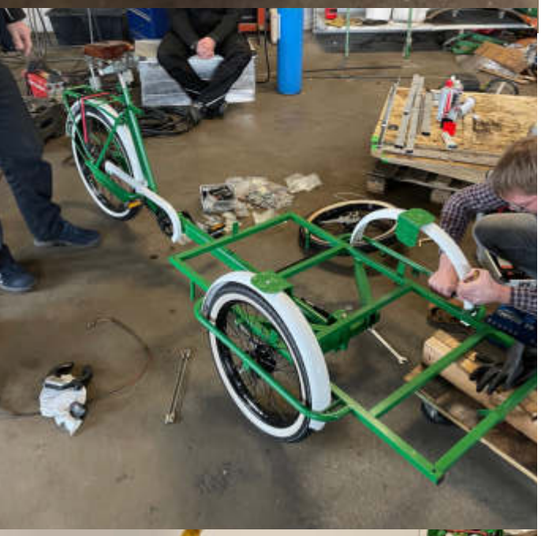
E-Antrieb! Der Markt wurde sondiert und mit Erschrecken festgestellt, dass die Preise für solches Gefährt denen eines Kleinwagens nahe kommen. Dann ein gebrauchtes Lastenrad anschaffen und mit Elektromotor nachrüsten? Die Kompanieführung benötigte Rat von jemandem, der in dem Metier aktiver unterwegs ist. Diesen fanden sie in der Person von Martin Heisterkamp. Seines Zeichens leidenschaftlicher Zweirad-Umgestalter und ebenfalls Mitglied der II.Kompanie. Martin war sofort Feuer und Flamme und hatte auch umgehend Ideen für eine Umsetzung parat. „Wofür soll der E-Antrieb nachgerüstet werden? Lasst uns eine gescheite Nabenschaltung verbauen und ggf. anders übersetzen, das müsste eigentlich reichen. Ich frage aber nochmal meinen Freund Christian Fiele, was er dazu sagt.“ Durch diese Anpassung der Übersetzung erhält man in den ersten Gängen die nötige Kraft zum Anfahren, um in der Parade problemlos mitzurollen.

Die höheren Gänge können genutzt werden, wenn das Fahrrad unbeladen längere Strecken zu den verschiedenen Schützenfesten der anderen Stadtteile zurücklegt. Durch die kürzere Übersetzung erreicht das Rad im höchsten Gang noch ca. 25km/h, ermöglicht aber in niedrigen Gängen ein leichtes Anfahren. Die vorgekühlten Getränkekisten werden erst unmittelbar vor einer Parade in die Transportkiste geladen und nicht schon vor der Abfahrt am Schützenheim.

Nach Rücksprache mit dem Zweiradhändler aus Kirchhellen war die erste Vermutung bestätigt. Einen E-Antrieb nachrüsten kostet eine Menge Geld und steht in keinem angemessenen Verhältnis zum späteren Einsatzzweck. So fiel dann die Wahl auf ein Lastenrad ohne E-Antrieb, dafür aber mit einer hohen Zuladung. Die Gebrauchtanzeigen wurden durchsucht und schlussendlich ein Rad im ca. 60 km entfernten Mönchengladbach entdeckt, welches den Ansprüchen genügt. Nach einer Besichtigung und Probefahrt am Niederrhein wurde ein Transport für die folgende Woche geplant und das Dreirad in die Feldmark geholt.

BÜNCKER
>Heizungen
>Bäder
>Fliesen
0 23 62 - drei zwei vier fünf
www.buencker.de

Elektro Ambrozy GmbH
Meisterbetrieb
Telefon 0 23 62 | 2 35 48
www.elektro-ambrozy.de
Altendorfer Straße 252
46282 Dorsten
GEBÄUDE TECHNIK Fachbetrieb



Die Ausgangsbasis stand somit bereit und ein Gestaltungskonzept lag vor. Es ging also für die Mannen an das Zerlegen. Nachdem alle Rahmenteile, Schutzbleche und Felgen separiert waren, wurden diese mit neuem Glanz versehen, in diesem Fall mit einer Pulverbeschichtung in Schützengrün, Verkehrsweiß und glänzendem Schwarz für die Felgen.

Die aufgearbeiteten Teile des Chassis wurden nach der Beschichtung wieder zu einem Fahrrad zusammengefügt und auf die Räder gestellt. Aber der ursprüngliche offene Aufbau der Holzkiste war nicht für den Transport von Getränkekästen geeignet. Ein neuer Aufbau musste her. So holte sich das inzwischen zum Trio angewachsene Führungsduo einen weiteren erfahrenen Mann ins Team, um das Quartett zu komplettieren. Bastian Lange, bereits beim Bau des Schießstandes positiv in Erscheinung getreten als es um eine Konstruktion mit und die Bearbeitung von metallischen Werkstoffen ging, erklärte sich bereit, das Projekt tatkräftig zu unterstützen. So fiel die Wahl des Werkstoffes für die Transportbox auf ein Wabenverbundmaterial aus Aluminium, das zum einen leicht und stabil ist, zum anderen auch eine isolierende Eigenschaft aufweist. Die Platten wurden auf Maß bestellt und Bastian fertigte das passende Gestell aus Edelstahl, um diese zu einer rechteckigen Box zusammenzufügen und auf dem Fahrradrahmen montieren zu können. Dazu gehört auch ein Deckel, der die Temperatur im Inneren der Kiste länger stabil halten soll.

Nach einigen Abenden und manchen Wochenendtagen in der von K&N Wohnmobile zur Verfügung gestellten Werkstatt stand das Fahrrad mit grünem Rahmen, weißer Box und Schutzblechen auf den schwarzen Felgen, auf die zu diesem Zeitpunkt bereits tragfähige Weißwandreifen montiert waren. Diese werden in ihrer Dimension üblicherweise auch bei Mofas montiert. Der letzte optische Schliff kam dann mit dem bequemen Leppersattel in dunklem Braun, der in Abstimmung mit dem braunen Rennrad-Lenkerband und den braunen Pedalen das gewünschte nostalgische

Erscheinungsbild des Versorgungsfahrzeuges liefert. Als Kirsche auf der Sahnetorte können die extra angefertigten Aufkleber angesehen werden, die jedem Betrachter unmissverständlich vor Augen führen, von wem dieses Fahrzeug stammt und für welchen Zweck es konzipiert wurde.

Auch für den Schützenbruder des 21. Jahrhunderts haben sich die vier etwas einfallen lassen. So kann das Bier direkt per Digital-Banking bargeldlos bezahlt werden, da auf der Außenwand der Box kleine QR-Code-Aufkleber angebracht sind, die man mit seinem Smartphone einscannen kann und dadurch direkt zu einer Bezahlfunktion weitergeleitet wird. So bleibt mehr Kleingeld für die Schießbude oder den Bratwurststand auf dem Schützenplatz in der Tasche.

Sicherheitsrelevante Komponenten wie Beleuchtungseinrichtung und Bremssystem des außergewöhnlichen Dreirads wurden von den vier Schützenbrüdern in Abstimmung mit dem Fachmann von „Zweirad Fiele“ montiert, auch wenn der Firmenname für Schmunzeln sorgte, da dieses Gefährt nun mal ein Rad mehr aufweist.

Eine Jungfernfahrt durfte natürlich nicht fehlen. So wurde das neue Versorgungsfahrzeug vom Hauptmann persönlich aus der Werkstatt in die Feldmark pilotiert, flankiert von den anderen Erbauern auf ihren Fahrrädern und so den übrigen Schützenbrüdern bei einer kleinen sonntäglichen Runde mit kühlen Getränken im Laderaum präsentiert. Wolfgang Lange stiftete die erste Beladung Kaltgetränke, welche auch einen Tag später nicht signifikant an Temperatur zugenommen hatten. Der erste Funktionstest verlief somit sehr erfolgreich.

Wer bei den kleineren Zwischenstopps noch keine Gelegenheit hatte, sich selbst ein Bild von dem neuen Versorgungsfahrzeug zu machen, der darf sich auf die bald startenden Übungsabende freuen, auf denen dieses erneut für das kommende Schützenfest präsentiert wird.

gez.
Die Erbauer

Stadtradeln 2022

vom 04.09. – 24.09.2022

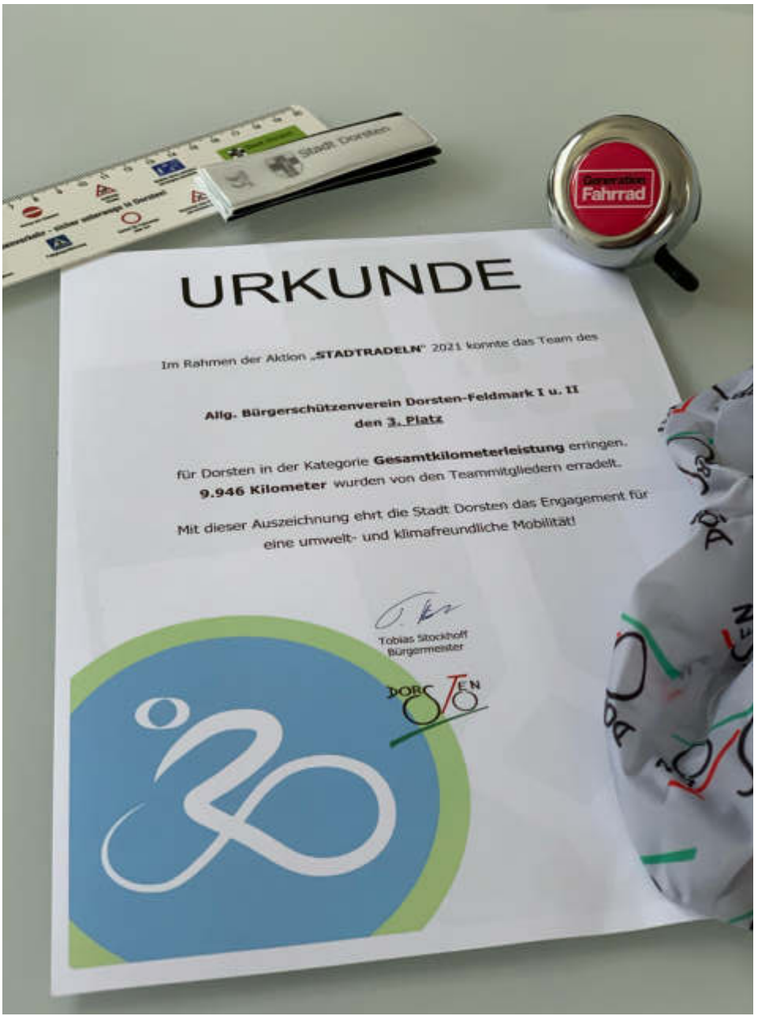
2021 hat der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. zum ersten Mal am Stadtradeln teilgenommen und zum Erfolg der Stadt Dorsten beigetragen.

Stadtradeln ist eine Initiative des Klima-Bündnisses der europäischen Städte. Es ist also eine Antwort auf lokaler Ebene auf den globalen Klimawandel.

Und mit der **Aktion Stadtradeln** möchte man dazu animieren, statt des Autos mal das Fahrrad zu benutzen.

Aus Dorsten nahmen 2021 551 Teilnehmer teil und legten insgesamt 167.264 Kilometer zurück und sparten dadurch 24.588 kg CO_2.

Bei den Teamwertungen gewann der RSC Dorsten, der bereits 2019 und 2020 an der Spitze der aktivsten Teams (Gesamtkilometer) war, mit 17.441 Kilometern. Die „moradler" kamen mit 15.428 Kilometern auf dem zweiten Platz. Als drittplatziertes Team kam der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II mit sehr beachtlichen 9.946 Kilometern über die virtuelle Ziellinie.



Dieses Ergebnis spornt an, so dass sich der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. in 2022 wieder am Stadtradeln beteiligt.

Daher haben wir ein Team (Name: Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark e.V.) gemeldet. Hier kann sich jeder ab sofort gerne über die Internetseite www.stadtradeln.de/ registrieren

eintragen und mittels der kostenlosen Stadtradeln-App seine zurückgelegten Strecken tracken und für den Schützenverein und die Umwelt Kilometer sammeln. Der relevante Messzeitraum beginnt am 04.09.2022 und endet am 24.09.2022, es kann also drei Wochen lang geradelt werden was das Zeug hält.

Übergeordnet sammeln wir mit einigen anderen Teams aus Dorsten dann wiederum Kilometer für unsere Stadt/Kommune. In verschiedenen Kategorien werden dann die besten Kommunen oder auch die besten Teams und auch Einzelfahrer prämiert. Die Preise werden von namhaften Marken aus der Fahrradbranche gestellt.

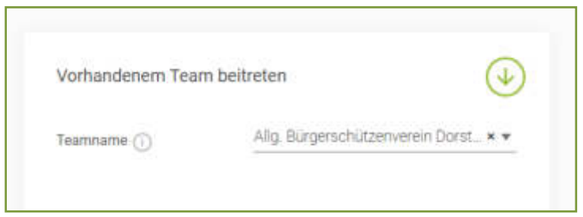
Genauere Infos gibt es auf www.stadtradeln.de .

Also alles, was du jetzt noch tun musst, ist Folgendes:

1. dich auf www.stadtradeln.de/registrieren als Teilnehmer registrieren

2. dich nach der Auswahl des Bundeslandes (NRW) und der Kommune (Dorsten im Kreis Recklinghausen)

im Team (Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark e.V.) eintragen



3. die Stadtradeln-App herunterladen

4. dort unter Einstellungen (unten rechts) über Login anmelden

5. und natürlich ab aufs Fahrrad und Kilometer sammeln

6. Tracking nicht vergessen ;-)

Über den Ausgang werden wir im nächsten Feldmärker ausführlich berichten.

Feldmärker Generalversammlung 2021 an außergewöhnlichem Ort

Nicht in unserem ehemaligen Vereinslokal, auch nicht im Schützenheim, sondern im Gartenbaubetrieb von Thomas Dreckmann wurde die Feldmärker Generalversammlung 2020/21 abgehalten. Geschuldet war dies den immer noch coronabedingten gesetzlichen Vorgaben.

Als weiteres starkes Zeichen unserer solidarischen Verantwortung allen Mitgliedern gegenüber hatte der Vorstand den Sanitätsdienst Klaus Sickelmann beauftragt, allen Teilnehmern die Möglichkeit anzubieten, vor Zutritt einen Schnelltest durchzuführen. Hiervon wurde rege Gebrauch gemacht.

Nach dem letztjährigen Ausfall der GV 2020 begrüßte unser 1. Vorsitzender Dieter Dreckmann die in großer Zahl erschienenen Schützen ganz herzlich. Ein besonderer Gruß galt dem amtierenden König Tobias Nordmann mit Prinzgemahl Thomas Nitsch und den zahlreichen Ehrenvorstandsmitgliedern angeführt von Ehrenoberst Ludwig Klapheck sen.; es waren dies Theo Fimpler, Rigo Gawlina, Klaus Gievert, Hans Klapheck, Klaus Nitsch, Walter Reiners, Ferdi Sax, Albert Schroer und Berthold Steinkamp.

Bevor es zur Tagesordnung überging, gedachte die Versammlung der 26 verstorbenen Schützenkameraden seit der letzten GV am 17.03.2019, unter ihnen Gerd van der Moolen (König 2002 - 04) und die 3 verstorbenen Schützenköniginnen Brigitte Breuer (1976 - 78), Hilde Knopp (1990 - 92) und Margot Klapheck (1974 - 76).

Danach verfolgten die Anwesenden nach Aufforderung von Oberst Sebastian Schneider mit großem Interesse die Berichte der 3 Hauptleute Tim Balster (1. Komp.), Thomas Nitsch (2. Komp.) und Heinz Knopp, dem frisch gewählten neuen Hauptmann der 3. Komp., und den Bericht des Schießgruppenleiters Bernd Hemmer. Es zeigte sich, dass alle bemüht waren, trotz der allgegenwärtigen Schwierigkeiten wegen Corona, das Kompanieleben in irgendeiner Weise aufrechtzuerhalten. Ideenreichtum und Kreativität fanden sich besonders bei der 2. Kompanie.

Die positiven Zahlen, die die beiden Geschäftsführer Frank Ebel und Hermann Steinrötter in ihrem Geschäftsbericht präsentierten, wurden mit der Entlastung des Vorstands quittiert, nachdem die Rechnungsprüfer Peter Reuter und Dieter Fimpler, vorgetragen von Dieter Fimpler, dies beantragt hatten. Beide Rechnungsprüfer wurden wiedergewählt. Positiv aufgenommen wurde, dass es auch 2021 keine Beitragserhöhung geben wird. Eindringlich appellierte Hermann

Steinrötter an die Mitglieder, wegen des hohen Portoaufkommens bei der schriftlichen Kommunikation ihr Einverständnis zu erteilen, künftig vermehrt auf Email-Verkehr umzustellen.

Um unsere Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren, war es nötig geworden, eine Satzungsänderung des §4 Mitgliedschaft herbeizuführen: „Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das zehnte Lebensjahr vollendet hat und einen unbescholtenen Lebenswandel führt.“ So lautet nun die gültige Fassung in unserer Satzung (einstimmiger Beschluss bei 2 Enthaltungen).

Nach den Wahlen zeigt der Vorstand im Jahr 2021 folgendes Bild: 1. Vorsitzender Dieter Dreckmann (Wiederwahl), 2. Vorsitzender Stefan Lukassen, Oberst Sebastian Schneider, Major Dirk Baukholt, 1. Geschäftsführer Frank Ebel (Wiederwahl), 2. Geschäftsführer Hermann Steinrötter (Wiederwahl), 1. Schriftführer Wilfried Lange (Wiederwahl), 2. Schriftführer Thomas Döring (Wiederwahl), Schatzmeister Wolfgang Lange (Wiederwahl). Beisitzer sind Thomas Dreckmann, Stephan Ekamp (Wiederwahl), Bastian Lange, Andreas Kock (Wiederwahl), Björn Reckwardt, Johannes Schneider (Wiederwahl), Karsten Alfes (Neuwahl für Siggi Surray), Bruno Sailer (Neuwahl für Patrick Teuber). Qua Amt gehören die drei Hauptleute und der Schießgruppenleiter ebenfalls zum Vorstand.

Ausgeschieden sind Martin Lukassen (Ehrenvorstand), Siggi Surray (Mitglied seit 1982, ab 2003 im erweiterten Vorstand, Prinzgemahl 2012 - 14, Ehrenvorstand) und Patrick Teuber (Mitglied seit 1997, ab 2011 im erweiterten Vorstand, Vorläufer beim Schützenfestumzug), die mit einem Orden ausgezeichnet wurden. Ein besonderes Grußwort in Form einer Videobotschaft sendete unser 1. Vorsitzender im Namen der Versammlung an Martin Lukassen, der durch einen Krankenhausaufenthalt verhindert war. Über Jahrzehnte hat Martin den Verein mitgeprägt: „Bereits in jungen Jahren bist Du Mitglied bei den Feldmärker Schützen geworden und ich erinnere mich gerne an unsere gemeinsame Zeit als Fahnenoffiziere der 1. Komp. Von 1988 - 97 warst Du Hauptmann der 2. Kompanie. Unvergessen sind Deine vielen Auftritte als Sänger oder Büttenredner beim Feldmärker Karneval in den Jahren 1999 - 2005 als Leiter der Karnevalsgruppe. Mit Herzblut und Schützengeist führtest Du als Hauptmann die 3. Komp. von 2009 - 2020. Klotschenfeste und Herbstfeste sind nur einige wenige Beispiele für ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Kompanieleben. Als Prinzgemahl 1992 - 94 und als Majestät der Feldmark 2010 - 12 hast Du unseren Verein mit großer Freude und Überzeugung repräsentiert. Durch Deine Art und Weise, durch Deinen Humor, aber auch durch Deine Bereitschaft, Verantwortung für Tradition und Heimat zu übernehmen und zu leben, hast Du es geschafft, Menschen für unseren Verein zu begeistern. Dafür sage ich Dir heute hier im Namen der großen Schützenfamilie Feldmark ganz herzlichen Dank. Ich habe die große Ehre, Dir diesen Orden zu verleihen und Dich zum Ehrenvorstandsmitglied zu ernennen.“ Die Versammlung ehrte Martin mit minutenlangem Applaus.

Leider mussten wir uns zum Ende des Jahres von Martin Lukassen endgültig verabschieden. Am 10. Dezember erlag er seinem schweren Leiden und wurde unter großer Anteilnahme der Schützen und Feldmärker Bürger und Bürgerinnen auf dem Friedhof an der Gladbecker Str. beigesetzt.

Geplante größere Veranstaltungen waren: Kinderschützenfest am 11. Sept., Kunstaktion an der Hohen Brücke (18.09. - 02.10.), Eröffnung des vereinseigenen neuen Schießstandes auf der Festwiese im Oktober, „Weihnachtliche Feldmark“ am 2. Advent, Generalversammlung im März 2022, Traditionsschützenfest im Juni 2022. Alles war abhängig von der pandemischen Entwicklung; so musste, jetzt schon zum 2. Mal, das über die Grenzen Dorstens hinaus bekannte Feldmärker Oktoberfest abgesagt werden, ebenso das Kinderschützenfest und die „Weihnachtliche Feldmark“.

KÖPPER
DORSTEN
AMG smart KÖPPER KLASSIK
STÄNDIG ÜBER 300 JAHRESWAGEN VORRÄTIG
z.B.
31 x Smart Cabrio / fortwo / forfour ab 10.998 €
Bj. 2019-2020, ab 4.200km, Klima, uvm.
29 x AMG C bis GT S Klasse 53-63 AMG ab 49.998 €
Bj. 2020-2022, 2.788 km, Vollausst.
61 x V-Klasse - Vito / 6-9 Sitzer ab 37.998 €
Bj. 2020-2021, ab 2.720 km, Autom. uvm.
18 x Sprinter Kasten Hoch Lang ab 39.998 €
Bj. 2019-2021, ab 27.556 km, AHK-MBUX
KÖPPER
AMG
Duvenkamp 10
46282 Dorsten
Tel.: 02362-9904-89
Fax: 9904-25
www.mercedes-benz-koepper.de

Neue Vorstandsmitglieder

Auf der Generalversammlung im August 2021 wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt:

Gut Schuss alle zusammen!

Mein Name ist **Karsten Alfes**, 33 Jahre alt, gebürtig aus Altendorf-Ulfkotte und ich lebe nun schon seit einigen Jahren mit meiner Familie in der Feldmark. Bereits mit 11 Jahren bin ich in die Schießgruppe der Feldmark eingetreten und dort immer noch aktiver Sportschütze. So früh wie möglich ging es dann direkt mit 16 Jahren in den Schützenverein, sodass ich mittlerweile schon einige aktive Jahre aufweisen kann. Am Schützenverein schätze ich sehr, dass es viele gemeinsame Aktivitäten gibt, die die Menschen in unserem Stadtteil auch außerhalb des Brauchtumswesens miteinander verbinden und der Feldmark einen Mehrwert geben. Ich freue mich, mich über die Vorstandsarbeit weiter einbringen zu können, um den Mehrwert, den wir durch den Schützenverein erleben dürfen, weiter auszubauen.

Viele Grüße
Karsten

Hallo zusammen und Gut Schuss!

Ich bin **Bruno (Sailer)**, Ingenieur, 35 Jahre alt und wohne mit meiner Familie direkt am Gründungshaus unseres Vereins, dem Restaurant Maas-Timpert, welches auch von meiner Familie betrieben wird. So fühle ich mich, obwohl „erst“ seit 20 bzw. 10 Jahren in Dorsten bzw. der Feldmark wohnhaft, genau hier zuhause und unserem Stadtteil verbunden. Am Schützenverein schätze ich auch das sehr, was über das Schützenfest-Brauchtum hinausgeht: das allgemeine Engagement für die Feldmark und die gemeinsamen Aktivitäten für und mit unseren Familien, wie ich es in meiner (der zweiten) Kompanie kenne. Ich hoffe, mich über die Vorstandsarbeit dahingehend weiter einbringen zu können.

Grüße
Bruno

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Adjutanten unter sich

Seit diesem Jahr dürfen wir zu unserem seit 12 Jahren aktiven Adjutanten Thomas Dreckmann drei „Neue“ in der Runde begrüßen: Andreas Nordmann, Mike Röhrig-Besten und Karsten Alfes.

Was ist eigentlich die Aufgabe eines Adjutanten?

Es gibt den Oberstadjutanten, Majoradjutanten, Königsadjutanten und Königinnenadjutanten. Sie sind nicht nur die Begleitung für Oberst, Major und Königspaar bei der Parade, sondern auch ein fester Bestandteil der Throngesellschaft. Die Adjutanten sind Oberst und Major unterstellt und unterstützen deren Aufgaben während der gesamten Festtage.

Und das sind die „Neuen“:

Name: Röhrig-Besten

Vorname: Mike (Jimmi)

Alter: 40 Jahre (18.09.1981)

Kompanie: II. Kompanie

Mitglied seit: 10.11.2017

Passion: Beauftragter für Musik- und Tanzkultur der II. Kompanie, Fotograf für den gesamten Verein.

Über mich:

Wie ich zu meinem Spitznamen „Jimmi“ gekommen bin:
Die meisten von Euch kennen mich eigentlich nur mit meiner Kamera um den Hals und unter dem Namen Jimmi. Ohne ein Grillseminar würden wir uns wahrscheinlich gar nicht kennen.

Aber der Reihe nach… Eigentlich sollte es nur ein lehrreiches Grillseminar in der Florawelt mit unserem Schützenbruder Bruno Sailer werden, doch der Abend endete mit dem Eintritt in den Allg. Bürgerschützenverein Feldmark I + II.

Im Nachhinein betrachtet das „beste Seminar“ unseres Lebens. Das Grillseminar war so, wie man es erwarten konnte: viel gehört, viel getrunken und doch nichts gelernt.

Leicht angetrunken und gut gestärkt wollten wir die Florawelt verlassen, als sich mein Blick auf ein kleines Hartplastikäffchen richtete. Meiner sozialen Ader folgend habe ich es natürlich aus der Gefangenschaft freigekauft. So sollte der Abend aber noch nicht enden. Bruno hatte die beste Idee seines Vorschützenlebens. „Wir gehen noch zu Timpen!“ Gesagt, getan.

Man kann sich nur schwer die Blicke der Gäste vorstellen, als sie uns zwei, nein uns drei Halunken durch die Hintertür spazierend in die Kneipe haben kommen sehen. Jim Pansen, unser Hartplastikäffchen, wurde herzlich von den Anwesenden begrüßt, inklusive der Kegelbande um Karsten Alfes und Dirk Baukholt, welche völlig überrascht waren, einen Mann mit Affen im Arm begrüßen zu dürfen.

Etliche Biere später hatte man sich beraten und uns für würdig befunden, dem hiesigen Schützenverein beitreten zu dürfen. So kamen Bruno und ich zu unserem Eintritt in den Schützenverein und ich zu meinem Spitznamen „Jimmi“ dank Jim Pansen.

Name: Alfes
Vorname: Karsten
Alter: 33 Jahre (10.09.1988)
Kompanie: II. Kompanie
Mitglied seit: 14.06.2004
Passion: Hoch zu Ross

Über mich:

Seit 2004 bin ich Mitglied im Allg. Bürgerschützenverein Feldmark I + II. Zuvor war ich schon in der Feldmärker Schießgruppe aktiv und da war der Eintritt in den Schützenverein nicht mehr weit entfernt. Ganz klassisch war ich zuerst Schütze der I. Kompanie und habe so einige Schützenfeste in „Weiß“ mitgefeiert. Mittlerweile bin ich Familienvater und in der II. Kompanie zuhause. Seit 2019 bin ich Adjutant, aber leider noch nicht hoch zu Ross im Einsatz gewesen. Zurzeit üben wir leidenschaftlich in unseren Reitstunden, um auf unserem Fest eine gute Figur abzugeben. Das hochprofessionelle Training mit meinen Kollegen ist jetzt schon legendär. Ich freue mich auf ein schönes Schützenfest in der Feldmark.

Name: Nordmann
Vorname: Andreas
Spitzname: Andi
Alter: 39 Jahre (28.09.1982)
Kompanie: II. Kompanie
Mitglied seit: 30.09.2004
Passion: Stets an der Seite des Majors

Über mich:

2004 startete meine Karriere im Allg. Bürgerschützenverein Feldmark I + II, obwohl ich die ersten 2 Jahre nicht wirklich aktiv war.

2006 wurde mein Vater als Thomas I. Nordmann Schützenkönig und das Schützenfieber packte mich schlussendlich auch. In der I. Kompanie war ich einige Zeit als Standartenträger aktiv und habe so einige „Extra-Runden“ beim Fahnenausmarsch gedreht. Mit Anfang 30 wechselte ich in die II. Kompanie und nehme dort aktiv am Schützenleben teil, zurzeit mit meiner Frau Janine als Thronpaar des amtierenden Königspaares Ramona I. Nitsch und Tobias I. Nordmann, der mein Bruder ist. Seit 2019 trage ich den Titel Majoradjutant und freue mich endlich wieder Schützenfest feiern zu können.

1111 Tage Feldmärker Königspaar

In der Feldmark regiert ein Königspaar laut Königsordnung bis der Königsvogel beim nächsten Königsschießen fällt.

Dieses sollte, wenn wie in der Regel alle 2 Jahre Schützenfest gefeiert wird, ungefähr eine Regentschaft von 730 Tagen bedeuten.

Seit Gründung des Schützenvereins1928 konnte bisher nur der 2. Weltkrieg diese Tradition brechen. Von 1938 bis 1949 regierten Theo I. Holthaus und Elisabeth I. Greiling geb. Asbach für ungefähr 4000 Tage.

Das aktuelle Königspaar Ramona Nitsch und Thomas Nordmann war auch, wie die vielen Königspaare vor ihnen, davon ausgegangen, dass ihre Regentschaft nach 2 Jahren endet.

Dieses wurde auch bereits auf dem Schild vor dem Baum auf dem Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße, den das Königspaar gespendet und selbst gepflanzt hat, dokumentiert.

Das Coronavirus und die weltweite Pandemie schafften es dann aber wieder die Zweijahresregel zu brechen. Das Schützenfest 2020 wurde abgesagt und das Königspaar regiert nun bereits über drei Jahre.

Im Juni 2021 kam es dazu, dass die Regentschaft exakt 1111 Tage andauerte. Dieses nahm der Vorstand zum Anlass, mit einer Delegation unter Leitung des Majors Dirk Baukholt die Königin Ramona und den Prinzgemahl Thomas Nitsch auf dem Beerenkamp zu überraschen und zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum zu gratulieren (der König Tobias verweilte an diesem Wochenende leider im Urlaub).

Mit Böllerschüssen, Blumen und 4 grünen Luftballons wurde dieses Jubiläum würdig begangen und in der Feldmark entsprechend lautstark verkündet.

Der Allgemeine Schützenverein Dorsten Feldmark I und II bedankt sich ganz herzlich beim Königspaar Ramona I. Nitsch und Tobias I. Nordmann und dem Prinzregentenpaar Friederike Nordmann und Thomas Nitsch für diese besondere Regentschaft.

Wir hoffen und beten alle, dass weder eine Pandemie noch ein Krieg in Europa die 2 Jahresregel wieder bricht und dass, nach 1477 Tagen am Sonntag, den 12.6.2022, die aktuelle Regentschaft von Ramona und Tobias endet.

Die Schützenkolumne 2022

Volltanken bitte! – Oder von der Entwicklung von Statussymbolen

Liebe Feldmärker und Feldmärkerinnen, liebe Schützenbrüder,

es ist wieder Zeit. Schützenkolumne die Dritte; im Gipfel des Schützenlebens angekommen; quasi den Booster-Status erreicht.

Die Temperaturen steigen, die Sonne scheint gefühlt öfter als es regnet, die Inzidenz macht was sie will und die Corona-Maßnahmen-Zange lockert sich - von Winter also keine Spur mehr. Der Blick auf den Maßnahmenkatalog erspart einem den Blick aufs Thermometer, um zu merken, dass es Frühling oder gar Sommer wird. Wir alle sind euphorisch und voller Zuversicht, dass wir dieses Jahr endlich wieder ein Schützenfest feiern können. Aber als wäre Corona noch nicht genug, klopft Meister Röhrich an und brüllt einem mit voller Breitseite ins Gesicht: „Eckhart, Werner!!!! Die Russen sind da!“ Der nächste Dämpfer in der doch ach so positiven Aussicht. Wie man damit nun umgeht, bleibt abzuwarten.

Man fühlt sich fast wie in dem Film die Truman-Show. Irgendwo muss doch diese verfluchte Kamera versteckt sein.

Mir persönlich ist aufgefallen, dass jedes Szenario eine eklatante Verschiebung von Statussymbolen bewirkt. Nehmen wir mal allein den kompletten Verlauf der Pandemie. Alles fing an mit den Masken. In den verschiedensten Ausführungen, ob die Do-It-Yourself Stoffmasken, später dann medizinische oder FFP2 - Masken. Von vielen auch nicht rein pragmatisch genutzt. Gerne auch als weitere Werbefläche für den Ausdruck von Persönlichkeit und Status getragen.

Aber so richtig los ging es mit dem Impfstoff. Damit wir natürlich nicht alle gleich sind und unsere Individualität behalten konnten, gab es gleich drei verschiedene Impfstoffe. Und zum Glück wurde natürlich auch der Preis eines jeden dieser drei Impfstoffe bekannt gegeben. Denn worüber auch sonst soll man definieren, wie gut oder schlecht der jeweilige Impfstoff ist.

Schon aufgrund der Namensverwandtschaft zu einem beliebten, aber dennoch zum ewigen zweiten verdammten Auto (hinter dem „Volkswagen“ - Golf) war AstraZeneca der günstigste Impfstoff. Man hatte schon das Gefühl, dass der ein oder andere nicht so richtig damit hausieren gegangen ist bzw. sich irgendwie „schlechter“ geimpft fühlte.

Und dann waren da die ebenbürtigen Moderna und Biontech. Biontech hat sich ganz klar an erster Stelle positioniert und wurde wie der Mercedes-Stern auf der Haube stolz vorgetragen und hat sich damit schnell zu dem Statussymbol in der Impfrallye entwickelt. Wenn einer in Quartettmanier siegessicher gefragt hat: „Und? Womit wurdest du geimpft?“, dann doch immer derjenige, der mit Biontech geimpft wurde.

Aber wie war das eigentlich mit Moderna? Meinem Empfinden nach, um beim Autovergleich zu bleiben, irgendwie der Saab unter den Impfstoffen. Preislich auf ähnlichem Niveau wie Biontech und trotzdem eher weniger als Statussymbol vom geimpften Volk genutzt. Gefühlt der Beamten- oder Lehrerimpfstoff. Ich kenne zumindest nur mit Moderna Geimpfte aus den vorgenannten Personenkreisen. Aber da war doch noch einer! - Johnson & Johnson. Das Statussymbol für alle, die kein Statussymbol brauchen. Quasi der Dacia unter den Impfstoffen. Der Pragmatische unter den Impfstoffen. Eine Spritze und direkt fertig mit dem Impfmarathon. Das „Ich-bin-mit-dem-Thema-durch“-Gefühl hielt aber nicht lange an.

Zack musste hier nachjustiert werden. Einfach ein paar Monate später den Mercedes-Stern auf die Haube genagelt und der Impfcocktail war perfekt mit Schirmchen angerichtet. Ich selbst wurde übrigens, nur am Rande bemerkt, mit Biontech geimpft. Alle drei Mal.

Ach, was waren das noch Zeiten. Jetzt, wo bis auf ein paar übrig gebliebene Corona-Punks nahezu alle auf ihren Double-Booster, Superhyperbooster, oder wie auch immer die vierte Impfung heißen wird, warten und die Maßnahmen fast alle fallen sollen, gehen uns doch irgendwie die Statussymbole flöten.

Aber da sind wir wieder bei der Truman-Show. Irgendwas gibt es doch immer, das uns neue Statussymbole verschaffen kann. Auf den neuen Mercedes wartet man ja nun mal viel zu lange. Deshalb sage ich ab sofort immer: „Volltanken bitte!“ Das strotzt doch aktuell so richtig vor Dekadenz. Ehrlicherweise muss man aber sagen, bei den Preisen fühlt man sich doch wirklich glatt wieder in sein 18-jähriges Ich zurückversetzt, wenn man sich dabei ertappt, nur für 10 Euro zu tanken. Richtig ärgerlich wird es ja dann, wenn man die 10 Euro verpasst hat und der innere Monk für 20 Euro tanken muss. Kurz nicht hingeguckt und die Zapfsäule zeigt einen dreistelligen Betrag an. Man fühlt sich fast wie an einer Slotmaschine.

Doch wer dem Ganzen noch im wahrsten Sinne des Wortes die Krone aufsetzen will, dem empfehle ich einfach Schützenkönig zu werden! Denn das Statussymbol steht sowieso über allem und lässt sich durch keine Entwicklung auf der Welt vom Thron stoßen. Man darf es sich höchstens länger auf diesem bequem machen.

Gut Schuss!

Tobias Nordmann

Aktuelles zum Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“

GUTE NEUIGKEITEN AUS UNSEREM SCHÜTZENHEIM:

Anfang März begannen endlich die Bauarbeiten an unserer neuen Toilettenanlage. Durch die Mithilfe fleißiger Schützenbrüder konnten die alten Sanitäranlagen im Nu demontiert werden. Die eigentliche Erneuerung begann dann mit dem Beginn der Rohmontage. Die Wände und der Fußboden wurden aufgestemmt. Vier neue Unterputzspülkästen wurden aufgestellt, die Abflussleitungen geändert sowie Wasser- und Heizungsleitungen umgelegt bzw. erneuert. Die beauftragte Sanitär- und Heizungsbaufirma hatte bis zum Beginn der Fliesenlegerarbeiten also einiges zu schaffen.

Die Fliesenlegerarbeiten konnten so auch schon eine Woche später beginnen. Die Unterputzspülkästen wurden mit Gipskartonplatten verkleidet und die Wände beigeputzt sowie grundiert, damit die erste Fliese verlegt werden konnte. Die nicht ganz geraden Wände unseres Schützenheims stellten den Fliesenleger vor die ein oder andere Herausforderung bis jede Fliese an ihrem Platz war. Ende März war es dann soweit und wir konnten endlich mit der Feinmontage der Sanitärobjekte starten. Anschließend wurden die neuen Trennwände auf dem Damen-WC und Herren-WC aufgestellt, sodass wir auf unserer Generalversammlung die fertige Toilettenanlage präsentieren und benutzen konnten.

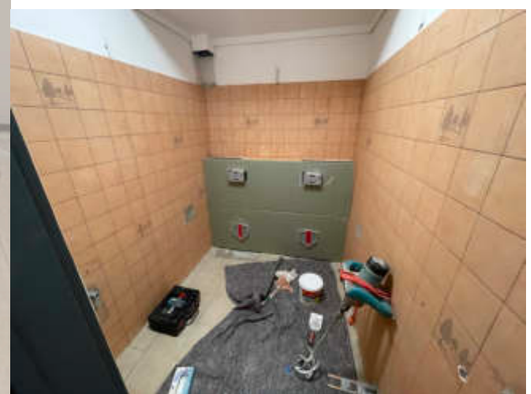
Da aber durch das Förderprogramm Moderne Sportstätten 2022 nicht nur der Umbau der Toilettenanlage, sondern ebenfalls die Erneuerung des Fußbodens in unserem Schützenheim unterstützt wird, wurde während der Bauarbeiten an der Toilettenanlage auch schon ein neuer schöner Boden ausgesucht und bestellt. Aufgrund der langen Lieferzeiten können wir nicht versprechen, dass der Boden zum Zeitpunkt des Erscheinens des Feldmärkers schon verlegt sein wird. Ein bisschen Vorfreude bleibt uns also noch.

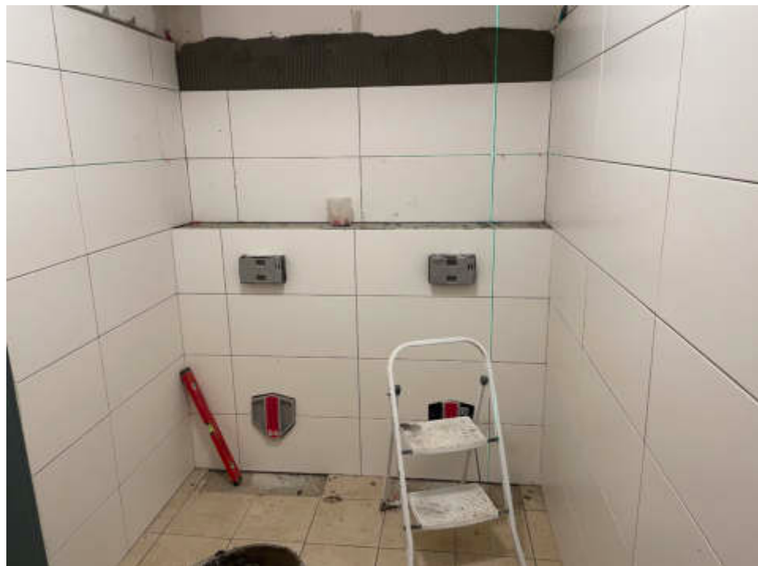
An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei allen freiwilligen Helfern, der Firma Heming Sanitär und Heizung (Inh. Carsten Fleischer), der Firma PKE Handwerkerservice sowie bei der Firma Fußboden Service Rohlof für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Wer sich die neue Toilettenanlage noch nicht ansehen konnte, findet auf der nächsten Seite ein paar Bilder vom Umbau und der fertigen Anlage.

Gut Schuss!

Dirk





Automobile BAUMANN
Automobile Baumann GmbH
Marler Straße 131a - 46282 Dorsten
Telefon: 0 23 62 / 99 29 - 0
www.automobile-baumann.de

Movement that inspires

MITSUBISHI MOTORS

KONSTANZ IN DER QUALITÄT
VIELSEITIGKEIT IM ANGEBOT

MOHAG Automobile SPRUNGMANN
Mohag Automobile Sprungmann GmbH
Marler Straße 135 - 46282 Dorsten
Telefon: 0 23 62 / 97 79 - 0
www.automobile-sprungmann.de

Ford

VOLVO

Wir Schützen schützen!

„Wir Schützen schützen uns und Euch!“ heißt es auf dem Banner, das auch am Dorstener Impfzentrum hängt, das gemeinsam mit dem Kreis Recklinghausen betrieben wird. Die Dorstener Impfkampagne „Dorsten vs. Corona“ begann mit den Dorstener Schützenvereinen.

Unter dem Motto „Dorsten vs. Corona“ setzen viele Gruppen und Vereine ein starkes Zeichen und machen sich fürs Impfen stark. Gründe für das Impfen gibt es viele. Das Impfen schützt uns alle und ist der Schritt, der uns hilft, zu einem normalen Leben zurückzukommen, deshalb haben sich alle Dorstener Schützenvereine an der Aktion im März 2022 beteiligt.

Krieg und Solidarität in Europa

Mit Entsetzen sind die Bürger am 24. Februar 2022 aufgewacht, als der Krieg in der Ukraine begann. Ein unvorstellbares Szenario wurde über Nacht zur schrecklichen Wirklichkeit. Dörfer und Städte werden zerstört, tausende Menschen werden getötet oder verletzt und Millionen Menschen sind vor dem Unheil auf der Flucht.

Ukraine-Hilfe
der Stadt Dorsten

www.dorsten.de/ukraine

Dieses bewegt und betrifft alle in Europa, auch in der Feldmark. Deshalb hat und wird der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II kontinuierlich dazu aufrufen, Solidarität zu zeigen und Unterstützung zu leisten.

In Dorsten wird dieses über die Stadt organisiert.

Geldspenden werden absehbar am dringendsten benötigt – sei es für akute Hilfen vor Ort in der Ukraine, in den Aufnahmelagern der Nachbarländer, für die Unterbringung und Ausstattung von Flüchtlingen in Deutschland oder für Wiederaufbauhilfen nach einem Ende der Kampfhandlungen. Spenden für die Dorstener Sammlung können eingezahlt werden an **Stadt Dorsten, Sparkasse Vest, IBAN: DE 46 4265 0150 0010 0007 01, Verwendungszweck „Ukraine-Hilfe“.**

#DorstenHilft #SchützenHelfen #SolidaritätinEuropa

Brinkert
Ein Name – viele Lösungen
Münsterstraße 41 · 46244 Bottrop
Telefon 0 20 45/27 12
kontakt@gartengeraete-brinkert.de
www.brinkert-gartentechnik.de

Besentag Feldmark 2022

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich am Samstag, den 26.3. Mitglieder aller Abteilungen des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Feldmark I und II e.V. zu den Besentagen in der Feldmark. In mehreren Gruppen wurde ein Teil der Feldmark durchwandert und von Unrat befreit. Das stolze und auch gleichzeitig traurige Ergebnis: 12 gut gefüllte Müllsäcke, 4 Autoreifen und ein Begrenzungspfahl.

Die generationsübergreifende Aktion hat allen Spaß gemacht, ist aber auch eine jährlich wiederkehrende Notwendigkeit, da es leider zu viele Mitbürger/innen gibt, die ihren Müll in unserer Natur hinterlassen und nicht die in der Regel kostenfreien Angebote der Dorstener Entsorgungsbetriebe nutzen.

Gehölzpflege am Schützenfestplatz

Am Dienstag, 28. Dezember 2021, trafen sich sieben starke Männer aus dem Vorstand auf unserer Festwiese an der Wilhelm-Norres-Straße. Nicht Marschmusik und Kommandos waren zu hören, auch keine Schützenuniformen zu sehen, sondern Geräusche von Motorsägen und schwerem Gerät gaben lautstark den Ton an.

Etliche Bäume und Sträucher entlang unserer Festwiese sollten gestutzt und zurückgeschnitten werden. Wie wichtig ein selektiver Rückschnitt und eine regelmäßige Pflege der Gehölze ist, zeigen die jüngsten Auswirkungen der Stürme Ylenia, Zeynep und Antonia.

Ausgerüstet mit professionellem Equipment ging es an ungewohnte Arbeit und so manchem Mitstreiter wurde es dabei nicht nur warm, sondern auch die Arme waren nach einigen Stunden Einsatz mächtig schwer. Viele cbm Bäume, Äste und Gestrüpp gaben ihren Widerstand gegen soviel durchnässte Manpower nach ca. 4 Stunden auf.

Trotz Wind und Regen verwandelten diese „Glorreichen Sieben“ unseren Festplatz in einen schützenfesttauglichen Mittelpunkt der Feldmark, der sich nun zu unserem Traditionsschützenfest im Juni in neuem Grün präsentieren wird.

Da mit dem Beginn des März der Frühling unmittelbar bevorsteht, die ersten Pflanzen anfangen zu blühen und auch die Brutzeit beginnt, dürfen nur in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar die Gehölzpflegearbeiten durchgeführt werden.

Astwerk, Sträucher und Totholz sind vor Ort geblieben und bieten so einen optimalen Lebensraum für Pilze, Pflanzen, Insekten und Vögel.

GARTENBAU DRECKMANN

Gartenbau Thomas Dreckmann
Gelsenkirchener Str.91, 46282 Dorsten
Tel.: 02362/23106 / E-Mail: mail@dreckmann-gartenbau.de

Jubiläum 20 Jahre Wiedergründung

Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V.

Nun ist es schon 20 Jahre her, als wir am 16.02.2002 im Ratssaal des Rathauses zu Hainichen die Schützengilde Hainichen wieder entstehen ließen.

Nach 20 Jahren Schützenleben, vielen Errungenschaften, Erfahrungen und vor allem viel Spaß möchten wir einen kleinen Rückblick wagen.

Begonnen hatte eigentlich alles im Jahr 1992. Der Jagdverein Hainichen wurde vom Allgemeinen Bürgerschützenverein Feldmark I und II zum Schützenfest eingeladen. Sogar ein Reisebus wurde gestellt. So machten sich einige Hainichener (darunter der spätere 1. Direktor der Schützengilde Egbert Liebold) auf den Weg in unsere Partnerstadt Dorsten. Die vielen positiven Eindrücke, die die Jäger beim Schützenfestbesuch in Dorsten machten, führten zum ersten Vogelschießen seit dem Zweiten Weltkrieg in Hainichen.

In unregelmäßigen Abständen führten die Jäger in der Folge ein Vogelschießen im Zuge des Jäger- und Anglerfestes im Stadtpark durch.

Der Zufall wollte es so, dass einige Tage vor einem solchen Vogelschießen eine alte Urkunde des Wettiner Schützenbundes von 1889 in einer alten Scheune gefunden wurde.

Nach dem Jägerfest und erfolgreichen Vogelschießen saßen nun die späteren Gründungsmitglieder Steve Menzel, Rico Wetzig und Matthias Liebold in geselliger Runde zusammen und überlegten, warum Hainichen keinen Schützenverein hatte. Die besagte Urkunde wurde hervorgeholt, darauf verzeichnet Priv. Schützengilde Hainichen. Nun war zumindest einmal klar: Hainichen hatte einen Schützenverein!

Warum diesen nicht wieder aufleben lassen?

Gesagt, getan! In einer Anzeige im Gellertstadtboten wurden Gleichgesinnte gesucht. Als einer der ersten meldete sich Günther Zahn (heute mit 92 Jahren immer noch Mitglied der Schützengilde). Damals schon Pensionär hatte Günther viel Zeit im Stadtarchiv das Wichtigste zur alten Gilde zusammen zu tragen. Berge von Papier, Pokale, Schützenscheiben und sogar eine alte Fahne ließen sich noch finden...

Nachdem genug Gründungsmitglieder gefunden worden waren und die Satzung aufgestellt worden war, konnte am 16.02.2002 die „Privilegierte Schützengilde zu Hainichen 1717“ wieder gegründet werden.

Gründungsmitglieder am 16.02.2002 im Rathaus Hainichen

Als erster Vorstand wurden Egbert Liebold (1. Direktor / Vorsitzender), Ulf Schindler (2. Direktor), Frank Leonhardt (Schatzmeister), Matthias Liebold (Hauptmann) und Günther Zahn (Schriftführer) gewählt.

Seither wurden 9 Schützenfeste ausgerichtet, unzählige Schützenfeste befreundeter Vereine besucht, Schießwettkämpfe abgehalten, ein Vereinshaus errichtet, eine Fahne und mittlerweile auch ein eigener Satz Armbrüste angeschafft.

An unsere wichtigsten Veranstaltungen soll an dieser Stelle noch einmal erinnert werden:

Bereits 2003 führten wir unser erstes eigenes Schützenfest durch. Am 06.09.2003 traten 15 Schützenvereine zum ersten Schützenfest seit der Wiedergründung auf dem Marktplatz in Hainichen an. Darunter die Schützenvereine Feldmark I und II, Dorf-Hervest, Dorsten-Altstadt und Holsterhausen-Dorf, allein also 4 Vereine aus unserer Partnerstadt Dorsten.

Die Schützengilde zum Schützenfest 2003 auf dem Marktplatz

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Anschaffung unserer Vereinsfahne im Jahr 2004. Durch eine Spende der Dorstener Schützenvereine war die Anschaffung erst möglich geworden. Die Fahne wurde am 12.06.2004 in der Trinitatiskirche zu Hainichen geweiht.

Nach der Fahnenweihe am 12.06.2004

Eine besondere Freundschaft hat sich zu unseren Schützenbrüdern in unserer Partnerstadt Dorsten entwickelt. Wechselseitig besuchen wir die Schützenfeste der Schützenvereine Feldmark I und II und Dorf-Hervest, was immer mit einem Gegenbesuch unserer Schützenfeste in Hainichen honoriert wird.

Gelebte Schützenfreundschaft: Mitglieder der Schützenvereine Dorf-Hervest, Feldmark I und II und Hainichen zum Park- und Schützenfest 2019 in Hainichen.

2017 konnten wir das 300-jährige Jubiläum der Schützengilde feiern. Mit dem bisher größten Schützenfest, das am Festsonntag in einem Krönungsball im Vereinshaus Oederaner Straße mündete, konnten wir unserer Gilde einen würdigen Geburtstag bereiten.

Mittlerweile verfügt die Gilde über 31 Vollmitglieder, 2 Ehrenmitglieder und 4 Fördermitglieder. Wir sind natürlich über jedes Neumitglied dankbar, das mithilft, die Gilde weiter aufzubauen.

Seit 2020 sind auch wir von der Coronapandemie betroffen. Unser Vereinsleben wurde auf ein Mindestmaß heruntergefahren. Schützenfeste in Hainichen und auch in Dorsten fanden nicht statt. Unser amtierender Schützenkönig Mario I. amtiert seit 2019 ohne seine Amtszeit wirklich genießen zu können. Uns ist bewusst, dass dies natürlich allen Vereinen so geht und so sind wir optimistisch, dass es in diesem Jahr wieder Schützenfeste geben wird.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Schützengilde weitere erfolgreiche und fröhliche Jahre und immer

Gut Schuss!
Matthias Liebold
(1. Direktor)

Bitte unbedingt notieren:

22. - 24.07.2022 Parkfest Hainichen mit Bürgervogelschießen

Der Termin findet natürlich nur bei Vereinbarkeit mit den gültigen Infektionsschutzmaßnahmen statt.

Kontakt Schützengilde:
Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V.
Ottendorfer Str. 12a
09661 Hainichen

Tel.: 0173-3731696
Mail: kontakt@schuetzengilde-hainichen.de

Homepage: www.schuetzengilde-hainichen.de

Was macht ein Schützenverein in Coronazeiten?

Vor dieser Frage standen auch die Schützen aus Ransbach-Baumbach. Man beschloss aus der Not eine Tugend zu machen. Nach intensiver Planungsphase wurde sowohl der Luftgewehrstand mit 10 Bahnen als auch der Kleinkaliberstand mit 6 Bahnen umgebaut und mit einer elektronischen Trefferaufnahme versehen.

Viele fleißige Hände aus den Reihen der Schützen haben mitgeholfen. Zwischenzeitlich ist der Umbau so gut wie abgeschlossen. Hoffentlich können wir auf unserem Schützenfest am ersten Juni-Wochenende mit vielen Schützenfreunden und Gästen die Anlagen kräftig nutzen.

Auch die energetische Sanierung des Schützenhauses wurde fortgesetzt. Im Luftgewehrstand wurden Fenster, Rollläden, Heizkörper, Decken, Wände und die Beleuchtung erneuert. Dies gibt nicht nur den Schützen beste Bedingungen auf den 10 LG-Ständen. Dadurch, dass der Raum nunmehr genauso optisch ausgestattet ist wie der große Gastraum und beide Räume miteinander verbunden werden können, steht nunmehr ein moderner ansprechender Raum zur Verfügung, in dem 250 Gäste zünftig oder vornehm feiern können.

Auch darauf freuen wir uns, wenn es jetzt endlich wieder losgeht mit dem Vereinsleben.

Das einzige Schieß-Highlight in der Coronazeit war unser Kaiserschießen. Dieses hätte eigentlich 2020 stattfinden sollen, denn es findet nur in den durch fünf teilbaren Jahren statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Ehemaligen und der amtierende König. Geschossen wird auf den Kaiservogel nach denselben Regeln, die auch für das jährliche Königsschießen gelten. Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen sich die Schützen in Uniform auf dem Schützenplatz. Nach hartem Wettkampf stand fest, dass der langjährige Schießmeister Georg Endl neuer Kaiser ist. Seine Ritter sind Dr. Klaus Fischer und Dominic Hehl. Wir wünschen Kaiser und Rittern, dass sie möglichst viele Feste besuchen können ohne Einschränkungen.

Wir freuen uns besonders darauf, unser Schützenfest im Sommer wieder mit unseren Freunden aus Dorsten gemeinsam zu feiern.

Gut Schuss!
Eure Ransbach-Baumbacher Schützengesellschaft

Freiwillige Feuerwehr Dorsten

Löschzug Altstadt

„[e]in Sinn könnte sein, dass wir - jedenfalls für eine kleine Weile - nicht mehr so weitermachen können wie bisher“. (Wilhelm Schmid)

Liebe Mitglieder und Freunde des Schützenvereins Dorsten Feldmark I und II,

Wie auch große Teile des gesellschaftlichen Lebens kam auch das Leben in der Feuerwehr beinahe gänzlich zum Erliegen und bestand nahezu ausschließlich aus der Abarbeitung von Einsätzen jeglicher Art.

Vieles, was für uns normal war und auch sein sollte, war und ist im Moment nicht möglich. Corona hält uns mit all seinen Varianten fest im Griff. Diese Situation hält nun schon das zweite Jahr an. Dienste und Veranstaltungen, sei es bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Schützenverein, im Ehren- oder Hauptamt aber auch in privaten Bereichen, sind nicht im vollen Umfang möglich.

Verschiedene Einflüsse, die durch das Virus ausgelöst werden, machen Anpassungen und Maßnahmen immer wieder erforderlich und stellen uns vor immer neue Herausforderungen. Die meisten davon bedeuteten Einschnitte und vor allem Einschränkungen in unserem Alltag.

Es wurden aber auch Möglichkeiten geschaffen, die wohl ohne Pandemie noch Jahre gebraucht hätten oder gar nie ermöglicht worden wären. Als prägnantestes Beispiel ist wohl die Digitalisierung zu nennen. Dienstabende oder Ausbildungen im Onlineformat waren vor der Pandemie in vielen Bereichen undenkbar.

Doch der Wunsch nach ein wenig Normalität, wie wir sie vor der Pandemie kannten, bleibt dennoch bestehen. Der Wunsch nach normalen, klassischen Übungsabenden, nach normalen privaten wie ehrenamtlichen Treffen, nach sozialem Miteinander und vielleicht auch der Wunsch nach einem ganz normalen Leben, so wie es vor der Pandemie war.

Unser Wunsch ist es auch, dass wir dem Schützenverein Feldmark I und II in diesem Jahr bei der Durchführung seiner Schützenumzüge zur Seite stehen können.

Gut Wehr! Gut Schuss!

Löschzug Dorsten Altstadt

Einweihung des vereinseigenen Schießstandes am 09.10.2021

Alle Dorstener Schützenfeste, das Feldmärker Kinderschützenfest und auch das Oktoberfest wurden 2021 wegen Corona abgesagt. Als es die Coronasituation noch zuließ, wurde kurzentschlossen am Samstag, den 09.10.2021, dem eigentlichen Oktoberfesttermin, ein Openair-Bataillonsfest auf dem Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße veranstaltet. Gleichzeitig sollte der zwischenzeitlich fertig gestellte Schießstand mit einem Biervogelschießen der 1. Kompanie eingeweiht werden. Das Datum war gut ausgewählt, denn das Wetter spielte super mit: Angenehme Temperaturen und herrlicher Sonnenschein sorgten für einige schöne Stunden der Geselligkeit. Für die Kleinen gab´s eine Hüpfburg und größere Kinder konnten sich an der kleinen Schießbude der Schießgruppe mit Luftgewehrschießen vergnügen. Für´s leibliche Wohl sorgten verschiedene kühle Getränke und der Bratwurstgrill.

Bereits Anfang Juni wurden die letzten Arbeiten am Schießstand vorgenommen. Bastian installierte den funkgesteuerten Motor der Seilwinde, sodass der Kugelfang ganz bequem per Knopfdruck auf- und abwärts gefahren werden kann.

Der erste Schuss am Lafettenstand auf den bunten Vogel im Kugelfang war natürlich für den hauptverantwortlichen Schießstandbauer Bastian reserviert.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, besonders die 1. Kompanie war in einer außergewöhnlichen Stärke vertreten. Die Schützenfamilien suchten das Gespräch untereinander und verfolgten das spannende Biervogelschießen. Geduldig standen die Schützen in der Schlange und beobachteten jeden Schuss. Mit dem Fernglas kontrollierte Ex-Oberst Detlef Timmer den nach zwei Stunden Beschuss ramponierten Vogel und gab Tipps.

Um 17.07 Uhr legte der Hauptmann Tim Balster an und holte den kläglichen Rest des Vogels von der Stange und wurde gleich auf den Schultern zur Proklamation durch Oberst Sebastian Schneider getragen. Unser neues Biervogelkönigspaar Tim & Verena Balster ist glücklich.

Nach dem Biervogelschießen wurden noch die anwesenden Sieger/innen des Bataillonsschießens geehrt. Am Samstagmorgen konnten die Schützen und Schützinnen per Luftgewehr am Schießstand im Schützenheim ihr Können unter Beweis stellen. Folgende Sieger/innen in den verschiedenen Klassen wurden ermittelt: 1.Kompanie: 1. Frederik Lange, 2. Max Stevens, 3. Ben Klapheck; 2.Kompanie: 1. Christian Fimpler, 2. Boris Rohmann, 3. Engin Ünal; 3.Kompanie: 1. Klaus Nitsch, 2. Jost Müller, 3. Werner Machatschke; Vorstand: 1. Bruno Sailer, 2. Björn Reckwardt; aktive Schützen: 1. Ralf Rechmann, 2. Andrè Rechmann, 3. Carsten Alfes und in der Damenklasse: Petra Reckwardt.

Vielen Dank an alle, die sich durch tatkräftige Hilfe am Projekt „Feldmärker Schießstand“ beteiligt haben.

Die Schießstandbauer

Wolfgang & Bastian Lange

Neues aus dem Gründungshaus

Feldmärker: „Liebes Maas-Timpert-Team, in den letzten beiden Ausgaben ging es darum, dass ihr gerade einen Lockdown hinter euch hattet. Wie lief diese Saison für euch?"

Maas-Timpert: „Obwohl wir ja tatsächlich durchgängig offen waren, war es natürlich trotzdem weit entfernt von irgendeiner Normalität. Im Frühling 2021 kamen wir erst nochmal ins Schwitzen, unsere Umbauarbeiten auch wirklich zur Wiedereröffnung fertig zu haben. Das hat ja - Gott sei Dank - geklappt. Dann war und ist es natürlich eine Herausforderung, immer up-to-date bei den Coronaregeln und deren Umsetzung zu sein."

Feldmärker: „Wie ist die Erfahrung mit 2G-Plus? Gibt es Einbußen oder Probleme mit Gästen?"

Maas-Timpert: „Wir haben da eigentlich keine bösen Überraschungen erlebt. Die Kontrollen schaffen wir auch ohne zusätzliches Personal und dass weniger oder andere Gäste kamen, ist uns nicht aufgefallen. Aber zu uns zu kommen ist für die meisten ja nicht spontan, sondern oft viele Tage im Voraus geplant. Ein Abend bei uns scheint dann denjenigen, die einen Test brauchen, den Testaufwand auch wert zu sein. Wir mussten also noch niemanden wegschicken, aber das Ordnungsamt kam auch schon zur Kontrolle. "

Feldmärker: „Was gibt es sonst Neues bei euch?"

Maas-Timpert: „Nachdem wir aufgrund der Abstandsregeln zunächst provisorisch unseren Restaurantbetrieb auch auf den Wintergarten und Saal erweitert hatten, haben wir nach dem Umbau nun auch dauerhaft mehr Sitzplätze. Das

Ambiente dort steht dem „Schankraum" in nichts nach und wird von unseren Gästen sehr gelobt."

Feldmärker: „Ihr habt euch also vergrößert?"

MaasTimpert: „Ja, genau. Und zwar auch personell. In Küche und Service haben wir jeweils Auszubildende - keine Selbstverständlichkeit bei der heutigen Lage am Arbeitsmarkt. Und was die schon nach kurzer Zeit abliefern, ist einfach sensationell. Nur so können wir das etwas größere Gästeaufkommen auch weiterhin wie gewohnt stemmen. Und in Küche und Lager haben wir Abläufe, Flächen und Co. weiter optimiert. Wir sind mittlerweile, also nach gut drei Jahren, vielleicht in gewisser Weise auch „erwachsener" geworden."

Feldmärker: „Und wie ist der Ausblick? Worüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten?"

Maas Timpert: „Vielleicht wie wir uns beim Menükarussell geschlagen haben. Da sind wir nämlich jetzt auch dabei. Ideen für weitere Modernisierungen haben wir aber auch noch: Tanzfläche, Licht- und Musikanlage im Saal, Toiletten. Aber bitte ohne Lockdown! Mal sehen…"

MAAS TIMPERT
Bochumer Str. 162 | 46282 Dorsten | 02362 22630
www.maas-timpert.de | info@maas-timpert.de
Mi. - So. ab 17:30 Uhr
Mo. + Di. geschlossen
Küche bis 22 Uhr

BürgerRunde Feldmark

„Wir bewegen den Stadtteil“

Jahresrückblick 2021

II. Fahrradtour durch die Feldmark

25 Stadtteilinteressierte trafen sich bei allerbestem Radler-Wetter an der „Hohen Brücke“, um unter Leitung von Herrn Gerd Stucken Wissenswertes und Interessantes über die Feldmark und den angrenzenden Stadtteil Altendorf-Ulfkotte zu erfahren. Durch den RuhrKulturGarten wurde die Gruppe von Tobias Dalhaus geleitet, der eindrucksvoll über die geplanten Erneuerungen des Areals berichtete, das lange Zeit vernachlässigt war. Durch verschiedene Fördertöpfe soll die Fläche wieder zu neuem Leben und zum Vorzeigeprojekt erblühen, um so mit vereinten Kräften Natur, Kunst und Landwirtschaft zu vereinen.

Die weitere Strecke führte zu den Blühflächen auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Betriebes Hof Schulte-Hemming. Die aktive Rettung von Bienen, Insekten und Wildtieren durch die Übernahme einer Blühpatenschaft stand hier im Vordergrund der Informationen.

Die dritte Anfahrstation war der Barloer Busch. Hier wurden die Teilnehmer von Wildmeister Hermann Wolff empfangen. Am neu im Bau befindlichen Beobachtungspunkt für Spaziergänger berichtete Hermann Wolff ausführlich u.a. über die geplante Anlegung des neuen Wald- und Naturerlebnispfades, die Aufforstung der Waldflächen sowie weiterer Biotope. Durch diese Maßnahmen werden die Lebensräume für Fauna und Flora verbessert und der Barloer Busch als Ausflugsziel attraktiver.

Nach gut drei Stunden endete die Tour an der „Fliegerklause“ im Ovelgünne, wo auf die Teilnehmer kühle Getränke und ein Imbiss warteten.

Hans-Rexfort-Boule-Turnier

Ein Highlight für die Feldmark war das 1. Hans-Rexfort-Boule-Turnier am 12. September auf dem neuen Boule-Platz an der Habichtstraße. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich bereits vor dem offiziellen Turnierbeginn zahlreiche Zuschauer und insgesamt 16 Teams (Schützen, Nachbarn, Kicker Freunde, Karnevalsgruppe u.v.m.) eingefunden. In der Gruppenphase waren spannende Spielverläufe die Regel und das Schiedsrichterteam Paul Basten und Rolf Droste (Schützenverein Feldmark) leitete souverän durch die Spiele. SpielerInnen im Alter zwischen 8 und 75 Jahren spielten ehrgeizig und voller Begeisterung um den Sieg, begleitet von kernigen Sprüchen aus den Reihen der Zuschauer. Das packende Finale erreichten Christian Fromme und Christian Terwellen gegen Lars Knol und Michael Klapheck. Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven. Am Ende waren Christian Fromme und Christian Terwellen die Sieger. Ein solches Turnier wird auf jeden Fall wiederholt.

Graffitiarbeiten an der „Hohen Brücke“

In der 13. Mittekonferenz am 10. Oktober 2020 stellte der Allg. Bürgerschützenverein Feldmark den Antrag „Graffiti für die Hohe Brücke“. Das Projekt bekam den Zuschlag und so konnte die „Hohe Brücke“ mit dem Graffitikünstler Joschua Hildebrand gemeinsam gestaltet werden. An drei aufeinanderfolgenden Samstagen im September und Oktober 2021 wurde die Brücke begutachtet, Ideen gesucht und im Anschluss mit Graffiti verschönert. Viele Feldmärker Hände haben mit Freude und Geschick dabei geholfen, das Wahrzeichen der Feldmark in einem neuen Outfit erstrahlen zu lassen. Ein wirklich tolles Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Insektenhotels

Im Oktober waren dann unsere Kleinen an der Reihe. Gemeinsam mit den Kindergärten in der Feldmark haben wir an drei Vormittagen Nistkästen gebaut. Die Bausätze wurden von der Dorstener Arbeit hergestellt und für die fachliche Begleitung war Imker Christian Finke dabei. Coronabedingt mussten die Bauarbeiten im Freien stattfinden. Bei strahlendem Sonnenschein bohrten, schraubten und hämmerten Kinder, Mütter, Väter und auch Opas die Insektenhotels zusammen. Jetzt haben Tausende Insekten ein neues zu Hause und das Projekt ist dem Anspruch „Familienfreundlich etwas für die Umwelt bewirken“ einen wichtigen Schritt nähergekommen.

Abend der Vereine

Der erste Abend der Feldmärker Vereine fand am 27. Oktober 2021 im Schützenheim an der Wilhelm-Norres-Straße statt. Ziel des Abends war es, dass sich die Vereine untereinander besser kennen lernen können. Die anwesenden Vertreter nutzten rege die Möglichkeit, sich vorzustellen. Die Anwesenden konnten so in Erfahrung bringen, wie viele Angebote es doch durch die Vereine der Feldmark gibt und wer die entsprechenden Ansprechpartner sind. Die Notwendigkeit einer besseren Vernetzung unter den Vereinen, um Synergien im Interesse der FeldmärkerInnen noch besser umsetzen zu können, kristallisierten alle TeilnehmerInnen schnell und zielsicher heraus. Jeder Verein erhielt eine kleine Broschüre mit Informationen über die „BürgerRunde Feldmark“ sowie eine Übersicht der Vereine. Darüber hinaus wurde verabredet, dieses Verzeichnis auf dem Laufenden zu halten und möglichst mindestens einmal im Jahr einen Abend der Feldmärker Vereine zu veranstalten.

Feldmärker Tafel am „Blauen Wunder“

Die Feldmärker Tafel ist wirklich eine „schöne Bescherung“. Das Orga-Team der BürgerRunde Feldmark hat nicht nur den FeldmärkerInnen mit dem letzten in 2021 umgesetzten Projekt, sondern auch den vielen Radfahrern und Wanderern im Bereich des „Blauen Wunders“, der blauen Brücke an der Stadtteilgrenze Feldmark Hervest-Dorsten, laut zahlreichen Beobachtern eine schöne Bescherung bereitet.

Und darauf, dass das Projekt „Feldmärker Tafel“ tatsächlich vom Orga-Team noch vor Weihnachten 2021 umgesetzt werden konnte, ist das gesamte Team zu Recht auch stolz. Die stattliche „Feldmärker Tafel“ ist eine von der Stadtteilkonferenz erwünschte und sinnvolle Ergänzung der Erholungsqualität im Umfeld des Naturschutzgebietes Lippe-Auen auf Feldmärker Seite.

Immerhin messen Tisch und Bänke stattliche 3 Meter Länge und bieten mind. 10 Personen Sitzgelegenheit. 20 m³ Grundfläche mussten ausgehoben und so hergerichtet werden, dass diese Tisch-Bank-Kombination auch standsicher und ordentlich aufgestellt werden konnte. Hier war nicht nur die Manpower des Orga-Teams gefordert, sondern es kam auch schweres Gerät, sowohl zur Vorbereitung der Aufstellfläche als auch beim Transport und Aufbau zum Einsatz.

Hervorhebenswert ist auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dorsten, dem Tiefbauamt-Grünflächenabteilung und dem Dorstener Bildungszentrum Nies.

Sowohl bei der Planung als auch bei der handwerklichen Umsetzung der „Feldmärker Tafel“ waren echte Profis am Werk. Im wahrsten Sinne des Wortes mussten dicke Bretter gebohrt und starke Balken passgenau zusammengefügt werden.

Jetzt hofft das Orga-Team darauf, dass die „Feldmärker Tafel“ zu einem echten Anziehungspunkt für die vielen Erholungssuchenden am Naturschutzgebiet und an Lippe und Kanal wird und sich in Zukunft gegebenenfalls zu einem stadtübergreifenden Treffpunkt für Alt und Jung, gern auch multikulturell, entwickelt.

Klima-Bäume für die Feldmark

Für die Umsetzung dieses Projektes waren im Vorfeld in Kooperation mit der Grünflächenabteilung - Tiefbauamt der Stadt Dorsten die infrage kommenden Flächen für die Neuanpflanzungen und auch die Baumarten festgelegt worden. Rechtzeitig zu Frühlingsbeginn wurden die bestellten 10 Klima-Bäume für die Feldmark durch die Baumschule Bruns zur Stadtgärtnerei Dorsten geliefert und dort auch zwischengelagert.

Am Samstag, 05. Februar 2022 war es dann so weit und für die Bäume samt dazugehörenden Materialien ging es zu den finalen Standorten. Bei sehr guten Witterungsbedingungen ging es früh morgens mit viel Engagement ans Werk. Unter fachmännischer Anleitung von Wolfgang Schanz (Stadtgärtnerei) und Einsatz von schwerem Gerät der Fa. Bernsmann aus Recklinghausen wurden an 5 verschiedenen Standorten 10 Klima-Bäume fachgerecht gepflanzt und angepflockt.

Der BürgerRunde obliegt nun die Durchführung der Baumpflege, um einen artgerechten Anwuchs zu garantieren. Die Stadt Dorsten fördert Baumpatenschaften, um die Pflege und die Erhaltung des öffentlichen Baumbestandes zu verbessern, damit diese Bestände langfristig gestalterisch wirksam und ökologisch hochwertig erhalten bleiben. Aus diesem Grunde ist eine Baumpatenschaft mit Wirkung vom Januar 2022 für die angesprochenen Flächen durch die Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“ übernommen worden.

Sitzungen des Orga-Teams

Neben den Vorbereitungen der Stadtteilkonferenz erfordert auch die Umsetzung der beschlossenen Projekte viele Absprachen und Organisation. Das Orga-Team trifft sich hierzu den Erfordernissen entsprechend häufig. So können Vorschläge und Anträge aus der Bürgerschaft, Projekte, Aktionen und vieles mehr diskutiert und durchgeführt werden. Nicht selten werden im Verlauf dieser Sitzungen auch neue Ideen geboren. Für Anregungen und Vorschläge ist das Orga-Team immer gerne ansprechbar.

Termine 2022

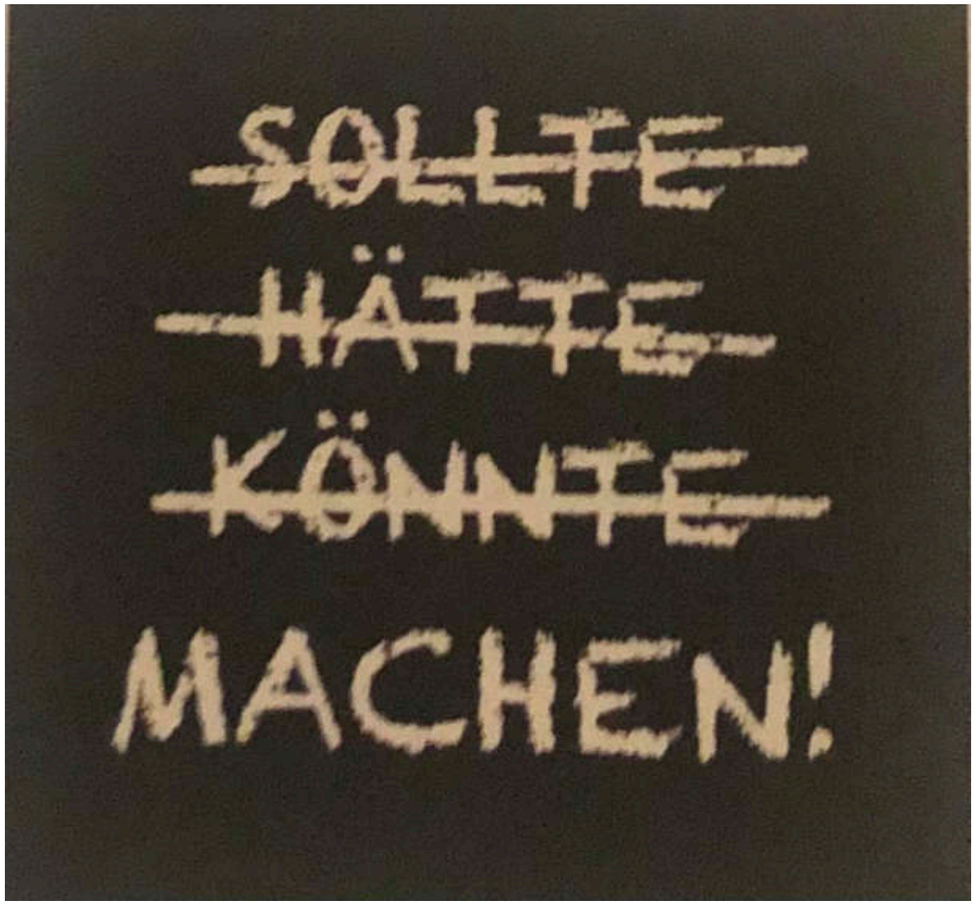
29.06.2022, 19.30 Uhr	11. Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“
August / September	II. Hans-Rexfort-Boule-Turnier mit einem gemeinsamen Frühstück
August	geführte Wanderung über die Hürfeld-Halde
26.10.2022, 19.30 Uhr	12. Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehme ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gerne.

Generalvertretung PETER SUTTROP
Marler Str. 16 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 913256 · Fax 02362 913258
info.suttrop@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/p.suttrop

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Ideenfabrik Stadtsfeld



„Die Menschen sind die Stadt“ – dieser Satz bringt es auf den Punkt: Wir Bewohner sind verantwortlich für das, was in und mit unserem Quartier geschieht. Wir haben es in der Hand, positive Veränderungen umzusetzen.

Die Ideenfabrik Stadtsfeld

15 Frauen und Männer engagieren sich in der Ideenfabrik Stadtsfeld. Darüber hinaus wurden Patenschaften mit weiteren Bürgern vereinbart und es gibt eine konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Unterstützern.

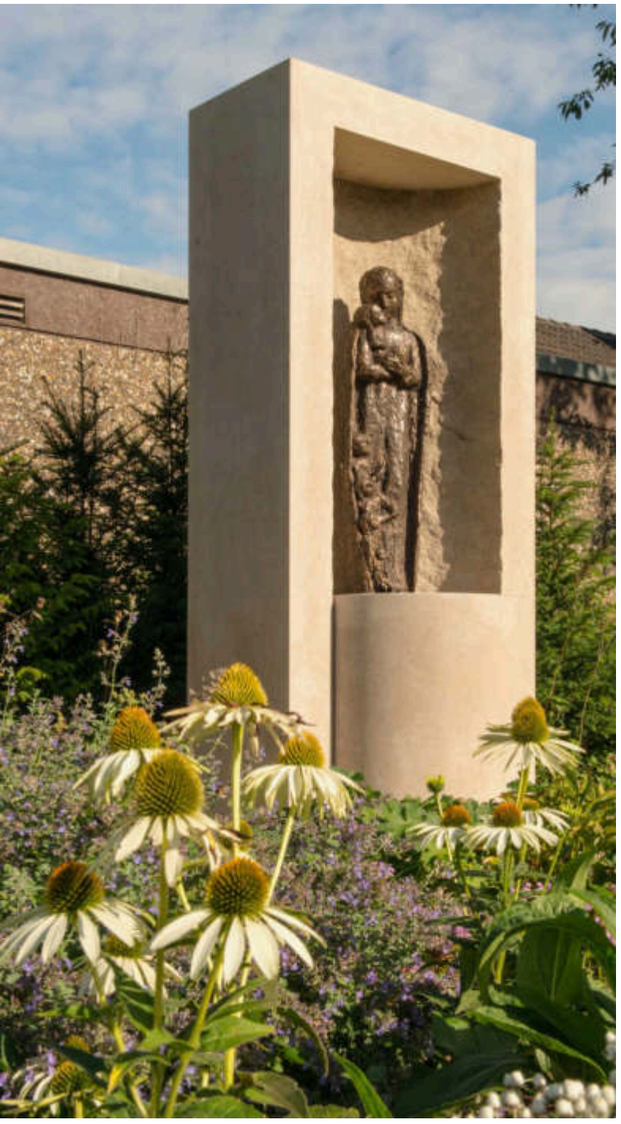
Eine jährliche Planung steckt den Rahmen unserer Ideen und Vorhaben ab und die Mitstreiter in der Ideenfabrik engagieren sich entsprechend ihrem Zeitbudget und persönlichen Präferenzen nicht nur bei der Verwirklichung der einzelnen Projekte, sondern sehen sich auch verantwortlich für deren weitere Begleitung.

Das ist dann der manchmal mühsamere Part. Ziel ist es, möglichst viele Anwohner mit ins Boot zu nehmen und aktiv einzubinden – auch nach Abschluss der Umsetzungsphase.

Die Umsetzung

Mit dem Rossiniplatz, unserem Bouleplatz, dem Rossiniplatz als Weg der Generationen, dem Platz der Schutzmantelmadonna, der Ordensfrau Tisa von der Schulenburg und dem Umweltprojekt der Streuobstwiese haben wir in den letzten drei Jahren Räume für Begegnungen geschaffen. Hier kommen Anwohner zusammen, Nachbarn ins Gespräch und knüpfen neue Kontakte.

Drei Projektbeispiele



Schutzmantelmadonna

Die Schutzmantelmadonna, ein Werk von Tisa von der Schulenburg, wurde nach der Profanierung der St. Johannes Kirche in einer Lagerstätte des Bistums untergebracht. Die Ideenfabrik Stadtsfeld hat die Anregung von Anwohnern aufgegriffen, das Bronzerelief der Künstlerin, Ordensfrau und Ehrenbürgerin der Stadt Dorsten allen Bürgern wieder zugänglich zu machen. Am Rossiniweg, nahe ihrem langjährigen Standort in St. Johannes, hat die Schutzmantelmadonna in einem neu gestalteten Umfeld eine würdige Heimat bekommen. Wie bei allen umgesetzten Projekten bringen wir Infotafeln an, um Bürger und Passanten auf die Sehenswürdigkeiten neugierig und aufmerksam zu machen.

Viele Mitbürger hatten zu dieser Figur bereits eine Beziehung oder haben nun eine geknüpft. Dass sie nun im Stadtsfeld einen schönen, neuen Standort gefunden hat, ist das Ergebnis einer überzeugenden Zusammenarbeit von Bürgern, beteiligten Firmen, Partnern, Stadtverwaltung und Sponsoren. Eine kleine Broschüre beleuchtet Tisa von der Schulenburg und die Schutzmantelmadonna aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Das Engagement setzt sich fort: Paten kümmern sich um Pflege und Bewässerung und Anwohner schmücken die Grotte mit Kerzen und Blumen. Ein Gottesdienst mit Kräutersegnung wird ebenso von Anwohnern organisiert wie eine Rosenkranzandacht. Hier ist auch Startpunkt der Stadtspaziergänge der Stadtführerin im Rahmen der „Tisa-Tour". Aber noch wichtiger ist vielleicht, dass dieser Platz ein Ort der Besinnung für alle Altersgruppen geworden ist.

Rossini

Dem italienischen Komponisten Gioachino Antonio Rossini wurde im Stadtsfeld gleich ein Weg durch das gesamte Wohngebiet und mit dem Rossiniplatz eine zentrale Anlaufstelle für die Bewohner gewidmet. Wir wollten hier eine Skulptur, die die Stadtsfelder ermuntert, sich gemeinsam intensiv mit dem Komponisten und dessen Musik auseinanderzusetzen, sich von der Kunst inspirieren zu lassen und dabei die Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Wohnumfelds zu erkennen.

Für die Gestaltung der Rossini Skulptur konnte der Bildhauer Kastulus Wolf gewonnen werden, der sein Werk wie folgt beschreibt: „Der Ausdruck der Augen eines in sich ruhenden Flaneurs, der sein Leben gelebt hat, ein Mann mit Körper und Dynamik, seiner Leistung bewusst, leicht von oben herabschauend, kopf- und geistbetont, wird in der Plastik eingefangen. Dabei kommt der großen Nase, seinen ausdrucksvollen Augen, seiner speziellen Frisur und dem eingezogenen Oberkiefer als spezifische Merkmale eine zentrale Bedeutung zu. Die Polarität großer Kopf zu kleinerem Körper, wird in diversen Karikaturen des 19. Jahrhunderts aufgegriffen und sind die Basis für Werke, die mit der Dynamik der Proportionen spielen."

Zu Kunstwerken im öffentlichen Raum entwickeln viele Menschen eine persönliche Beziehung. Sie finden ein Werk schön oder hässlich, es steht im Weg oder genau richtig, es sagt etwas aus oder es ist nichtssagend, oder ...

Die Auseinandersetzung mit der Skulptur werden wir zukünftig durch Gesprächsangebote mit dem Künstler unterstützen, dies um musikalische Beiträge ergänzen und bei den Stücken auch den Bezug zur Natur suchen, um so einige unserer Aktions-Schwerpunkte miteinander zu verknüpfen.

Respekt

Dorsten steht für Demokratie, Toleranz und Respekt, so die „Dorstener Erklärung“. Wir wollten den Begriff „Respekt“ durch Projekte mit Anwohnern und Partnern mit Leben erfüllen.

Ein Informationsnachmittag am Nahversorgungszentrum war der Startschuss, um mit vielen Anwohnern ins Gespräch zu kommen.

Als erstes Projekt wurde von der Young Caritas die Respekt-Bank gestaltet, die Anlaufpunkt junger Leute werden soll und deren Aufbau Väter Treff und die Dorstener Arbeit in die Hand genommen haben. Das Findlingsprojekt der Kita Arche ist ein tolles Projekt, das langfristig angelegt ist und auch in den nächsten Jahren viele Kinder, deren Eltern, Großeltern und Anwohner erreichen wird. An der Zufahrt von der Marler Straße zur Händelstraße hat Brigitte Stüwe als drittes Projekt die Respekt-Wand gestaltet und dabei Statements der Anwohner eingebunden, was diese mit dem Begriff Respekt verbinden.

Möbeltischlerei Gebr. Fiedrich

www.gebr-fiedrich.de **Tel. 02362 / 9986605**

Email: info@gebr-fiedrich.de

- Treppen, Innenausbau
- Treppensanierung
- Fußböden
- Individueller Möbelbau
- Massivholzbau
- Energetische Sanierung
- Fenster, Haustüren
- Insektenschutz
- Trockenbau, Innentüren
- Küchen, Einbauschränke

Ausgeführt von Ihrem Meisterbetrieb

Unser Parkbürgermeister Johannes Kratz sagte bei der Vorstellung der Respekt-Wand u.a.:

Das Erste, was man von der Respekt-Tafel wahrnimmt, ist ein ungewöhnliches, großes Schild, das plakativ eine moralische Kategorie benennt: den Respekt. Immanuel Kant hat Respekt so definiert: “Ein jeder Mensch hat rechtmäßigen Anspruch auf Achtung von seinen Nebenmenschen, und wechselseitig ist er dazu auch gegen jeden Anderen verbunden“ (Kant, Metaphysik der Sitten, §38, 462). Die Künstlerin Brigitte Stüwe hat diesen Begriff in ihrem Werk noch erweitert: Achtung und Respekt auch gegenüber der Umwelt bzw. der Natur im Hinblick auf die nachfolgenden Generationen. Wir sind im Begriff, im globalen Maßstab alle natürlichen Wirkungsnetze durcheinander zu bringen, und gefährden damit unsere eigene Lebensgrundlage. Indem wir diese Entwicklung aufhalten und uns für den Schutz der Natur, die Vielfalt der Arten und die Aufforstung von Wäldern einsetzen, bezeugen wir unseren Enkeln und Urenkeln den ihnen zustehenden Respekt. Und an noch etwas will uns dieses Kunstwerk erinnern: Außerhalb gelebter Beziehungen, ohne den Austausch mit anderen Menschen, ist Respekt nicht moralisch wirksam, sondern nur eine inhaltsleere Phrase. Wir können einander nur respektieren, wenn wir uns wechselseitig das gleiche Recht und die gleiche Verantwortung im Umgang miteinander einräumen.

Der positiv besetzte Begriff „Respekt“ wurde im letzten Jahr durchgestrichen und mit dem Text „es reicht“ beschmiert. Es blieb aber nicht bei verständnisloser Kenntnisnahme durch die Anwohner. Erzieherinnen und Kinder der Kita Arche haben Respekt-Fähnchen aufgestellt und an der Tafel den Text angebracht „es reicht noch lange nicht“. Das war dann der Auftakt zu weiteren Schmierereien inklusive Nazi-Symbolen in immer kürzeren Abständen.

Aber die Bürger haben deutlich gemacht, dass das nicht toleriert wird. Mahnwache und Gesprächsangebot, das Aufstellen von Fahnen, auf denen Botschaften zu lesen waren wie „wenn wir in gegenseitigem Respekt miteinander leben, gibt es weder Gewalt noch Zerstörung“, außerdem Nikolaustüten der Young Caritas mit einer Respektbotschaft, Plakate mit der Aussage „Wir zeigen Diskriminierung und Hetze die rote Karte“, ein beleuchteter Weihnachtsbaum mit Weihnachtsbotschaft als Gegenposition und Treffen der Anwohner, sowie viele positive Aussagen der Anwohner und Spender für die Wiederherstellung des Kunstwerks waren klare Signale. Der Wunsch, die Respekt-Wand wiederherzustellen, wurde aufgegriffenen und soll deutlich machen, dass unsere Werte zu wichtig sind, als das wir uns Impfgegnern, Reichsbürgern oder Demokratie-Verächtern beugen.

Nicht die Leuchtturmprojekte machen das Ergebnis unserer Aktivitäten aus, sondern das Gesamtpaket aller umgesetzten Maßnahmen der letzten Jahre. Dabei ging es uns darum, möglichst viele Anwohner über die unterschiedlichen Themen zu erreichen und diese zu bündeln – den Masterplan immer im Blick.

Unsere Aktivitäten im Stadtsfeld

- grüne Themen“ z.B. Blühstreifen, Wildblumenwiesen, Streuobstwiese, Hochbeete in Zusammenarbeit mit einer Kita, Unterstützung bei Patenschaften, Kooperationen mit Kindergärten beim Schaffen grüner Inseln, Nisthilfen, Beteiligung bei dem NaturStadt Projekt
- Kommunikationsangebote z. B. Mehrgenerationengeräte, Boule-Bahn, Büchertauschbox, Sitzgruppen, Schachspielmöglichkeit und Bücherboten,
- Gemeinschaftsangebote, z.B. Weihnachtssingen, Boule-Turnier, Obstbaumschnitt, Andacht mit Kräutersegnung, Rosenkranzandacht
- Kunst und Musik, z.B. Rossini-Skulptur, Stadtklänge, Schutzmantelmadonna
- gesellschaftlich wichtige Themen, z.B. „Respekt“ aus der Dorstener Erklärung

Der weitere Weg

Aufstehen, mitreden, mitmachen: darauf ist das Stadtsfeld angewiesen. Wir wollen weiterhin Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und verschiedenen Sichtweisen zusammenbringen. Das ist eine Daueraufgabe. Machen Sie mit!

Gerd Jendrzey

„Wir können nicht alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können.“

Bill Clinton

11. Spieltag 2. Fußballbundesliga

In der Fußballbundesligasaison 2021/ 2022 gab es am 11. Spieltag (Samstag, den 23.10.2021) nach mehr als 26 Jahren wieder ein Bundesligaduell zwischen dem FC Schalke 04 und Dynamo Dresden.

Dieses nahm eine Delegation der Schützengilde zu Hainichen e.V. unter Leitung des 1. Direktors Matthias Liebold und unter Beteiligung des aktuellen Schützenkönigs Mario 1. Kirsten zum Anlass, die Reise in die Partnerstadt anzutreten. Auf dem 3-tägigen Besuchsprogram stand neben dem Fußballspiel natürlich ein geselliges Beisammensein bei den Schützenbrüdern in Hervest- Dorsten Dorf und der Feldmark.

In der Feldmark wurde unter anderem das neue Wappen von Hainichen auf der Hohen Brücke begutachtet und für gut befunden. Dieses ist ein sichtbares Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit und ein Indiz für die nun 32-jährige Städtepartnerschaft zwischen Dorsten und Hainichen.

Die Gäste aus Hainichen verfolgten das Spiel auf Schalke unter fachkundiger Anleitung des ehemaligen Königs (2018-2020) und langjährigen Vorstandsmitglieds der Feldmark Detlef Timmer, der seit Jahrzehnten nicht nur ein sehr aktiver Schütze ist, sondern auch den Königsblauen die Treue hält und diese aktiv unterstützt.

Nach den letzten beiden Niederlagen in offiziellen Spielen (DFB-Pokal 1. Runde am 18.08.2014 Dresden - Schalke (2:1); 1. Bundesliga 31. Spieltag am 20.05.1995 Dresden - Schalke (2:1)) war der Erfolgsdruck auf Schalker Seite hoch und die Hoffnungen auf Dresdener Seite nicht ganz unberechtigt.

Die Zuschauer sahen dann vor großartiger Kulisse einen Schlagabtausch in der Arena mit einigen unterhaltsamen und spannenden Abschnitten. Das Spiel endete 3:0 (Tore: 20 Min. Ouwejan, 78 Min. Bülter, 94 Min. Kaminski), was angesichts der Offensivgefahr der Blau-Weißen ein verdienter, wenngleich wahrscheinlich auch ein wenig zu hoch ausgefallener Sieg des FC Schalke 04 war.

Ohne Punkte, aber mit schönen Eindrücken und dem Wunsch, dass in 2022 wieder häufiger gegenseitige Besuche zwischen den Partnerstädten möglich sein werden, traten die Hainicher Schützen am Sonntag die Heimreise an.

TV Feldmark News*

Der Feldmärker Tennisverein verzeichnet derzeit einen enormen Zuwachs an Neumitgliedern, allen voran im Jugendbereich.

In der Saison 2022 gehen insgesamt 55 Kids in 10 Jugendmannschaften an den Start.

Die Mannschaften bestehen aus 2 oder 4 Spielern, die sowohl im Einzel als auch Doppel auf Punktejagd gehen.

Mit Teams in den Altersklassen U8, U9, U10, U12, U15 und U18 sind die Feldmärker stark aufgestellt, beinahe führend im gesamten Bezirk Münsterland. Darüber hinaus bereiten sich über 20 Kinder spielerisch im MiniClub der Tennisschule Martin Göritz auf ihre Tenniszukunft vor.

Zwei neue Vorstandskollegen im Jugend- und im Marketingbereich bringen derzeit ebenfalls frischen Wind in den Verein.

Durch deren Engagement, unter anderem in Sachen Sponsorensuche, werden beispielsweise alle jugendlichen Mannschaftspieler in dieser Saison mit einheitlichen Trikots auflaufen.

Im Erwachsenenbereich haben die Feldmärker 3 Damenmannschaften und 6 Herrenmannschaften gemeldet. Desweiterem sind in diesem Sommer, nach langer Corona-Zwangspause, auch wieder Turniere geplant, wie z.B. ein LK-Tagesturnier am Pfingstsonntag.

Im Rahmen der NRW-Förderung wurden im Herbst die Zuwege zu den Plätzen gepflastert, so dass die Anlage auch optisch aufgerüstet wurde.

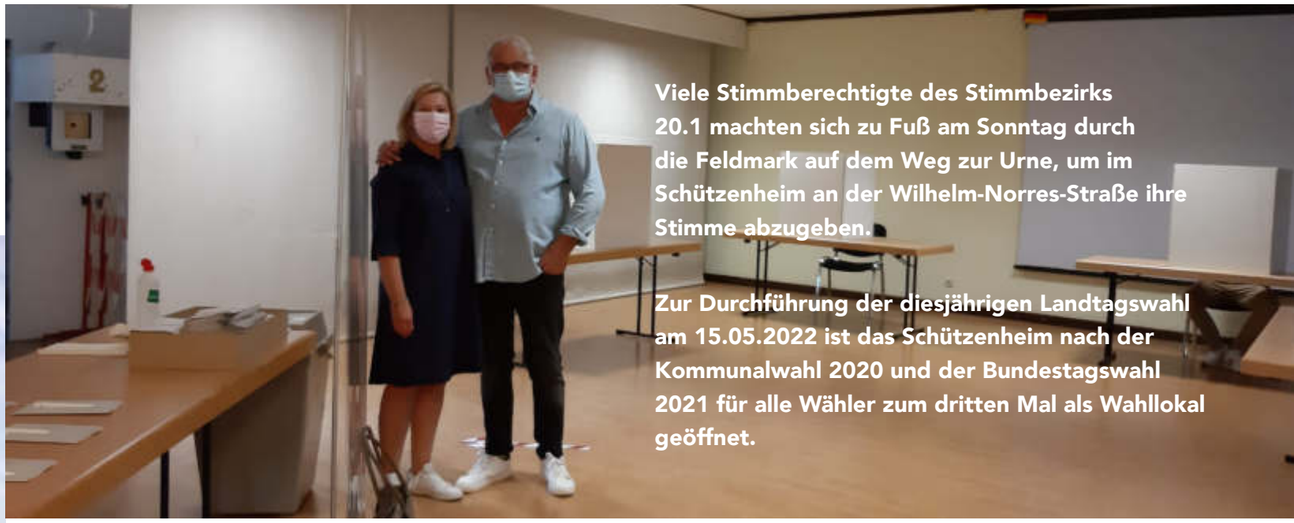
Liebe Schützen, schaut gerne vorbei! Hier wird im Sommer auf jeden Fall was los sein - auf und neben dem Court!

Schützenheim wird zum Wahllokal

Coronbedingte Beschränkungen stellten auch das Wahlamt der Stadt Dorsten bei der Durchführung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 vor organisatorische Herausforderungen.

Die Stadt verzichtete vorsorglich auf Wahllokale in Seniorenheimen und Kindergärten und war somit auf die Hilfe anderer Träger angewiesen.

Auf Anfrage erklärte sich unser Verein mit der Einrichtung eines Wahllokals im Schützenheim einverstanden und stellte selbstverständlich diese Räumlichkeiten für den Tag zur Verfügung. Die notwendigen Absprachen zu Schlüsseldienst, Bestuhlung des Wahlraums, Abstandsregelungen und Hygienevorschriften wurden im engen Kontakt mit dem Wahlamt umgesetzt.



Viele Stimmberechtigte des Stimmbezirks 20.1 machten sich zu Fuß am Sonntag durch die Feldmark auf dem Weg zur Urne, um im Schützenheim an der Wilhelm-Norres-Straße ihre Stimme abzugeben.

Zur Durchführung der diesjährigen Landtagswahl am 15.05.2022 ist das Schützenheim nach der Kommunalwahl 2020 und der Bundestagswahl 2021 für alle Wähler zum dritten Mal als Wahllokal geöffnet.

Inh.: Carsten Fleischer
Werner Heming
SANITÄR · HEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI
An der Oelmühle 1
46282 Dorsten
02362 / 2 44 68
02362 / 4 55 98
info@heming-sanitaer.de

Neubauboom in der Feldmark

Günstige Zinsen und gute Lage - die Feldmark entwickelt sich zu einem Bauboom-Stadtteil. Alleine auf dem Beerenkamp sind in den letzten Jahren fünf unterschiedliche Baugebiete erschlossen und bebaut worden.

Der Startschuss für das letzte Baugebiet ist erst vor kurzem gefallen. Dort entstehen derzeit zwischen dem Grünzug der ehemaligen Kiesstraße und der Behindertenwerkstatt des Diakonischen Werks 28 neue Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften.

Für dieses und das Baugebiet auf dem Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik waren erhebliche Bodeneingriffe notwendig, um die Flächen von ihren Altlasten zu befreien. Die ehemaligen brachliegenden „Schandflecke“ wurden in den letzten Jahren entfernt und auf dem Großteil stehen bereits neue Gebäude, die sich sehen lassen können. Aber auch um die ehemalige Dachpappenfabrik waren in den letzten Jahren intensive Bautätigkeiten zu beobachten.

Auf der Fläche zur Kirchhellener Allee am Schwickingsfeld sind einige neue Ein- und Mehrfamilienhäuser entstanden und hinter dem ehemaligen Parkplatz der Dachpappenfabrik wurden insgesamt 11 freistehende Einfamilienhäuser gebaut. Diese Fläche wurde durch die Windor vermarktet, die die Baugrundstücke exklusiv für Dorstener Bürger und Anwohner bereitgestellt hat. Bis jetzt ist die Feldmark auch um zwei Straßenzüge reicher geworden. Der Schwickingsbusch und die Tidenwiese gehören ab sofort mit zum Feldmärker Straßennamenrepertoire. Einige weitere werden mit Sicherheit noch folgen.

Aber nicht nur Häuslebauer kommen in der Feldmark auf ihre Kosten. Drei große Mehrfamilienhäuser wurden ebenfalls in der Straße „Auf dem Beerenkamp“ errichtet. Die Wohnungen wurden durch eine Kirchhellener Immobilienfirma gebaut und als Eigentumswohnungen verkauft.

Ebenfalls im Stadtsfeld ist Bauland weiterhin heiß begehrt. Durch den Abriss des Gartencenters Rexforth ist neuer Platz entstanden, der derzeit intensiv bebaut wird. Die Dinslakener Firma SWF Projektbau investiert hier derzeit 13,5 Millionen Euro in 17 barrierefreie Eigentumswohnungen und 20 Doppelhaushälften sowie zwei freistehende Einfamilienhäuser.

Bei einer Tour durch alle neuen Baugebiete lässt sich eines erkennen: Unterschiedlichste architektonischen Stile wurden geschaffen. Weiß geputzt, schwarz verklinkert, dreigeschossig oder zweigeschossig, geneigte Dächer, Flachdächer - es ist für jeden etwas dabei. Eines haben die Baugebiete jedoch gemeinsam: Die Baugrundstücke waren heiß begehrt und in kürzester Zeit ausverkauft.

Der Feldmärker Schützenverein heißt alle neuen Bürgerinnen und Bürger in den Baugebieten herzlich willkommen.

GLAS
GAWLINA
1986
Glas Gawlina GmbH & Co. KG
46282 Dorsten | Gelsenkirchener Str. 37
02362-41781 | info@glas-gawlina.de
www.glas-gawlina.de
Wir stellen ein
Büromanagement & Glaserhandwerk

Neuer Fuß- und Radweg in der Feldmark

Die Feldmark ist einen Fuß- und Radweg reicher geworden. Aufgrund des Bahnhofsumbaus und der damit verbundenen Verlegung der Gleise gab es Platz für einen neuen Radweg. Von der Feldhausener Straße führt nun seit Dezember ein neuer Weg zum Dorstener Bahnhof. Den drei Meter breiten asphaltierten Weg säumen Bäume und Sträucher. Auch Spielgeräte und Bänke zum Verweilen sind hier zu finden. Derzeit endet der Radweg am Bahnhof, soll aber in Zukunft weitergeführt werden. Über die Brücke Vestische Allee hinter dem Bahnhof soll der Weg bis zum Lippetal führen, sodass ein „autofreier" Lückenschluss zu dem bestehenden Radweg über die Eisenbahnbrücken bis nach Hervest geschaffen wird.

Von Schützen und Königinnen

Zwischen Gelsenkirchener und Bochumer Straße halten zwei Schützenbrüder, Bruno Sailer und Thomas Dreckmann, mehrere Bienenvölker. Wir haben die „Bienenbuddies" zum Interview getroffen.

Feldmärker: „Bienenwiesen, Insektenhotels, Honig aus der BürgerRunde Feldmark: Das Thema trendet. Wo sortiert ihr euch ein?"

Bienenbuddies: „Uns geht's vor allem um den Spaß an den Bienen und am Honigmachen. Das sind einfach total spannende Tiere und gleichzeitig ist es ein schönes Hobby, das wir übrigens schon seit 2018 gemeinsam betreiben, Bruno sogar schon länger."

Feldmärker: „Wie kam's?"

Bruno: „Ein Freund von mir war schon länger aktiv, hatte das Know-How und das Equipment von einem Imker, der die Imkerei aufgegeben hatte, übernommen. Ich war erstmal nur der Meinung, dass die Feldmark allgemein und mein Garten im Speziellen ein wunderbarer Standort für seine Bienen wären.

Das funktionierte aber nur unter der Voraussetzung, dass ich auch selber in der Lage war, mich um ein Volk zu kümmern. So hat er mich dann „angelernt". Und genau so kam Thomas etwas später dazu. Er hatte beim Schützenfest mitbekommen, dass ich kurz weg bin, um einen Schwarm einzufangen… und kurze Zeit darauf stand eben dieser bei Thomas auf dem Grundstück. Mittlerweile sind wir bei fünf Völkern."

Feldmärker: „Ihr seid also Autodidakten? Klingt ja auch ganz einfach."

Thomas: „Ja und nein. Also prinzipiell ist es tatsächlich nicht unbedingt schwierig, wenn man einmal Grundsätzliches zum Leben der Honigbiene und die Handgriffe und Regeln der Imkerei und des „Bienenjahres" kennt. Einen Kurs zu machen oder einen erfahrenen Imker als „Paten" zu haben, ist aber absolut empfehlenswert. So stellt man auch sicher, dass man das Hobby nicht leichtfertig beginnt. Man muss die Bienen pflegen. Manche Experten glauben sogar, dass die Honigbienen auf sich gestellt in der Natur gar nicht lange überlebensfähig wären."

Bruno: „Eine Meldung bei der Tierseuchenkasse und ein Startervolk mit Gesundheitszeugnis (gibt's sogar bei eBay Kleinanzeigen) ist auch wichtig. Dazu bloß nichts im Internet nachschauen, dann kann es losgehen. Ausgelernt hat man aber nie. Wir lernen z.B. ständig neu die verschiedenen Charaktereigenschaften unserer Völker kennen."

Feldmärker: „Sind auch aggressive dabei? Das Thema Stechen ist doch sicherlich eines."

Thomas: „Eigentlich nicht so sehr. Tatsächlich hat es jeden von uns schon erwischt, sodass wir – vielleicht anders als viele Fernsehimker – immer unsere Anzüge tragen. Wenn es mal einen Stich gab, lag es aber immer an uns, z. B. wenn man bei falschem Wetter oder etwas hektisch ans Werk geht. Mittlerweile kommen wir und unsere Mädels am besten miteinander aus, wenn wir nicht nur an den Honigertrag denken. Manchmal versuchen wir zwar per Königinnenwechsel etwas entspanntere oder fleißigere Bienchen zu haben, aber noch verstehen die Bienen von der Bienenzucht mehr als wir.

Feldmärker: „Stichwort Honigertrag: Wieviel ist das denn und wo bekomme ich euren Honig?"

Bienenbuddies: „Der schnellste Weg wäre, uns z.B. zum Grillen oder Ähnlichem einzuladen. Dann haben wir oft ein Glas als Mitbringsel dabei. Tatsächlich ernten wir nicht immer alle Völker ab und auch nicht unbedingt zweimal im Jahr, wie es die meisten machen. Im Durchschnitt der letzten Jahre waren wir bei gut 50 Kilo im Jahr. Ein kommerzieller Imker könnte wohl das Doppelte und mehr rausholen. Außerdem sind wir ja auch zu dritt. So kommt jeder von uns und der erweiterte Familienkreis gut durchs Jahr, aber für den Verkauf ist das zu wenig. Trotzdem ist die Ernte – neben dem Beobachten, wenn im Frühling die Völker wieder aktiv werden – unbestritten der beste Moment im Bienenjahr."

Feldmärker: „Klingt wirklich toll. Was kostet das Hobby denn? Und kann man bei euch mitmachen?"

Bruno: „Also für Equipment wie Smoker, Anzug, Schleuder und Bienenbehausungen kommen ein paar Hunderter zusammen. Laufende Kosten, falls mal was kaputt geht, und für Wachs, Futter und Medikamente halten sich sehr in Grenzen. Ohne initiale Fixkosten ist das teuerste an einem Glas Honig eigentlich das Glas selbst."

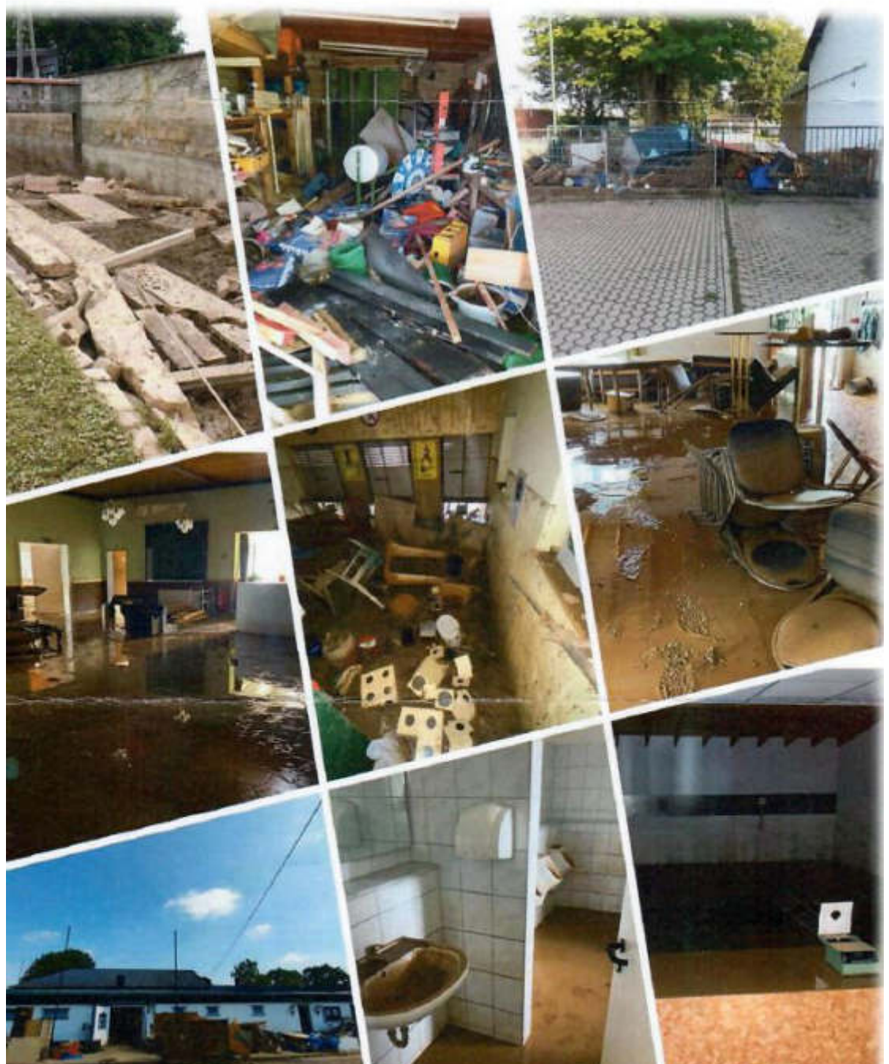
Thomas: „Für uns soll das aber Hobby bleiben, wir wollen uns also nicht unbedingt vergrößern. Die Anzahl der Völker und auch den Aufstellungsort der Völker wollen wir nicht erweitern. Aber, wenn sich jemand interessiert, geben wir unsere „Erfahrungen" gerne weiter (lacht)."

Feldmärker: „Königinnenwechsel, Futter, Medikamente…Ich habe fast mehr Fragen als vorher. Und dabei haben wir noch nicht mal über die Pflege und das Honigmachen selbst gesprochen. Dennoch für heute erstmal vielen Dank für den spannenden Einblick. Vielleicht sehen wir uns ja nochmal zu einem zweiten Interview für den nächsten Feldmärker."

seit 1925
ZWEIRAD - FIELE
www.zweirad-fiele.de
Hauptstraße 49, Kirchhellen
Tel. 02045 / 2630

Gold für die Kehle!
Getränkegroßhandel
Hans Sondermann
über 100 Jahre
Ausschankwagen
Kühlanhänger
Zapfanlagen und Co2
Festzeltgarnituren, Stehtische und Leihgläser
Zapftheken mit Spüle und Beistelltheken
Inh. Peter Sondermann
Horsthofstraße 63
46244 Kirchhellen
Telefon 02045-2224
Telefax 02045-407679
Handy 0170 / 18 555 12
firma@getraenke-sondermann.de
www.getraenke-sondermann.de

Schützen helfen bei der Flut



In den frühen Morgenstunden des 15.07.2021 wurde die Gemeinde Bilsheim, wie so viele andere Orte, von einer Jahrhundertflut heimgesucht. Die Zerstörungen waren massiv und übertrafen alles bisher Dagewesene.

Auf Grund der Zerstörungen im Ahrtal und der Eifel wurde in der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Dorstener Schützenvereine dazu aufgerufen, innerhalb der Vereine Geld als Spende für die Opfer der Flut zu sammeln.

In der Feldmark folgten viele Mitglieder dem Spendenaufruf, so dass am 1.8.2021 das aktuelle Königspaar und Prinzregentenpaar (Tobias Nordmann, Ramona Nitsch, Friederike Nordmann, Thomas Nitsch) des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I und II e.V. einen Scheck in Höhe von 5000 € stellvertretend für alle Schützen des Vereins an den Oberst Sebastian Schneider übergeben konnte.

In Summe kamen über die Spendenaktion der Arbeitsgemeinschaft der Dorstener Schützenvereine 16.872,97 € zusammen. Diese sind leider nur ein Tropfen in einem sehr großen Fass, aber trotzdem ein starkes Zeichen der Solidarität.

Die Spenden wurden von der Arbeitsgemeinschaft Dorstener Schützen zu 100% unbürokratisch unter Vermittlung des Bürgermeisters an die St. Sebastianus Schützenbrüderschaft Bliesheim 1405 e.V. übergeben, die damit betroffenen Familien geholfen und den Aufbau in Bliesheim unterstützt hat.

Im September 2021 haben wir den folgenden Brief der Schützenbrüder aus Bliesheim erhalten:

Darum sagen Wir - **die St. Seb. Schützenbruderschaft Bliesheim 1405 e.V.**

DANKE !

DANKE, für die finanzielle Unterstützung zum Wiederaufbau,
DANKE, für die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder,
DANKE, für die aufmunternden und motivierenden Worte,
DANKE, für die vielen Tipps und Hinweise zu Spenden- & Hilfsaktionen!

Ohne diese Unterstützung könnten wir als Bruderschaft nicht weiter existieren!
Die ersten Schritte sind gemacht und wir schauen dank Euch optimistisch in die Zukunft.
Wir hoffen den Vereinsbetrieb so schnell wie möglich wieder aufnehmen zu können.

Eure

St. Seb. Schützenbruderschaft Bliesheim 1405 e.V.

Wir bedanken uns für diese große Bereitschaft, in der Not zu helfen.

#schützenverein #feldmark #spende #flut #arbeitsgemeinschaft #dorsten #danke #hilfsbereitschaft

Die Welt steht Kopf

Der Krieg in der Ukraine überschattet derzeit leider alle anderen Probleme dieser Welt. Das vor kurzem noch vorherrschende Thema Corona wurde fast vollständig aus den Medien verdrängt und auch alle anderen Probleme dieser Zeit finden fast nicht mehr statt. Klimawandel? Fridays for Future? Nur eine Randnotiz.

Auch die Flutkatastrophe vom letzten Jahr mit 134 Todesopfern und nie gesehenen Zerstörungen ist inzwischen aus den meisten Köpfen wieder verschwunden.

In den betroffenen Regionen in NRW und Rheinland-Pfalz wird dies nicht so schnell geschehen. Die Folgen der Katastrophe sind noch überall mit voller Härte zu erkennen. In dem Städtchen Ahrweiler sind der Flut alle zum Teil historische Brücken zum Opfer gefallen. Zwei Behelfsbrücken ersetzten vormals 7 Brücken.

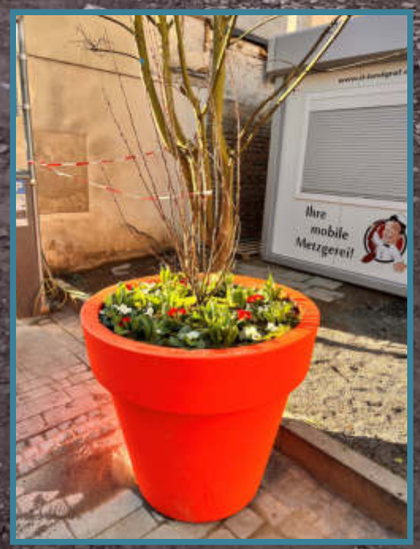
Der direkt am Fluss gelegene Friedhof war von einer 1,5m hohen Schlammschicht bedeckt, welche mit Räumpanzern abgetragen wurde. Wie ein Friedhof aussieht über den Panzer gefahren sind, über Gräber und kleine Wege, kann sich kaum jemand vorstellen.

Die Dorstener Schützenvereine haben direkt nach der Flut eine Spendenaktion gestartet und eine stattliche Summe überwiesen. Auch die Dorstener Gärtner und ihre Kollegen aus NRW wurden aktiv und haben, durch den Gartenbauverband koordiniert, direkt Hilfe vor Ort geleistet.

Die Betriebe Gartenbau Rump, Florawelt und Lukassen & Breuker, haben Mitarbeiter und Fahrzeuge losgeschickt, um zu helfen. So sind auch viele Kontakte geknüpft worden und als nun eine größere Pflanzaktion geplant war, standen wieder viele tatkräftige Helfer parat.

100 bunte übergroße Blumenkübel galt es am Rosenmontag zu bepflanzen, um so ein bisschen Farbe in den grauen Alltag zu bringen. Nicht nur die Freude in den Gesichtern der Anwohner und der im Vorbeigehen zugerufene Dank blieben bei den Helfern hängen, sondern auch die teils grauenhaften Erzählungen der Anwohner über die Nacht der Katastrophe.

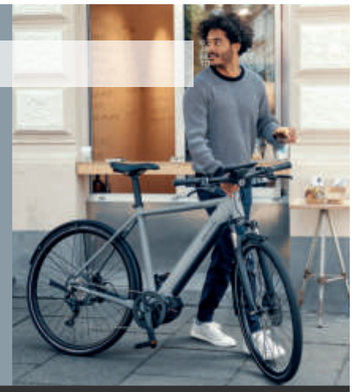
Somit ist eins sicher: Wir kommen wieder!



RIESE & MÜLLER

Für alle, die das
Besondere suchen.

Qualität. Komfort. Individualität.



SCHMITZ
FAHRRAD
FREIHEIT
LEBEN

Inh. Klaus Schmitz e.K. · Barbarastr. 55/4 · 46282 Dorsten · T (02362) 60 50 60 · www.schmitz.bike

EST. 1992

LUKASSEN & BREUKER GBR

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB

automatische Bewässerung
Rasenkur
Rückschnitt vom Profi

GLADBECKER STR. 147 • 46282 DORSTEN
TELEFON 0 23 62 / 2 25 89
INFO@LUKASSEN-BREUKER.DE

Die Feldmark wird JAHNsinnig!

Liebe Feldmärkerinnen und Feldmärker,

seit mehr als 100 Jahren ist der FC RW Dorsten Bestandteil der Feldmark. Auf den ersten Luftbildern aus dem Jahr 1926, also sieben Jahre nach Vereinsgründung, sticht der Jahnsportplatz mit seiner Laufbahn noch aus der landwirtschaftlich geprägten Umgebung hervor. Auch heute bildet der Jahnsportplatz einen markanten Teil der Feldmark.

Doch war der FC RW Dorsten in den vergangenen Jahren nur mit seiner Sportanlage für die Feldmark und insbesondere die Gesellschaft sichtbar, was gänzlich gegen den gemeinen Nutzen eines Vereins spricht.

Diesem gesellschaftlichen Nutzen möchten wir nun gerecht werden. Dazu wurde im vergangenen Sommer das Jugendkonzept „purer Jahnsinn" ins Leben gerufen, welches bereits Kindern ab 3 Jahren einen Anlaufpunkt für Bewegung, sozialer Entwicklung und Spaß vermitteln soll. Wir freuen uns, dass seit Juli 2021 nun bereits ca. 70 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren bei uns im Verein dem Spaß an der Sportart Fußball nachgehen können.

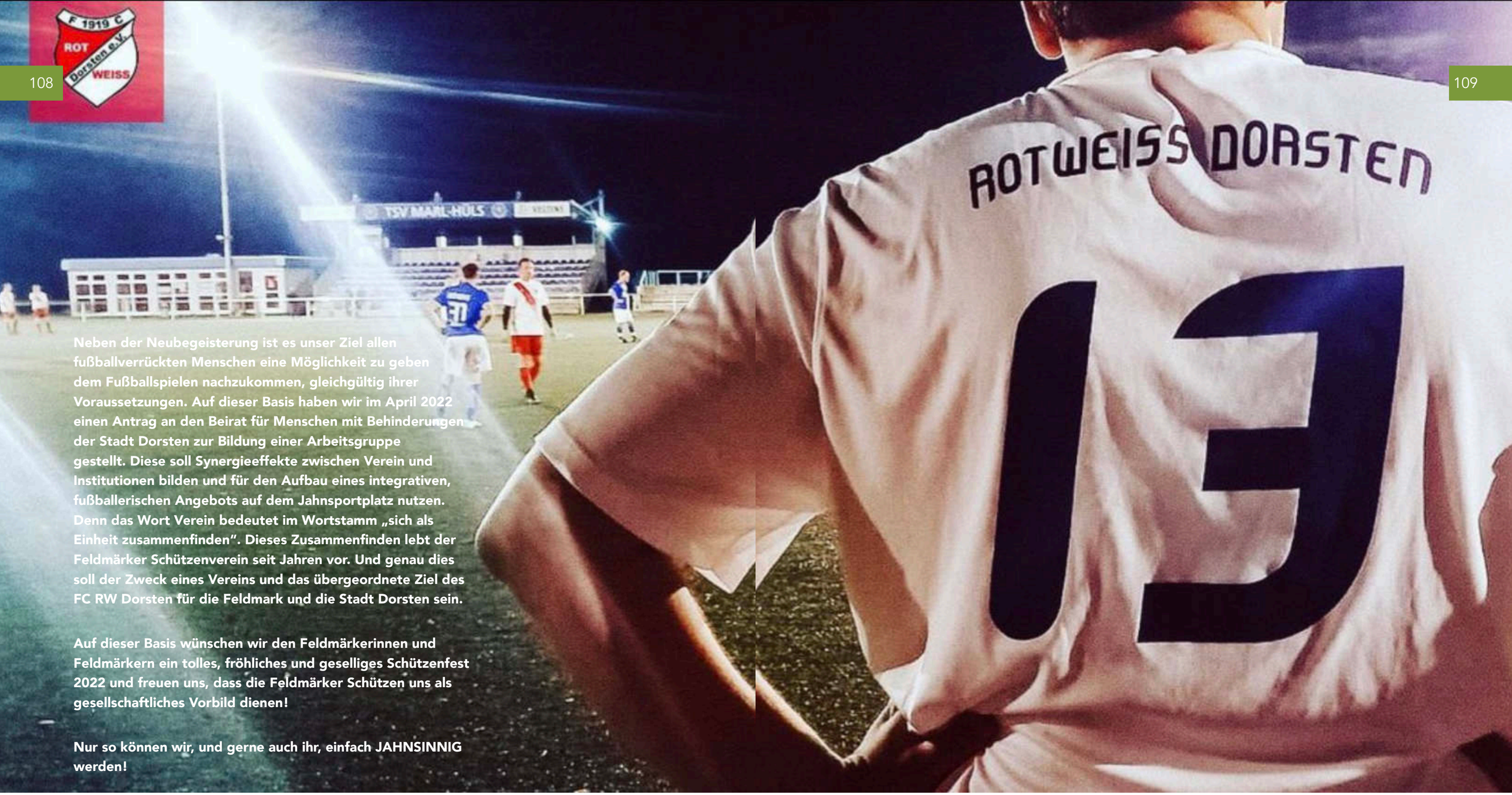
Eine reine Beschränkung auf das Vereinsleben wird den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen jedoch nicht mehr gerecht. Der Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen nimmt mit der Digitalisierung zu, der Zeitplan ist durch den Besuch der notwendigen offenen Ganztagsschulen oder der Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten gedrungen. Der Aufwand für die Ganztagsbetreuung stellt sowohl die Einrichtungen als auch die Vereine vor eine große Herausforderung.

Aus diesem Grund kooperiert der FC RW Dorsten seit März 2022 mit der, zum Nonnenkamp umgesiedelten St. Agatha Grundschule. Dort unterstützt der Verein den Unterrichtssport durch fußballerische Schnupperstunden, gestaltet Schul- und Sportfeste mit und leitet verantwortlich die Auswahlmannschaften der verschiedenen Jahrgänge. Ziel ist ein kontinuierliches, außerunterrichtliches Angebot innerhalb des offenen Ganztags zu schaffen.

Nun verkörpert eine Gesellschaft eine Vielschichtigkeit in der Demografie, in den Bewegungsmöglichkeiten sowie den kulturellen Interessen. All diesen Gruppen möchte der FC RW Dorsten in Zukunft einen Anlaufpunkt mit Fußballbezug bieten.

Unsere Alt-Herrenmannschaft (Ü32) gibt mittlerweile über 50 Spielern eine fußballerische Heimat. Eine Walking-Fußballmannschaft befindet sich in Planung und soll Fußballbegeisterten, welche aus unterschiedlichen Gründen, beispielsweise verletzungs- oder altersbedingt, auf die Gesamtintensität des Fußballspiels mit Zweikämpfen und Sprints verzichten wollen, ebenfalls ein Bewegungsangebot stellen. Interessierte können sich über jegliche Kontaktmöglichkeiten beim Verein melden.

Um nun auch Menschen, welche noch keine Berührungspunkte mit dem runden Leder hatten, von der Sportart Fußball zu begeistern, organisiert der FC RW Dorsten im Rahmen des Kultursommers 2022 vom 10.08.22 bis zum 11.09.22 ein fünfteiliges Fußballfilmfestival zu gesellschaftlichen Themen wie Gleichberechtigung, Homosexualität, Werteentwicklung und Gewalt im Fußball. In Kooperation mit dem Central Kino Center Dorsten bieten wir die Möglichkeit nach den Filmen einer Gruppendiskussion mit geladenen Gästen zu den jeweiligen Themen in Korrelation mit der Sportart Fußball zu lauschen.



Neben der Neubegeisterung ist es unser Ziel allen fußballverrückten Menschen eine Möglichkeit zu geben dem Fußballspielen nachzukommen, gleichgültig ihrer Voraussetzungen. Auf dieser Basis haben wir im April 2022 einen Antrag an den Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dorsten zur Bildung einer Arbeitsgruppe gestellt. Diese soll Synergieeffekte zwischen Verein und Institutionen bilden und für den Aufbau eines integrativen, fußballerischen Angebots auf dem Jahnsportplatz nutzen. Denn das Wort Verein bedeutet im Wortstamm „sich als Einheit zusammenfinden". Dieses Zusammenfinden lebt der Feldmärker Schützenverein seit Jahren vor. Und genau dies soll der Zweck eines Vereins und das übergeordnete Ziel des FC RW Dorsten für die Feldmark und die Stadt Dorsten sein.

Auf dieser Basis wünschen wir den Feldmärkerinnen und Feldmärkern ein tolles, fröhliches und geselliges Schützenfest 2022 und freuen uns, dass die Feldmärker Schützen uns als gesellschaftliches Vorbild dienen!

Nur so können wir, und gerne auch ihr, einfach JAHNSINNIG werden!

Fleischwaren Flerlage

Frischfleisch – Grillfleisch - Partyservice

Ihr zuverlässiger Partner seit mehr als 70 Jahren

- Familienfeiern
- Grillfeste
- Betriebsfeiern
- Partys, Feiern & Feste jeder Art

Fleischgroßhandel – und Ihre Party ist gesichert!

Wir sind 52 Wochen im Jahr für Sie im Einsatz. Unsere Schweine- und Rindfleischspezialitäten sind der Renner! Unser Partyservice www.partyservice-dorsten.de ist ständig für Sie frei.

Über Ihren ganzjährigen Besuch würden wir uns freuen.

Fleischerei Flerlage GmbH
Lortzingstraße 37
46282 Dorsten

(02362) 25 40 6
(02362) 23 12 6
info@partyservice-dorsten.de

EG Nummer: NW 90 141

Lüning. Persönlich, schnell, individuell.

LÜNING
Industriegase & Spedition

Ihr Partner für alle Gase...

- Propangas
- Treibgas
- Campinggas
- Sauerstoff
- Acetylen
- Schweißargon
- med. Sauerstoff
- Stickstoff
- Formiergas
- Mischgas

WIR FÜHREN AUCH BALLONGAS

Buerer Straße 374 | 46282 Dorsten | Tel. 02362 - 222 15 | www.willy-luening.de

Sag JA! zu Dorsten e.V.

Wir bringen unternehmerisch Aktive zusammen

Der Unternehmerverein Sag JA! zu Dorsten engagiert sich für die persönliche Vernetzung von Dorstener Unternehmerinnen und Unternehmern aus allen Stadtteilen. Denn eine gute lokale Verbindung ist wichtig und wertvoll.

Vernetzen in lockerer Atmosphäre

Bei unseren Stammtischen besuchen wir einzelne Mitgliedsunternehmen und erhalten spannende Einblicke. Unser Sommerfest und die winterliche Feuerzangenbowle erfreuen sich jedes Jahr größerer Beliebtheit und auch die Unternehmerinnen-Lounge zieht viele bekannte und neue Gesichter der weiblichen Unternehmerschaft in und um Dorsten an.

Wissen und Austausch

Als Unternehmer beschäftigen uns viele Themen, ganz gleich in welcher Branche wir tätig sind. Deshalb bieten wir mit dem neuen Format „Expertengespräch" einen Wissenstransfer mit anschließendem Austausch an, um konkrete Handlungsempfehlungen zu bekommen. Wir laden in Kooperation mit der Sparkasse Vest alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein zum Thema

Datenschutz ohne Schnickschnack

Was muss ich tun, um mein Unternehmen DSGVO konform aufzustellen? Welche Chancen bietet der Datenschutz zur Kundengewinnung?

1. Expertengespräch 2022

Donnerstag, 08.06.2022
Haus Schult, Gahlener Straße 333, 46282 Dorsten

Referent:
Mannus Weiß, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

Anmeldung unter kontakt@sagjazudorsten.de

Impressionen vom LICHTERFEST 2021

Am 7. November 2021 fand das Lichterfest in der Altstadt zum zweiten Mal mit Sag JA! zu Dorsten als Veranstalter in Kooperation mit der DIA und der Stadtagentur Dorsten statt. Es war ein rundum gelungenes Fest, bei dem sich ca. 60 ehrenamtliche Vereine präsentieren konnten. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und das persönliche Engagement.

Sie möchten sich lokal noch besser vernetzen? Repräsentieren Sie als Unternehmen die Feldmark in unserem engagierten Verein und setzen Sie sich für Ihren Stadtteil und ganz Dorsten ein.

Besuchen Sie gerne eine unserer Veranstaltungen und lernen Sie unseren Verein kennen.

Weitere Infos und Termine finden Sie unter www.sagjazudorsten.de.

Und wieder ein Jahr MIT Corona und OHNE Karneval…

Im September letzten Jahres, zu unserem Sessionsstart, waren wir alle noch sehr zuversichtlich. Gemeinsam als Gruppe haben wir beschlossen, uns auf Karneval 2022 vorzubereiten und ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Wir waren auch schon sehr fleißig und unser Programm steht, nur leider konnten wir es euch wieder einmal nicht präsentieren. Jetzt wird es halt in der Karnevalskiste gut verstaut und für die Session 2023 wieder rausgeholt. Denn eins steht fest:

Wir Mädels vom Frauenkarneval St. Johannes sind noch lange nicht weg vom Fenster!!

Wie für viele Vereine ist und war es natürlich auch für uns schwer, keine Feste zu feiern bzw. sein „Werk“, worauf man mühselig hinarbeitet, nicht zeigen zu können. Gerne hätten wir auch unser amtierendes Königs- und Prinzgemahlenpaar im Publikum begrüßt und mit unserer Königin Ramona I. und Prinzgemahlin Friederike im Sechserrat angestoßen und gefeiert. Aber…

Ehrlich gesagt, schauen wir auch mit etwas „Angst“ auf die kommende Session. Habt Ihr noch Lust auf uns, Lust auf Karneval??? Wir hoffen „JA“ und bauen auf Euch, unser treues Publikum. Seit Jahren unterstützt Ihr uns so toll und wir hoffen, dass es auch so bleibt. Wir freuen uns bekannte, aber auch neue Gesichter bei unseren närrischen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Denn die Feldmark kann nicht nur Schützenfest, sondern auch Karneval feiern!!

Ein bisschen Zeit bleibt uns noch, bis wir wieder in den Karnevalsmodus starten. Diese Zeit werden wir uns noch versüßen, unser Sommerfest steht schon vor der Tür.

Bis dahin freuen wir uns auf ein Wiedersehen zum Feldmärker Schützenfest.

Wo? Natürlich an der Theke oder auf der Tanzfläche! Aber allerspätestens sehen wir uns zum Karneval 2023 auf unserer heiß geliebten Vorstadtbühne wieder. Denn wie Ihr uns ja kennt, bleibt da kein Auge trocken. Ein Abend zum Lachen, Schunkeln und um den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen sei Euch jetzt schon gesichert.

Wir sind dabei, Ihr auch?! Wir freuen uns auf Euch!

Helau!

Eure Mädels vom Frauenkarneval St. Johannes

GNK GLASER | NOWAK | KETTERKAT
Steuerberatungsgesellschaft mbH

„Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat das Recht Steuern zu sparen!“

Wir unterstützen Sie in allen steuerlichen Belangen und bringen Ihre Ziele mit einer möglichst geringen Steuerbelastung in Einklang.

Ihre Vorteile:
- Individuelle Beratung
- Digitale Schnittstellen
- Schnelle Bearbeitungszeiten
- Maximale Erreichbarkeit
- Minimaler Aufwand

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren einen Termin!
Vestische Allee 16 I 46282 Dorsten I Tel. 0 23 62 / 9 27 40
info@gnk-dorsten.de I www.gnk-dorsten.de

Neue Graffiti schmücken die

Unter Leitung des Graffitikünstlers und städtischen Streetworkers Joshua Hildebrand wurde an drei aufeinanderfolgenden Samstagen das Projekt „Graffiti-Arbeiten an der Hohen Brücke“ nach der langen Coronazeit im September 2021 in Angriff genommen.

Ein generationsübergreifendes Kunstprojekt sollte die Brückenwangen vor weiteren Verunzierungen und Schmierereien schützen und so die Aufenthaltsqualität der Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Form eines Graffito steigern.

Die hässlichen Verunstaltungen waren den Feldmärkern schon längere Zeit ein Dorn im Auge, besonders im Hinblick auf die in 2013 erfolgreiche Rettung der Brücke vor dem drohenden Abriss. Nun hatte der Vorstand erneut die Initiative ergriffen und in der 13. Mittelkonferenz sein Projekt vorgestellt.

Die Idee: Junge und alte Feldmärker sollten zusammengebracht werden, um gemeinsam zu überlegen, wie die Brücke mit Graffiti gestaltet werden könnte. Das Projekt bekam den Zuschlag und der Allgemeine Bürgerschützenverein Feldmark I und II konnte sich über Fördermittel aus dem „Wir machen Mitte“ - Bürgerfond freuen. Der Eigenanteil in Höhe von 300 € wurde durch den Schützenverein gesichert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern wurde ein starkes Zeichen gesetzt und beide Teile der Feldmark sind nun bunt miteinander verbunden.

Aus östlicher Richtung kommend (Gelsenkirchener Straße) findet sich auf der linken Seite nun der Leitspruch „Brücken führen zueinander“, die gegenüberliegende Seite trägt den Namen der „Johannesbrücke“. Aus westlicher Richtung (Feldhausener Straße) kommend begrüßt der Schriftzug „Willkommen in der Feldmark“. Die Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die die Feldmark I und II verbindet, ist ein Hingucker geworden.

Gäste der Privilegierten Schützengilde Hainichen und des Bürgerschützenvereins Dorf-Hervest bewunderten am 16. Oktober 2021 die künstlerische Aufwertung der „Johannesbrücke“.

Sie zeigten sich begeistert davon, dass das Wappen der Stadt Hainichen mit in dieses Kunstwerk integriert worden ist und seinen Platz auf den Brückenwangen gefunden hat. Seit über 30 Jahren besteht zwischen unseren Vereinen ein freundschaftliches und enges Verhältnis, das geprägt ist von regelmäßigen und gegenseitigen Besuchen.

(Der) Nikolaus und (der) Tannenbaum

Auch der Nikolaus hatte im letzten Dezember mächtig unter der Pandemie und den damit verbundenen Corona-Beschränkungen zu leiden.

Seine erfahrenen Rentierte warteten im zu Ende gehenden Jahr schon ungeduldig auf ihren Einsatz. Sie sollten den Heiligen Mann und einen vollgepackten prächtigen Schlitten, wie es seit vielen Jahren bereits zur liebgewordenen Tradition geworden ist, wieder auf die Erde zu den Schützen in die weihnachtliche Feldmark bringen.

Eltern und Großeltern hatten zahlreich für ihre Kinder und Enkel Tüten bestellt, eine üppige Liste mit auserlesenen Kuchenköstlichkeiten lag dem Engelssekretariat vor und die Organisation für einen stimmungsvollen adventlichen Nachmittag lief auf Hochtouren. Unter dem Motto „Hüttenzauber in der Feldmark" war ein ganz besonderer Jahresabschluss nach langer Corona-Zeit organisiert, so wie es ihn noch nie gegeben hatte. Viele Aktivitäten und Attraktionen für Große und Kleine und für drinnen und draußen waren geplant.

Kaffee, Waffeln und Kuchen, Glühweinstand und andere weihnachtliche Getränke, Feuerschalen und Kutschfahrten, ein Dudelsackpfeifer und die Wulfener Musikfreunde wollten mit ihrem weihnachtlichen Repertoire für musikalische Stimmung sorgen. Als Highlight des Tages war eine Rodelbahn aus echtem Schnee für die kleinen Gäste geplant.

Doch Corona machte alles zu Nichte und nicht umsetzbar. Stark steigende Inzidenzen und verschärfte Rahmenbedingungen ließen die Durchführung nicht zu und so musste auch diese Veranstaltung leider abgesagt werden Aber trotz alledem erstrahlte die Feldmark doch noch ein wenig in weihnachtlichem Glanz.

Auf dem Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße stellte einige Vorstandsmitglieder bei windigem und sehr kaltem Wetter einen wunderschönen, mit sehr vielen roten Schleifen dekorierten Tannenbaum auf. Dieser zierte weithin sichtbar die Festwiese und wünschte den vielen Spaziergängern und vorbeifahrenden Autofahrern eine gesegnete Weihnacht der Feldmärker Schützen und für das „Neue Jahr 2022" alles Liebe und gute, vor allem ganz viel Gesundheit.

Klaus Schumacher
Stukkateurmeister

- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärmedämmung
- Akustikbau
- Tapezierarbeiten
- Malerarbeiten
- Innenausbau

02362/79 59 47
02362/79 59 53
+49(0)172 28 33 52 0
Hermannstr. 26
46282 Dorsten

KREMERSKOTHEN
Seit über 65 Jahren!

Ihr Partner für:
- Organisation
- Gruppenreisen
- Ausflugsfahrten
- Anmiet-, Reise-, Linienverkehr

Bochumer Straße 308
46282 Dorsten-Altendorf
+49 (0) 2362 – 40 08 0
+49 (0) 2362 – 40 08 20
kontakt@kremerskothen-busse.de
www.kremerskothen-busse.de

Der größte Weihnachtsbaum in Dorsten

In der Weihnachtszeit ist es eine alte Dorstener Tradition, dass auf dem Marktplatz eine Eisbahn und ein Weihnachtsbaum steht, die Jung und Alt zum gemütlichen Beisammensein einladen.

2020 wurde dieses Event pandemiebedingt abgesagt und so gab es einige kleine regelmäßige Treffen an privaten Weihnachtsbäumen in Dorsten.

Die in der Feldmark nicht unbekannten Schützen Jonas Klapheck und Bobby Damaschke hatten dann im November 2021 die Idee, wieder einen privaten Weihnachtsbaum als Treffpunkt mit guten Freunden aufzustellen.

Auf dem Hof der Spedition Klapheck an der Glashütte fand sich schnell ein geeigneter Platz in der Feldmark. Allerdings waren doch alle Beteiligten relativ überrascht, als Bobby den 12 Meter hohen Weihnachtsbaum zur Glashütte mit schwerem Gerät lieferte. Der Baum wurde mit vereinten Kräften aufgestellt und sturmsicher mit mehr als drei Tonnen Gegengewicht gesichert. Der Lichterkranz war für einige Wochen in der ganzen Feldmark gut sichtbar.

Unter dem Weihnachtsbaum wurde, da es sich einfach anbot, eine kleine Hütte als Unterstand eingerichtet, um auch für schlechtes Wetter gerüstet zu sein. Die Hütte am höchsten Tannenbaum in Dorsten an der Glashütte war für einige Wochen ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt in der Feldmark.

Selbst am Heiligen Abend fand das sonst traditionelle Eisbahntreffen vor der Bescherung auf dem Marktplatz an der Glashütte statt. Dort entstanden viele schöne Erinnerungsfotos, die sicher ihren Platz in Familienalben finden werden und somit die Geschichte vom größten Weihnachtsbaum 2021 für die Nachwelt festhalten werden.

„DIE KRÜGE HOCH"
EIN VOLLER ERFOLG!!

Das virtuelle Oktoberfest des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I und II am 09.10.2021 aus der Kaue von Fürst Leopold war ein voller Erfolg!!

Wie im richtigen Zelt gab es um 19.30 Uhr den virtuellen Einlass mit Blasmusik und Blick auf die Bühne.

Nach der Anmoderation betrat dann der amtierende Schützenkönig Tobias I. Nordmann mit seiner Prinzregentin Friederike die Bühne und begrüßte die Zuschauer.

Anschließend wurde von Tobias stilecht das Fass angeschlagen und mit einem Prosit die ersten Krüge geleert.

Die DJs Dennis Finke (lineupevents), Hermann von Dahlen und Peter Suttrop (Profisound Dorsten) gaben abwechselnd bis 2.00 Uhr morgens an den Plattentellern Vollgas.

Mit 1587 erreichten Zuschauern, die ja wahrscheinlich auch nicht alleine vor den Geräten feierten, sowie den zahlreichen positiven Kommentaren im Chat war die ganze Aktion ein voller Erfolg und Spaß für alle.

Die 3 verrücktesten Home-Fotos wurden mit je 2 Karten für das Oktoberfest 2022 belohnt.

Die Gewinner sind: Hendrik Hinderscheid, Gabriele Rowansek und Frederik Lange. Herzlichen Glückwunsch!!

Außerdem sind für die Flutopfer 502,36 Euro an Spenden eingegangen, die im Frühjahr von den Organisatoren persönlich, während einer von ihnen gesponserten Helferfete im Ahrtal, übergeben werden sollen.

Die gesamte Event- und Übertragungstechnik wurde von Lineupevents (Dennis Finke) durchgeführt und gesponsert.

Und ein besonderer Dank geht natürlich auch ans CreativQuartier für die Möglichkeit, aus der Kaue zu senden.

Foto von links: Peter Suttrop (Profisound Dorsten), Prinzregentin Friederike, Schützenkönig Tobias I. Nordmann, Daniel Bosse (Dorsten-Online) und Dennis Finke (lineupevents) zu sehen.

Oktoberfest in der Feldmark? – Ja mei, wo gibt´s denn so was?

Ach, was war sie doch schön, diese unbeschwerte Kindheit. Dort konnte man seinen Wünschen und der Fantasie freien Lauf lassen und sich nach Herzenslust austoben. In Sekundenschnelle hat man die Figur des damaligen Lieblingshelden übernommen und ist in eine Scheinwelt eingetaucht. Ja, damals. Heute ist beinahe alles geschützt und es werden Verstöße geahndet, wenn geistiges Eigentum verletzt wird.

Zum Glück müssen Kinder auch heute nicht ihre Helden um Erlaubnis bitten, um spielerisch die Rolle übernehmen zu dürfen. In anderen Bereichen ist es jedoch leider nicht mehr so einfach wie früher. Es begab sich einst zu jener Zeit, dass die Stadt München nach mehreren vergeblichen Versuchen auf nationaler Ebene letztlich dann auf europäischer Ebene am 31. August 2021 die Bestätigung vom Europäischem Markenamt erhielt, dass nunmehr der Begriff „Oktoberfest" als Marke eingetragen und geschützt ist. Eine unberechtigte Nutzung kann u.a. mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden.

Bereits 15-mal fand bis dato in der Feldmark im Oktober das Zeltfest des Schützenvereins statt, in Anlehnung an das bajuwarische Original mit der öffentlichen Bezeichnung „Feldmärker Oktoberfest". Durch die erfolgreiche Bestätigung der Marke Oktoberfest stellte sich verständlich die Frage, ob der Schützenverein das Fest weiter so nennen darf oder welche Alternativen gewählt werden müssen. „Feldmärker Wiesen" oder „Feldmärker Bierfest im Oktober" waren im Gespräch, wobei deren Nutzung ebenso rechtlich unsicher wären.

Somit erfolgte nach Rücksprache mit unserem Vereinsmitglied und Rechtsanwalt Björn Wesler durch den Schützenverein Dorsten Feldmark I und II eine offizielle Anfrage bei der Stadt München als Rechteinhaber der Marke Oktoberfest, ob denn unsere kleine abgeschlagene Siedlung namens Dorsten, ca. 660 Kilometer von München entfernt, sich wohlmöglich weiterhin mit dem rechtlich geschützten Namen „Oktoberfest" bei den künftigen Festen schmücken darf. Auch wenn die erste Anfrage von 21.10.2021 vermutlich coronabedingt unbeantwortet blieb, so erfolgte doch auf die vorsichtige Erinnerung Mitte Januar 2022 eine direkte Rückmeldung der Stadt München.

Zu unserer freudigen Überraschung erhielt der Schützenverein Dorsten Feldmark I und II seitens der Stadt München tatsächlich die offizielle Genehmigung, den Markennamen „Oktoberfest" auch weiterhin verwenden zu dürfen. Erfreulich zudem, dass diese Genehmigung auch noch kostenfrei erteilt wird.

Unter diesen Voraussetzungen freuen wir uns schon jetzt, Sie alle möglichst am 08.10.2022 wieder zu unserem „Feldmärker Oktoberfest" begrüßen zu können, um gemeinsam in traditioneller Kleidung mit Maßkrügen anzustoßen.

Wir verstehen Ihre Anfrage und die Art und Weise, wie der Begriff *„Oktoberfest"* konkret verwendet werden soll, als eine Art Hommage an das Original. Auch lesen wir Ihre Ausführungen dahingehend, dass die Nutzung unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Landeshauptstadt und insbesondere unter Wahrung des guten Rufs des Oktoberfestes erfolgen soll.

Vor diesem Hintergrund sind wir gerne bereit, Ihnen die geplante Verwendung kostenfrei zu gestatten. Bitte beachten Sie, dass diese Gestattung sich allein auf die von Ihnen beschriebenen Umstände und den angegebenen Zeitraum bezieht. Sollte eine überschießende, die Marken- und/oder Leistungsschutzrechte der Landeshauptstadt München verletzende Nutzung erfolgen, wäre dies naturgemäß nicht abgedeckt. Insoweit behalten wir uns vor, die Art und Weise, in der Sie die Terminologie *„Oktoberfest"* verwenden, stichprobenartig zu überprüfen und bei Bedarf gegen eine etwaig überschießende Verwendung vorzugehen. Wir gehen allerdings davon aus, dass dies nicht notwendig werden wird und sich Ihre Nutzung des Begriffs *„Oktoberfest"* durchweg in dem von Ihnen geschilderten Rahmen halten wird.

Im Interesse der beiderseitigen Transparenz sowie zur Vermeidung von Missverständnissen möchten wir darauf hinweisen, dass die Landeshauptstadt München sich vorbehält, die Sachlage zu einem späteren Zeitpunkt neu zu bewerten. Dies könnte dann gegebenenfalls auch zu einer anderweitigen Sachentscheidung führen. Diesbezüglich würden wir uns jedoch frühzeitig bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Brandmeier
Landeshauptstadt München
Leiter Geschäftsbereich
Tourismus, Veranstaltungen und Hospitality
Referat für Arbeit und Wirtschaft

Feldmärker Oktoberfest am Samstag, den 08.10.2022

Mit der Band Hofbräu Regiment und DJ Peter Suttrop

Es ist fest geplant, dass das diesjährige Feldmärker Oktoberfest auf unserem Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße nach zweijähriger Vakanz wieder stattfindet. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und stehen bereits kurz vor dem Abschluss. Wie gewohnt wird eine Original Oktoberfest Band in der Feldmark für eine ausgelassene Stimmung sorgen.

Als Info: Der Kartenvorverkauf wird in gewohnter Weise in den Räumlichkeiten des Schützenheims und durch die Vorstandsmitglieder stattfinden, wobei die Vereinsmitglieder ein Vorkaufsrecht auf 4 Karten pro Mitglied haben. Preis pro Karte 20€.

Vorverkauf Oktoberfest 2022 für Vereinsmitglieder:

Sonntag den 19. Juni 2022
Sonntag den 26.Juni 2022
Sonntag den 3. Juli 2022
Sonntag den 10. Juli 2022

Jeweils von 11:00 - 13:00 Uhr im Schützenheim der Feldmark, Wilhelm Norres Strasse 7

Restkarten werden ab dem 11. Juli über die Vorstandsmitglieder verkauft.

Für den OFA und Vorstand
Wolfgang Lange (Schatzmeister)

bitte abtrennen

Elektronische Mitgliederkommunikation – CO^2 und Kosten im Blick

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. ist bemüht, die Kosten und Beiträge niedrig zu halten.

Eine der größten und seit Jahren ständig steigenden Kostenpositionen ist der Aufwand für Porto für die Einladungen der Mitglieder zu den Versammlungen der Kompanien und des gesamten Vereins. Mehr als 4% des jährlichen Beitrages werden dafür verwendet, leider mit ständig steigender Tendenz.

Daneben verbraucht ein Brief, der mit Tinte auf Papier gedruckt und auf der Straße transportiert wird, im Schnitt 20 Gramm CO^2 und ist wesentlich länger unterwegs.

Viele Mitglieder haben deshalb den Wunsch geäußert, dass sie die offiziellen Einladungen zu den Versammlungen nur noch per Email erhalten möchten.

Inzwischen haben sich bereits 10% aller Mitglieder entschlossen, auf die offiziellen Einladungen per Briefpost zu verzichten, wobei bemerkenswerterweise die 3. Kompanie dieses Angebot am stärksten nutzt. Durch das Ausfüllen und Einreichen des Formulars „Umstellung der Vereinsmitteilungen auf elektronischen Versand" kann jedes Mitglied selber entscheiden, ob die Kommunikation nur noch elektronisch erfolgen soll.

Umstellung der Vereinsmitteilungen auf elektronischen Versand

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V.

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____

○ **Umstellung auf elektronischen Versand:**
Ich stimme der Umstellung auf einen elektronischen Versand der Mitgliederkommunikation zu und verzichte zukünftig auf die Mitteilungen per Brief

○ **Einwilligung in Datenerhebung und -verarbeitung:**
Ich willige ein, dass mir der Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. per E-Mail Informationen zum Vereinsleben zur Verfügung stellt und meine Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch speichert und verarbeitet.

○ **Benachrichtigungspflicht bei Änderungen von Daten:**
Änderungen bezüglich der hier angegebenen Daten werde ich dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. unverzüglich schriftlich mitteilen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Einfach, dass Formular ausfüllen, fotografieren oder ausdrucken und per WhatsApp, eMail oder Brief an

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V.
2.Geschäftsführer
Hermann Steinrötter
Kirchplatz 2
46282 Dorsten
Tel.: +49 (0) 176 475 43 530

Email: info@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

weiterleiten oder einem anderem Vorstandsmitglied geben.

Falls die Kommunikation wieder auf Brief umgestellt werden soll, bedarf es einer informellen schriftlichen Information des 2. Geschäftsführers.

bitte abtrennen

Da es in der kalten Jahreszeit in der Regel wenig Möglichkeiten gibt den Schützenhut zu tragen, hat die 2.Kompanie eine entsprechende Kopfbedeckung entworfen. Diese kann zum Selbstkostenpreis beim Hauptmann Thomas Nitsch oder beim Spieß Tobias Nordmann bestellt werden.

Der Preis beträgt 20€.

Die Kontaktdaten sind:
Thomas 0175/4332070
Tobias 0172/5718123

2.kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Brinkert
Ein Name – viele Lösungen
Münsterstraße 41 · 46244 Bottrop
Telefon 0 20 45/27 12
kontakt@gartengeraete-brinkert.de
www.brinkert-gartentechnik.de

Termine August 2022 – 2023

(Alle Termine unter Vorbehalt, die Durchführung ist abhängig von der Genehmigung der Behörden)

Termine 2022

27.-29. Mai 2022	Schützenfest Dorsten-Hardt
4-6. Juni 2022	Schützenfest Holsterhausen-Dorf, Festplatz an der Vogelstange
6. Juni 2022	Pfingstmontag, 15:00 - 17:00 Vorparade - Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße
9. Juni 2022	Zeltabnahme mit Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße
10.-12. Juni 2022	Traditionsschützenfest in der Feldmark am Wochenende nach Pfingsten, Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße
11.-13. Juni 2022	Schützenfest in Lembeck
16. Juni 2022	Schützengericht der 2.Kompanie am Schützenheim Wilhelm-Norres-Str.
19. Juni 2022	Vorverkauf Oktoberfestkarten 2022 für Vereinsmitglieder 11:00-13:00 Uhr im Schützenheim Wilhelm Norres Strasse 7 (Jedes Mitglied hat Anspruch auf vier Karten, Preis pro Karte 20€)
26. Juni 2022	Vorverkauf Oktoberfestkarten 2022 für Vereinsmitglieder 11:00-13:00 Uhr im Schützenheim Wilhelm Norres Strasse 7 (Jedes Mitglied hat Anspruch auf vier Karten, Preis pro Karte 20€)
29. Juni 2022	11. Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“ am Mittwoch, 29. Juni 2022, 19.30 Uhr
3. Juli 2022	Vorverkauf Oktoberfestkarten 2022 für Vereinsmitglieder 11:00-13:00 Uhr im Schützenheim Wilhelm Norres Strasse 7 (Jedes Mitglied hat Anspruch auf vier Karten, Preis pro Karte 20€)
3. Juli 2022	Umzug und Schützenfest Ransbach-Baumbacher Schützengesellschaft 1849 e.V.
10. Juli 2022	Vorverkauf Oktoberfestkarten 2022 für Vereinsmitglieder 11:00-13:00 Uhr im Schützenheim Wilhelm Norres Strasse 7 (Jedes Mitglied hat Anspruch auf vier Karten, Preis pro Karte 20€)
22.-24. Juli 2022	Parkfest Hainichen mit Bürgervogelschießen der Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V.
23.-25. Juli 2022	Schützenfest in Dorsten-Rhade
August 2022	Geführte Wanderung über die Hürfeld-Halde der „BürgerRunde Feldmark
6.-8. August 2022	Schützenfest Altendorf-Ulfkotte
13.-14. August 2022	Schützenfest in Hervest Dorsten
19.-21. August 2022	11. Dorstener Bierbörse in Dorsten in der Dorstener Innenstadt

27. August 2022	Bataillonsfest auf dem Hof Rexfort Lohmannskamp
August / September 2022	II. Hans-Rexfort-Boule-Turnier mit einem gemeinsamen Frühstück organisiert durch die „BürgerRunde Feldmark
10. September 2022	14:00 Uhr Fahrradtour der 2. Kompanie ab Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße 7
4.-24. September 2022	Stadtradeln mit dem Team: „Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark e.V.“ Anmeldung unter www.stadtradeln.de/registrieren
1. Oktober 2022	Oktoberfest der 3. Kompanie im Schützenheim Wilhelm-Norres-Str.
8. Oktober 2022	Oktoberfest in der Feldmark, im Festzelt Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße
26. Oktober 2022	12. Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“ am Mittwoch, 26.10.2022, 19.30 Uhr
5. November 2022	14:00 Uhr Bosseln der 2. Kompanie, Startpunkt Auf dem Beerenkamp 38
November/Dezember 2022	Eistockmasters auf dem Dorstener Marktplatz
4. Dezember 2022	Weihnachtliche Feldmark

Termine 2023

7. Januar 2023	16:00 Uhr Neujahrstreff der 2.Kompanie im Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße 7
19 . März 2023	Generalversammlung 2023 im Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße 7
13.-14. Mai 2023	Schützenfest St. Marien
27.-29. Mai 2023	Schützenfest Holsterhausen 53
8.-11. Juni 2023	Schützenfest in Dorf-Hervest
11.-13. Juni 2023	Schützenfest in Lembeck
23.-26. Juni 2023	Schützenfest in Dorsten-Wulfen
22.-24. Juli 2023	Schützenfest in Rhade
25.-27. August 2023	Schützenfest Dorsten-Altstadt
7. Oktober 2023	Oktoberfest in der Feldmark, Festzelt Schützenplatz Wilhelm-Norres-Straße

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder
Juli – Dezember 2022

50. Geburtstag

Lars Jendrian	01.07.1972
Constantin Krukenberg	29.07.1972
Heiner Einfeldt	24.08.1972
Engelbert Bellendorf	01.10.1972
Rick Steglich	05.10.1972
Christian Berger	02.11.1972
Carsten Feldhoff	05.11.1972
Hendrik Schulze-Oechtering	10.11.1972
Frank Flerlage	13.12.1972
Michael Kreusel	20.12.1972
Michael Klapheck	28.12.1972

55. Geburtstag

Raimund Enning	22.07.1967
Frank Banäcker	29.07.1967
Markus Konze	07.10.1967
Michael Sobotta	20.12.1967

60. Geburtstag

Walter Lukassen	03.08.1962
Dirk Peters	14.08.1962
Mike Weber	25.08.1962
Rainer Hecht	13.09.1962
Franz- Josef Compernaß	31.10.1962
Thomas Sendker	25.11.1962

65. Geburtstag

Robert Tenk	01.08.1957
Hartwig Jakobitz	02.08.1957
Norbert Weiß	04.11.1957

70. Geburtstag

Norbert Fockenberg	03.07.1952
Lothar Maruschke	28.08.1952
Johannes Haake	02.11.1952
Peter Geitz	14.12.1952
Armin Dille	20.12.1952

75. Geburtstag

Peter Barzen	04.07.1947
Marianne Pawlitzki	29.07.1947
Alfons Wolf	14.08.1947
Werner Witteberg	30.10.1947

80. Geburtstag

Udo Meyer	03.08.1942
Ludger Rohkämper	27.08.1942
Dieter Schulte-Repel	10.09.1942

85. Geburtstag

Erich Ammeling	18.09.1937
Herbert Timmer	18.10.1937

86. Geburtstag

Werner Kalläne	27.07.1936
Franz-Josef Dahlhaus	20.09.1936
Hermann-Josef Böttcher	22.11.1936
Nikolaus Wilk	06.12.1936

87. Geburtstag

Herward Terlunen	19.07.1935
Hans Klapheck	01.08.1935
Bernhard Sporkmann	23.09.1935
Johannes Göbbeler	01.10.1935
Norbert Berendsen	10.11.1935
Uwe Puke	19.11.1935
Josef Krekemeyer	02.12.1935

88. Geburtstag

Willi Göbbeler	02.07.1934
Alfred Liemen	31.07.1934
Walter Peters	09.09.1934

89. Geburtstag

Franz Esser	09.10.1933

90. Geburtstag

Heinz Jansen	07.07.1932
Wolfgang Fröhlich	10.12.1932

93. Geburtstag

Helmut Schulte	26.09.1929

95. Geburtstag

Werner Aschemann	09.10.1927

Fachpraxis
für Podologie und
med. Fußpflege
Susen Quadflieg
Bochumer Str. 52 | 46282 Dorsten
Telefon 02362 / 9997274
... weil's für Ihre Füße gut ist!
Termine nach Vereinbarung

K&N
K&N - Wohnmobile
Auf dem Beerenkamp 75
46282 Dorsten
+49 (0) 2362 – 20 82 70
info@kn-wohnmobile.de
Scan me

OBSTBRENNEREI
D. BÖCKENHOFF
Obstbrennerei Dirk Böckenhoff
Kirchhellener Allee 143a
46282 Dorsten
+49 2362 602402
info@brennerei-boeckenhoff.de
www.brennerei-boeckenhoff.de

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder Januar-Juni 2023

50. Geburtstag

Hayo Herdering	31.01.1973
Boris Diekmann	21.02.1973
Daniel von Eicken	10.03.1973
Thomas Iwanowsky	12.06.1973
Guido Rexforth-Weilers	01.07.1973
Dirk Dygryn	26.07.1973

55. Geburtstag

Michael Rickert	20.01.1968
Stefan Kucera	29.01.1968
Stefan Backhaus	11.02.1968
Jörg Alda	28.02.1968
Markus Fimpler	29.03.1968
Michael Scheyka	25.04.1968
Andreas Klapheck	16.06.1968
Peter Timmermann	03.07.1968
Dirk Grosse Gehling	05.07.1968
Carsten Theune	06.07.1968
Michael Kleczewski	12.07.1968

60. Geburtstag

Michael Schneider	20.01.1963
Helmut Küpper	09.02.1963
Detlef Risthaus	08.03.1963
Clemens Stewing	18.03.1963
Ludger Klapheck	08.05.1963
Ralf Gehrke	28.05.1963
Peter Clemens	07.06.1963
Stefan Koppers	07.07.1963
Peter Tönnies	14.07.1963
Stefan Balster	17.07.1963

65. Geburtstag

Wolfgang Lange	11.02.1958
Werner Ulfkotte	06.03.1958
Bernd Erwig	09.04.1958
Manfred Pietrzak	15.04.1958
Leopold Vennemann	29.04.1958
Rainer Janowski	06.05.1958
Bernhard May	21.05.1958
Manfred Wullenhaetker	20.07.1958
Klaus Dörnhöfer	29.07.1958

70. Geburtstag

Ryszard Mista	17.01.1953
Heinz-Josef Fimpler	22.01.1953
Rolf Schlegel	27.01.1953
Klaus Nitsch	19.06.1953

75. Geburtstag

Josef Kemper	07.01.1948
Ortwin Hetzel	07.01.1948
Hans Breil	13.01.1948
Manfred Schwarz	08.02.1948
Winfried Krukenberg	27.02.1948
Alfons Wulf	03.03.1948
Willi Fockenberg	06.03.1948
Wolfgang Koepe	25.03.1948
Reinhard Kaesling	10.05.1948
Gerd Olbing	25.06.1948
August Langenbrink	03.07.1948
Manfred Siegel	10.07.1948
Lothar Möhring	12.07.1948

80. Geburtstag

Ewald Dieckmann	26.02.1943
Hans-Werner Gotsche	26.05.1943
Dieter Gellings	14.06.1943
Jochen Block	23.07.1943

85. Geburtstag

Dieter Tilch	05.04.1938
Ferdinand Sax	05.05.1938
Bernhard Große-Lochtmann	09.05.1938
Wilhelm Pierenkemper	28.05.1938

86. Geburtstag

Werner Lamers	24.04.1937

87. Geburtstag

Walter Baukholt	16.02.1936
Werner Arend	23.03.1936
Siegfried Paul	28.03.1936
Klaus Plettenberg	09.04.1936
Werner Kalläne	27.07.1936

88. Geburtstag

Heinz Bergermann	20.01.1935
Theo Ammeling	11.02.1935
Gerhard Ostermann	23.02.1935
Wolfgang Enning	25.04.1935
Hans-Josef Jakubaß	25.05.1935
Wolfgang Niemeyer	04.06.1935
Herward Terlunen	19.07.1935

89. Geburtstag

Theo Fimpler	26.02.1934
Willi Gertz	19.05.1934
Willi Göbbeler	02.07.1934
Alfred Liemen	31.07.1934

90. Geburtstag

Egon Brinkmann	21.03.1933
Ludwig Klapheck	17.05.1933

91. Geburtstag

Heinz Anscheit	14.05.1932
Heinz Jansen	07.07.1932

93. Geburtstag

Hans Zablotny	17.01.1930

Runde Geburtstage Königinnen der Feldmark Juli 2022 - Juli 2023

Elisabeth Höke, geb. Dreckmann	31.07.1947	75 Jahre	Amtszeit 1966-68
Uschi Baukholt, geb. Brinkert	08.12.1957	65 Jahre	Amtszeit 2010-12
Susanne Steinrötter, geb. Hurnik	06.03.1973	50 Jahre	Amtszeit 2016-18
Birgit Timmer, geb. Reckwarth	13.05.1968	55 Jahre	Amtszeit 1994-96

In Stillem Gedenken

Der Verein trauert um die zwischen Juli 2021 und Mitte Mai 2022 verstorbenen Mitglieder

Heinz Stratmann
+ 22.09.2021 85 Jahre 37 Jahre Vereinsmitglied

Wolfgang Simons
+ 25.09.2021 59 Jahre 25 Jahre Vereinsmitglied

Paul Heinrich Langhoff
+ 23.10.2021 95 Jahre 39 Jahre Vereinsmitglied

Werner Döring
+ 04.11.2021 88 Jahre 65 Jahre Vereinsmitglied

Peter Liebmann
+ 28.11.2021 77 Jahre 31 Jahre Vereinsmitglied

Magdalene Boermann, geb. Weßling
+ 07.12.2021 88 Jahre Königin 1972-1974

Martin Lukassen
+ 10.12.2021 74 Jahre 55 Jahre Vereinsmitglied, König 2010-2012, Prinzgemahl 1992-1994

Manfred Golitz
+ 17.04.2020 82 Jahre 36 Jahre Vereinsmitglied

Günter Kopatz
+ 19.12.2021 83 Jahre 34 Jahre Vereinsmitglied

Winfried Mittermayer
+ 01.02.2022 81 Jahre 34 Jahre Vereinsmitglied

Martin Wulf
+ 08.03.2022 56 Jahre 30 Jahre Vereinsmitglied

Ludger Schlagenwerth
+ April 2022 75 Jahre 43 Jahre Vereinsmitglied

Alfons Josef Schulze-Oechtering
+ 14.05.2022 92 Jahre 53 Jahre Vereinsmitglied, König König der Altstadtschützen 1993-1995

Ansprechpartner des Vereins

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. zeichnet sich durch eine große Anzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten des Gesamtvereins, aber auch insbesondere der Kompanien aus. Um über die Termine auf dem Laufenden zu bleiben, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Zum einem die Anschreiben der Kompanien und des Vereins zu den Versammlungen, unser Vereinsorgan „Der Feldmärker", die Homepage (www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de) mit der Möglichkeit zur Anmeldung an einem Newsletter, sowie der Vereinsauftritt auf Facebook und Instagram.

Webseite

Facebook

Instagram

1. Kompanie

Tim Balster

1.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Daneben hat jede Kompanie inzwischen eine WhatsApp-Gruppe, die von den Hauptleuten verwaltet wird, und in der insbesondere kurzfristige Termine / Terminänderungen bekannt gegeben werden. Wer in die WhatsApp-Gruppe der Kompanien aufgenommen werden will, kann sich einfach an die Hauptleute der Kompanien wenden.

2. Kompanie

Thomas Nitsch

0175 / 4332070
2.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

3. Kompanie

Heinz Knoop

0175/ 8445861
3.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Der geschäftsführende Vorstand ist bemüht, für die Vereinsmitglieder so gut wie möglich erreichbar zu sein. Wenn der geschäftsführende Vorstand nicht persönlich angetroffen wird, kann er unter folgenden Nummern / Adressen erreicht werden.

1.Vorsitzender

Dieter Dreckmann
0171/4909296

1.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1. Geschäftsführer

Frank Ebel
0173/5475127

1.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Oberst

Sebastian Schneider
0171/9543959

Oberst@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Vorsitzender

Stefan Lukassen
0177/4242581

2.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Geschäftsführer

Hermann Steinrötter
0176/47543530

2.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Major

Dirk Baukholt
0172/2951284

Major@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1.Schriftführer

Wilfried Lange
0177/2771029

1.Schriftfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Schatzmeister

Wolfgang Lange
0176/84627509

Schatzmeister@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

bitte abtrennen

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V.

Vor- und Zuname: _____

Geb. Datum: _____ Straße: _____

Tel. Nr.: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

○ **Anerkennung der Vereinssatzung:**
Ich erkenne hiermit die Vereinssatzung an und verpflichte mich, die laufenden Vereinsbeiträge jeweils pünktlich bei Fälligkeit an den Verein zu zahlen, bzw. durch erteiltes SEPA-Lastschriftmandat von meinem Bankkonto abbuchen zu lassen.

○ **Einwilligung in Datenerhebung und -verarbeitung:**
Ich willige ein, dass mir der Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. per E-Mail/ Telefon/Brief Informationen zum Vereinsleben zur Verfügung stellt und meine Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch speichert und verarbeitet.

○ **Benachrichtigungspflicht bei Änderungen von Daten:**
Änderungen bezüglich der hier angegebenen Daten werde ich dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. unverzüglich schriftlich mitteilen. Kosten, die dem Verein durch mein Versäumnis entstehen, muss ich ersetzen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u II e.V.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE8700500001304217
Mandatsreferenz: _____ (wird vom Verein eingesetzt)

Ich ermächtige den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. den gültigen Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut (Name): _____ BIC _____

IBAN: DE _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _

Ort, Datum und Unterschrift/en*: _____
* Bei Personen unter 18 Jahren die Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

bitte abtrennen

Impressum

Herausgeber:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
Gelsenkirchener Straße 91
46282 Dorsten
www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Verantwortlich:
Dieter Dreckmann, 1. Vorsitzender

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Karsten Alfes, Tim Balster, Sven Bartmann, Dirk Baukholt, Yvonne Butterweck, Thomas Döring, Dieter Dreckmann, Georg Fragemann, Elisabeth Dreckmann, Jennifer Dreckmann, Thomas Dreckmann, Frank Ebel, Claudia Esser, Bernd Hemmer, Gerd Jendrzey, David Klapheck, Jonas Klapheck, Ludwig Klapheck, Martina Klapheck, Annette Kock, Andreas Kock, Heinz-Josef Knopp, Thomas Kuhn, Britta Lange, Wilfried Lange, Wolfgang Lange, Matthias Liebold, Stefan Lukassen, Pfarrer Karl-Erich Lutterbeck, Claudia Michel, Ramona Nitsch, Thomas Nitsch, Andreas Nordmann, Friederike Nordmann, Tobias Nordmann, Mike Rörig-Besten, Pfarrer Dr. Stefan Rüdiger, Sebastian Schneider, Dirk Schulz, Paul Schürmann, Hendrik Schulze-Oechtering , Rudolf Schwaderlapp, Michael Seidel, Bruno Sailer, Hermann Steinrötter, Susanne Steinrötter, Tobias Stockhoff, Sebastian Surray, Steffen Surray, Peter Suttrop, Julia Willmes

Gestaltung & Layout:
Claudia Esser (manusfactur.de)

Fotos:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
Privat
pexels.com
pixabay.com
Foto Ukraine : Алесь Усцінаў von Pexels
Foto Impfzentrum: © Stadt Dorsten/Guido Bludau
Fotos Schießstand, Oktoberfest: Britta Lange

www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de